Ungeigen-Breid:

Die einspaltige Pettigeile oder derendtaum tofiet204 f Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Poftzuschlag

Die Aufnahme der Injerate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Aufbewahrung son Nanuscripten wird teine Garantie übernommen.

RE HILL

Bezugs-Areis; pro Monat 40 Big. — oane Zuftellgebildt, durch die Boff bezogen vierretjahrlich Mt. 1.25.

Pofizeitungs-Katalog Nr. 1661 für Defterreich-Ungarn: Beitungspreislifte Rr. 828 Bezugspreis 1 fl. 52 fr.

Das Blatt ericeint täglich Rachmittags gegen 6 Ubt,

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anschluß Rr. 316.

Radired fammiicher Original-Artifel und Lelegramme ift une mit genaner Onellen-Angabe - Dangiger Renefte Radrictet.

Inferaten-Aunahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91. Berliner Redartions-Burean: Beipzigerstraße 31/82, Ede der Friedrichtraße, gegenstber dem Cauttablegebäude. Televbon Amt I Aro. 2515.

Aus wärtige Filialen in: Et. Albrecht, Berent, Bobnfad, Butow Bez. Coslin, Carthans, Dirschan, Gibing, Penbude, Pohenstein, Konin, Langsuhr, (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Warienburg, Meme, Rensahrwasser, (mit Brosen und Weichselmunde), Renteich, Rensabt, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargard, Stadtgebiet, Schillis, Erold, Etolomunde, Schoued, Steegen, Stutthof, Tiegenbof, Lovvot.

Die Anardisten.

geschloffen, baß die Ermordung ber Kaiserin von lante Mittelpersonen in Berbindung." So berichtet ein Defterreich die verruchte That eines Anhängers der "Propaganda ber That" gewesen ift, jener Bereinigung den Anarchismus. Insbesondere ift wohl bis heute ein absolut sicher wirtendes Schutzmittel nicht giebt und letzten hungerrevolten in den italienischen Städten, die Bugellofefter Gefellen, die blutige Berbrechen lediglich ben Polizeibehörden unbefannt, ob und wie eine nicht ju dem Zwede verilben, um Schreden und Abichen Leitung biefer internationalen Berbrecherbande beum fich zu verbreiten. Rur gu oft hat in den letten Jahren die entjette Belt Runde von ben icheuflichen Die meiften Staaten haben fich barauf beichrantt, in Berbrechen diefer Bestien in Menschengestalt erhalten, ihrem eigenen Gebiete bas anarchiftische Gift nach zulett am 8. August v. J., als der spanische Ministerprafibent Canovas bel Caftillo vom Anarchiften

Angiolisto ermordet wurde. Jedes Mal, fo oft eine berartige Schredensbotichaft die ganze gesittete Belt Grundlage auszuführenden Befampfung des Anarchisin Emporung verfetzt, treten auch ernste Bestrebungen mus ergriffen. Nach der Ermordung des Zaren zu Tage, die darauf zielen, diese Mordgesellen, die fich Alexander II. brachte der Abgeordnete Windthorst felbft außerhalb jeder Ordnung ftellen, möglichft unichablich su machen. Jedes Mal hört man, daß hier: über Berhandlungen zwischen ben Mächten eingeleitet Regierungen aufzuforbern, auf eine Zeit lang wird auch noch von Fortgang berichtet und dann ift wieder beren Maes stial. mehr oder weniger langer Zeit eine nach und Empörung wieder auf diese Pestbeule lenkt. Wohl zuerst hatte Fürst Bismard, nachdem es gelungen mar, die Anstifter des bei der Einweihung des Niederwald-Denkmals geplant gewejenen Mordanichlags, Reindorff und Rüchler, festzunehmen und damit den anarchistischen Charafter biefes Attentats festzustellen, ben nachbrudlichen Berjuch gemacht, internationale Magregeln zur Bekampfung des Anarchismus und zur Unschädlichmachung ber Anarchisten herbeizusuführen. Dieser Bersuch verübt hat, auf Ersuchen an den letzteren Staat ausmiflang, wie alle folgenden, die an die Berbrechen in Wien, Stragburg und Stuttgart, an die Ermordung bes Franklurter Polizeiraths Rumpff und insbesondere an die Ermordung des frangösischen Prafidenten

Theits scheiterten diese Berfuche baran, bag einzelne Mächte, mie England und die Schweiz, es grundfätlich ablehnten, ihr Afpirecht zu beschränken, theils aber auch baran, bag von anderen Seiten auf die Unmöglichteit eines einheitlichen internationalen Rampfes gegen den Anarchismus hingewiesen wurde. Ueber beffen Organisation ift Zuverlässiges nicht bekannt. Unzweifelhaft bestehen internationale Beziehungen zwischen ben Anarchisten ber verschiedenen Lander, aber Genaues ift in diefer hinficht auch den gewichtesten um sich den polizeilichen Nachstellungen möglichst zu Bölker lahmen ober knebeln wurde, ware wohl sind gewichtige Gründe hierfur vorhanden; die ver- verfolgt werden. Auf die italienische Regierung müßte emziehen, längst bas Schwergewicht in die Gruppens bas verderblichste, was geschaffen werben konnte. rotteten socialen Zustände und die traurige Lage eines

Carnot burch den italienischen Anarchisten Caferio

antnüpften.

44)

Die heutige Rummer umfaßt 12 Geiten nach Beruf, perfonlichen Beziehungen, nach bem ni maître" auf eine Bernichtung ber Menschheit aus-Aufenthaltsort und bergleichen Rücksichten vereinigen fich 5, 7, höchftens ein Dugend Menfchen gu einer Es ift nunmehr wohl jeder Zweifel daran aus. Unter einander stehen die Gruppen fast nur durch ambugenauer Sachkenner, Benter, in feinem Berte über fteht. So ift der Kampi von vornherein erschwert und Möglichfeit gu vernichten ober unschädlich gu machen.

Einmal hat freilich auch faft ber gesammte beutiche Reichstag die Initiative zu einer auf breitefter unterftützt von 275 Mitgliedern faft aller Fractionen, Antrag ein, bie verbündeten beutichen den barung mit ben Regierungen anderer Staaten hinzuwirken, wonach jeder folder Bereinbarung bei Es bleibt beim Alten, bis bann rretende Staat fich verpflichte, sowohl gegenüber ben eigenen Angehörigen, als auch gegenüber ben fich im Schandthat bie allgemeine Aufmerksamkeit Staate aufhaltenben Fremden mit Strafe zu bedrohen den Mord oder den Versuch bes Mordes an dem Oberhaupt eines ber Bertragsstaaten, ferner die zwischen Diehreren getroffene Berabredung zu einem folchen Berbrechen, auch wenn es jum Beginn beffelben nicht gekommen ift, fowie bie öffentliche Aufforderung zu einem folden Berbrechen. Außerdem follten die Stnaten sich verpflichten, einen Ausländer, welcher den Mord ober den Bersuch bes Mordes am Staatsoberhaupt zuliefern. Diefer Antrag wurde mit allen gegen zwei Stimmen angenommen,mährend fich die Socialbemofraten ber Abstimmung enthielten. Auch diefer Antrag hatte feinen der feitdem verübten anarchistischen Berbrechen gar nicht getroffen haben. Ob die neue Schandthat zu neuen Bersuchen der Art führen wird, ift noch un-Folgen von etwaigen internationalen Bergandlungen einen großen Procentiat ber Unichulbigen treffen und auch die berechtigten Freiheitsbestrebungen

und Mittel, das allenfalls einige Befferung versprechen Staat nicht zu Grunde geben folle. murbe, und biefes Mittel heißt mirrhichaftliche hat fich feitdem bort nichts geandert. eine verhältnihmäßig gesicherte und geordnete Sumpf wirft giftige Blasen. Position einnehmen, taum befannt ift, mährend in Brutftatte biefer Gecte bilden ? England mit feiner freiheitlichen Gefetgebung und feinen gunftigen wirthschaftlichen Verhältnissen kennt den Anarchismus überbort eigentlich nur dem Namen nach. Gleiche gilt von Amerika, Holland, Defterreich und ber Schweiz. Rugland hatte wohl zu Zeiten der icharfften Reaction Ribiliften, welche durch Berbreitung von Schreden die regierenden Stellen einschüchtern wollten, aber biefe Bewegung war streng national, verfolgte ein bestimmtes Ziel, das sich nur Tagen eines Höbel und Robiling und feit bem Attentatsversuche auf dem Niederwald ziemlich verschont mig brauch en, fofort abzuschieben, Erfahrungen find allerdings auch biesmal praktifche unfere focialdemotratifche Bewegung in eine Linie mit jenem bestialischen Gefindel siellen zu wollen, welches Anarciftenvereine aufzulbfen,

fo großes Contingent ber Regentenmorder ftellt, vergehen? Es find doch meist und ife und irre geleitete dankt es theilweise seinen aller Beschreibung spottenden Gemüther, Individuen, denen in ihrer Bertommenheit ofonomischen Berhaltniffen. Bir haben bie brudenbe Gruppe, um nach einiger Zeit wieder auseinanderzugehen aller und jeder Begriff von Moral und Autorität Lage der dortigen Bevölkerung, die brutale Aussaugung abhandengekommen ift, mit einem Borte, decadente der Massen durch die Privilegirten, die beispiellos uns Raturen, wie fie eben bedauerlicher Beije bas Ende gerechte Bertheilung ber Steuerloften ichon wiederholt des 19. Jahrhunderts erzeugt und gegen welche es an dieser Stelle gefennzeichnet, und noch anläglich der geben kann. Richt mit Umsturzgesetzen man mit Kartatschen niederzwang, hervorgehoben, daß nicht mit Ausnahmegesetzen sind solche man mit gewaltsamer Unterdrückung nichts erreichen Leute gu beffern ober gar zu heilen. Gegen werbe, und bag man bie Seilung von inn'en diefe eiternde Beule giebt es nur ein einziges beraus anftreben muffe, wenn ber italientiche Reformen. Die rechtliche, politische und oconomische unteren Claffen bleiben nach wie vor gernechtet, und Lage bes vierten Standes muß in ben Ländern, in fo hat fich benn allmählich eine ungeheure Erbitterung welchen fie ben Anforderungen der Reugeit noch nicht und Emporung in biefem Theile der Bevolferung entspricht, gehoben werden, bann wird fich auch bas herausgebilbet, beren Rachebedürfniff vereinzelt eine allgemeine Niveau jenes Proletariats heben. Muß es berartig trankhafte Form angenommen, daß sie von der denn nicht auffallen, daß der Anarchismus in allen Bernichtung ber Regierenden einen allgemeinen Staaten, in denen die unteren Claffen der Bevölkerung | Wandel der Lebensverhaltniffe erhoffen - der ftebende

Weder England noch die Schweiz werden, allen jenen Ländern, in denen gerade diese Classen wie man sich ichon wiederholte überzeugt hat, fortwährend bedrückt werden, in denen fie politifch und wie wir auch oben fcon hervorgehoben haben, rechtlos und wirthschaftlich nothleibend find, eine wahre jemals einwilligen, ihre liberale Gesetzgebung bahin abzuändern, daß fie Fremden, gleichviel welcher Berfunft und welchen Standes, die Gaftfreundschaft verweigern. Immerhin könnte aber auf dem Wege interhaupt nicht, eine focialdemotratische Bewegung existirt nationaler Bereinbarung doch manche vorbeugende Maaßregel getroffen werden, wenn die Mächte fich zusammenichließen wurden, um einerseits einen ftarten Drud auf die romanifchen Länder, speciell Italien, in der Richtung auszuüben, daß dort im hinblid auf die Neberwachung und Bekämpfung ber anarchistischen Bewegung eine wesentlich verschärfte Gesetzgebung zur Einführung fame, und andererfeits England und gegen das herricherhaus richtete, und ift unter bem bie Schweig zu veranlaffen, eine icharfere Frembenneuen Curfe, der mefentliche Erleichterungen brachte, controle bezgl. der Un- und Abmeldung einzuführen, weiteren Erfolg. Er würde auch, wie man fieht, viele faft vollig geschwunden. In Deutschland find allen Auslandern, die fich offen gum Anarchismus wir von der wirklichen Anarchiftenpeft feit den betennen, ben Aufenthalt gu verbieten und verdächtige Elemente, welche bas Afgirecht gewiß, wenn auch mahricheinlich. nach ben bisherigen geblieben, und nichts wurde verfehlter fein, als etwa ihren Deimathsbehörden zuzustellen. Ferner tonnte auf einer berartigen Conferent befchloffen werben, alle taum zu erwarten. Gin Ausnahmegefen gegen Ber- ben Fürstenmord auf feine Fahnen gefchrieben. Gang Berfammlungen von vornherein gu unterfagen bachtige, welches weniger bie Schulbigen, als anders aber liegt bie Sache in ben romanifchen und gegen jede öffentliche Aufreizung im Ginne ber Banbern. In Belgien, Frankreich und Spanien anarchiftifchen Bewegung auf bas allericharffte hat diese verbrecherische Rotte die meisten Anhänger vorzugehen. Anarchistische Redner und Agitatoren der gefitteten Theile der Bolter unterbinden und die und fpeciell Stalien hat fich zu einem Seuchen- mußten mit schweren Strafen belegt, anarchiftische mit erlaubten, also gesetzlichen und culturmäßigen, heerde gesialtet, der allerdings geradezu gefährliche Blätter in den Ländern, von wo fie bezogen werden, Polizeileitungen nicht bekannt. Der Anarchismus hat, Mitteln arbeitende Politik jum Schaden der Ausbehnung gewonnen hat. Das ift kein Zufall, es speciell in Amerika und England, unterdrückt und Wer sind denn eigentlich diese Anhänger der großen Theiles der Arbeiterbevölkerung trägt an dieser Polizei die gefährlichen Mefferhelden nicht aus und hat einen sich stetig andernden Charafter. "Je Propaganda der That, die unter dem Motto "Ni Dieu, Entwidelung die Hauptschuld. Daß gerade Jtalien ein dem Lande treibt, sondern möglichst unter Schloß und

Helden der Pflicht.

Bon Nina Mente.

(Fortsetzung.) Bon ber Brude, welche über bie Schleufe führte, näherten fich die beiben Bernatty's bem Saufe, fie ichienen von einem weiten Spaziergange gurudgutehren, wovon der Staub auf ihrem Schuhwert Beugnif ablegte, und in ein fehr ernfies Gefpräch vertieft; besonders der Aeltere war erregt und ungufrieden, mahrend der Jungere feine Gelaffenheit bemahrte und gleichgültig mit dem eleganten Spazierftodchen in die Luft hieb.

"Und ich fage Dir, Lew, es geht fo nicht weiter! begann ber altere Bernauty eben wieber nach Minuten langem Schweigen, "Du mußt Dich etwas Bufammennehmen und mehr Ginn für bas Praftifche und Geschüftliche an den Tag legen, sonst macht ans dieser Tölpel von Director einen Strich durch bie S die Rechnung, ehe wir das auch nur gewahr

"Bie meinst Du das, Papa, einen Strich durch die Nechnung 200 jragte Lew mit einem Anfluge von Fronie. "Befürchtest Du, daß er mir in meiner

Bewerbung um Jia zuvorkommen könnte!"
"Sprich keinen Unsinn, mein Lieber," erwiderte ber Gefragte ärgerlich, "ich bin heute weniger benn je zu dergleichen aufgelegt! Bu einem folchen Schritt ließe sich Deine Consine nie und nimmer herab, und bas befürchte ich also auch garnicht, wohl aber befürchte ich, daß Ja viel zu fehr die Tochter ihres Baters ist, um nicht den höchst vernünftigen Auseinandersetzungen eines gewiegten Geschäftsmannes ein geneigtes Ohr zu leihen. Ich besürchte serner, daß dieser Director, wenn Du Dich nicht mehr zusammennimmst, sehr bald von Deiner Geschäftsuniauglichkeit überzeugt fein und eine dementsprechende Meldung bei Jia machen durfte, und dann abien Directorstelle und Alles, was mit derselben gufammenhängt!"

Lew zuckte gleichgültig die Achseln.

"Deine Berechnungen find und bleiben mir emig unverständlich!" jagte er, mit feinem Spazierstod einen unvorsichtigen Falter gu Boben ichlagend. Diefe Directorfielle, auf welche Du jo unendliches Gewicht legft, hat für mich nie etwas Berlodendes gehabt, und mir ift es, meines Gradtens, auch nie eingefallen, auf dieselbe ernstlich zu prätendiren. Außerdem ist Ortostow, obgleich ein Russe, so doch durchaus nicht ber Dummkopf, für welchen Du ihn gu halten beliebft, und hat, davon bin ich gang ficher überzeugt, meine, wie Du Dich eben ausbruckteft, Untauglichkeit icon in ben erften acht Tagen erkannt. Es hat mir nie etwas baran gelegen, ihm eine andere und beffere Meinung von mir beigubringen, benn meine Blane verfolgen eine gang andere Richtung. Bas bedarf es überhaupt der Directorftelle, wenn ich Isa heirathe? Ich hoffe alsdann im Stande zu fein, mir ein Dugend folder und ahnlicher Beamten aus allen Enden bes In- und Anstandes verweshalb ich mich mit Buchern, Bahlen, Rechnungen, Berechnungen und Formeln plagen foll, für welche ich absolut fein Berfiandniß besitze!"

Berr Bernatity blidte feinen Sohn zweifelnd von

der Seite an. "Du scheinst Deiner Sache überaus sicher gu fein," sagte er endlich mit einem tiefen Seufzer, "wie weit feid Ihr Beide denn mit einander ?"

"Sa, das ift eigentlich ichwer gu fagen, Papa! Ifa ift ein fonderbares Madden, mit dem gewöhnlichen Sofmachen geht es bei ihr nicht, fie hat für dergleichen Manover einen jo eigenen, tühl über-legenen Blick, daß man unwillfürlich aus bem

Concept kommt, aber —"
"Run aber ?" ich meine Bewerbung anbringe !" "So? Woraus ichließt Du bas?"

besitze Manieren, fpreche ein elegantes Frangosifch, fpiele perfect Clavier, mit einem Bort, befite alle jene gesellichaftlichen Tugenden, welche ein Madchen pon Bildung und Geift an einem Manne hochschatt und von ihrem zufünftigen Gatten forbert. fürchteft boch nicht etwa, daß fie für biefe meine Borguge blind fein und mir einen ihrer nachbarlichen Krantjunter vorziehen tonne ?"

"Ich fürchte, daß fie viel zu berechnend und kaltblittig ift, um auf diese Deine Borgiige allein Gewicht zu legen!"
"Pah! Und welche Anforderungen könnte sie

benn noch an ihren Gatten ftellen ?"

herr Bernatty blidte nachdentlich über ben fonnigen Teich und bann auf das weiße Gemäuer des Herrenhauses, beffen Spiegelbild die Fläche deffelben zurückwarf.

nein, höchstwahrscheinlich gerade Die, welchen Du Angelegenheit geseftigt und fichergestellt war. aus allen Enben bes Die burchaus nicht ein, nicht genügen kannst, nämlich ein Geschäftsmann zu schlen, Rahlen, Rechnungen, sein!"

> "Und ein tolpelhafter Bauer bazu," lachte Lew forglos. "Ah bah, lehre mich die Franen kennen! — Seit Eva's Zeiten hat noch nie ein bestechendes Mengere bei ihnen ben Gindruck verfehlt, diefes und gefällige Manieren kommen in erster Reihe in Betracht, und erft in zweiter alles Andere, wenn fie überhaupt banach fragen!"

"Nicht alle gleichen ben Pariferinnen, an welchen Du Deine Studien ber Frauencharaftere gemacht haft," erwiderte herr Bernatty zweifelhaft, "unfere Frauen und Madchen durften denn doch von etwas anderem Thone fein!"

"Nun, mein Gott, woraus man so etwas sur zu für inserigen, wenn gewöhnlich schließt; ich febe nicht ein, weshalb sie außerdem mehr als einen Charakterzug mit den und Interesse, wenn auch nicht empfindest, so doch mich nicht nehmen sollte. Ich bin kein übler Kerl, Pariserinnen gemein!"

"Ich wollte, Du täuschteft Dich nicht," feufate ber alte herr forgenvoll! - "Aber wenn ich Dir einen Rath geben tonnte, fo mare es ber, bie Sache mit Isa so bald als möglich in's Reine zu bringen, ficher ift ficher!"

"Meinft Du?" fragte Lew nachdenklich. "Saben wir nicht boch einige Rudfichten auf die Trauer gu

"Unfinn! Die Berlobung braucht ja für's Erfie noch nicht veröffentlicht zu werden, das ware allerdings nicht paffend, fondern tann Familiengeheimnig bleiben, mit ber hochzeit warten wir bis nach Ablauf des Trauerjahres, und damit ift der äußeren Form in jeder Hinsicht genügt!" -

Lew fann einen Augenblick nach. Es ware ihm felbst einestheils lieb gewesen, wenn er sicher gewußt hatte, woran er sich halten konnte, und wenn er die Bedenken des Baters auch durchaus nicht "Beiß ich's!" erwiderte er finnnend, "vielleicht, theilte, fo tounte es ebensowenig ichaben, wenn diefe

> "Bielleicht haft Du recht," jagte er leichthin, "ich werde mir die Sache überlegen, und wenn fich mir nächstens eine paffende Gelegenheit bietet, - nun, dann fann ich ja wohl einen Aniefall vor meiner ftolgen Coufine magen und ihr in diefer Stellung

Horz und Hand zu Füßen legen!"
"Scherze nicht, Lew, wenn von ernsten Sachen die Rede ist," siel Herr Bernatty ihm zurechtweisend in das Wort, "ich hoffe, Du liebst Deine Coufine Jia aufrichtig und wirst ihr ein guter und zuvorfommender Gatte sein, übrigens bin ich ganz entichieden der Ansicht, daß Du den Antrag bei ihr,
je eher je lieber, wasst. Als ihr Bräutigam und
Gatte kannst Du Dir eher ein Faulenzerleben, wie Du es leider gu führen gewohnt bift, erlauben, "Mag fein, aber in diefem Buntte verleugnet rathen aber würde ich Dir immerhin, Deine Tragheit "Nun aber?"
"Aber ich glaube, sie schlägt mich nicht aus, wenn sich nie das gleiche Geschlecht! Do Französin oder bis zu Deiner Berheirathung so viel als möglich zu Bolin, die Frau besitzt zu viel Schönheitssinn, um überwinden, es würde Dir in den Augen Deiner sich nicht von einem einnehmenden Aeugern bestechen Cousine jedenfalls nur jum Bortheile gereichen, wenn

Riegel hält, um Europa vor dieser Calamitä auferin, nachdem sie verwundet war, noch eiwa 100 Meter zu bewahren. Was die Strasperschaftung anlangt, i gegangen.

1894 begab er sich nach Wien, wo er nur furze Zeit verweilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren, der Erzherzogs Albrecht, verbrannte weilte, dann weilte, dann wieder nach Budapest, wo er sich 14 Tage aufs in blühenden Jahren J

Der Menchelmord von Genf.

Aus affen Theften der Belt laufen in Bien Beileibsfundgebungen ein, in benen dem Abichen und ber Entrüftung über das fluchwürdige Berbrechen Ausdruck gegeben wird. Im Wiener Gemeinderath hielt Dr. Lueger einen tiefempfundenen Rachruf.

Der "Reichsanzeiger" fcreibt :

"Seine Majestät der Kaifer fühlt sich mit den Fürsten und Greien Stubten bes Reichs wie mit dem gangen beutschen Bolt in innigster Theilnahme an dem namenlosen Ungliich geeint, das über den allverehrten Raifer Frang Josef und aber die Bolfer des verblindeten Defferreich-lingarn hereingebrochen ift. Mit ber tiefichmerglichen Trauer um bie ihrem hohen Gemahl und ihrem Lande fo jah entriffene eble Fürftin aus beutschem Bint verbindet fich bie allgemeinfte Emporung gegen den feigen Morber, der ben Boden ber befreundeten Schweig burch die fluchwürdigfte That des Anarchismus entweihen konnte."

Gestern früh wohnte Kaiser Franz Josef mit seinen Töchtern, den Erzherzoginnen Gisela und Maria Valeria, der Messe in der Schönbrunner Schloßcapelle bei. Bahrend berfelben murbe wiederholtes heftiges Schluchzen vernommen. Geftern that ber Raifer bie Aensterung: "Mein Gottvertrauen verlier ich nicht" und sprach den Bunsch aus, im Laufe dieser Woche die Beichte abzulegen. Der Kaiser theilte tiefeergriffen eine Stelle aus dem letzten Briefe der Kaiserin mit, in welchem bie Berewigte ichrieb, daß fie gerade jest mohl fühle und fich freue, in ben aller nächsten Tagen nach Wien zu kommen, um an ber Jubilaumsfeier theilzunehmen. — Der Raifer erledigt die Staatsgeschäfte ohne Unterbrechung mit dem gleichen Pflichteifer wie zuvor. Die Erledigung der massenhaft einlaufenden Trauerbezeugungen hat der Raifer sich perfönlich vorbehalten.

In Genf sand gestern eine großartige Trauer-kundgebung statt, an der sich etwa 30000 Personen be-theiligten. Auf der Terrasse des Hotels hatten bis öfterreichischen Herren Aufstellung genommen, welche barhäuptig und sichtlich erschüttert dieser großartigen Kundgebung beiwohnten und sich bei dem Vorbeimarsch der Behörden verneigten. Alle Gloden der Stadi läuteten, faft fammtliche Bureaus und Geschäfte waren zeschlossen; es herrschie werhaft nationale Trauer.

Die letten Augenblide ber Raiferin.

Die Frau bes Besitzers des Hotels Benurivage, welche der sterbenden Kaiserin den letzten Beistand geleiftet hat, erzählt Folgendes:

"Alls man die Raiferin auf einer Bahre vom Dampfertandungsplat ine Botel brachte, athmete fie unruhig und bemegte, fonft regungslos ausgestredt, den Ropf heftig won der einen auf die andere Seite. Als wir fie jedoch in ihr Bimmer hinaufgeschafft hatten, beruhigte fie fic. 3ch jog ihre Souhe, Strümpfe und Kleiber aus und ichnitt ihr bann, um nicht gu viel Beit gu verlieren, mit Dr. Golays Beiftand das Corfet und das hemd vom Leibe. Auf dem hemd befand fich oberhalb des herzens ein auffallend beller, mafferiger Blutfled von Sandtellergröße, in beffen Mitte ein Meines, bretediges Boch fichtbar murbe. Da die fünftlichen Aberlaß verfucht, jedoch ebenfalls ohne jeden Erfolg. Es geblieben. Rach meiner feften Neberzeugung ift fie nicht, wie allgemein ergablt wird, einige Stunden, fondern wenige Minuten, nachdem man fle ins Botel gebracht hatte, geftorben

Doctor Golay fagte nach der Tobtenfchan: "Der Mörber traf mit diabolischer Sicherheit den Herzbeutel. Das Instru-

Ifa? — Richtig! Sie hat uns nicht bemerkt und ift endlich einmal ohne ihren Schatten, diefes Fraulein Duplow, beren Unwesenheit hier im Saufe uns, aufrichtig gestanden, ebenfalls nicht besonders gufagt, biege hier in die Alee ein, ich habe mit Deiner Cousine zu sprechen und kann Dich dabei nicht brauchen!"

"Billft Du den Freiwerber für mich machen?" fragte Lew fpottifch. "Berdirb mir nicht durch Aebereilung das Spiel, Papa!"

"Gallt mir gar nicht ein, das beforgit Du, bente am allerbeften allein, ich habe über andere Dinge gu fprechen. Geftern hat die verdammte Judenfeele, der Smul - daß ihn der Teufel bei lebendigem Leibe hole - wieder einen unverichamten Mahnbrief geschrieben, ich muß den Menschen befriedigen, fonst verklagt er mich allen Ernstes, gedrobt hat er icon ein paar Mal!"

"Ach so! Kun, wenn es das ist, dann meinet-wegen! Greise mir nicht zu tief in die Casse meiner zukünstigen Frau, Papa! Auf Wiedersehen also!"

Reise vor sich hinpseisend bog er in die bezeichnet also!"
Allee ein, während sein Bater langsam, als kehrte er von einem einsamen Spaziergange zurück, auf die Bank zuschritt, auf welcher Isa sich niedergelassen hatte und sich damit vergnügte, den Tanben, die auf ihren Vockrift zur und sich damit vergnügte, den Tanben, die auf ihren Vockrift zur und sich damit vergnügte, den Tanben, die auf ihren Vockrift den Isa schiff, den unternahm sie auch große Justouren, sast immer im strengsten Incognito. Uns ihren Vockrift den Vockrift den Isa verster und dem Tode des Kronprinzen Ausdult erklöpt ihren Vockrift den Vockrift der Ericht der E ihren Lodruf zutraulich herbeiflatterten, Brotkrümchen Rudolf erklärt sich ihr Bedürsniß der Einsamkeit und der Jurückgezogenheit von der Welt, die krankhafte Schen vor dem Leben und Treiben der Oeffentlichkeit,

"Guten Morgen, theuerste Ja!" rief ihr der Schen vor dem Leben und Treiben der Dessentlichteit date herr, den Hat schwenkend, schon von weitem dazu kam dann das schwere Leiden, das sich sowoh entgegen, "benutzest Du auch das schöne Wetter, um Dich an diesem göttlichen Frühlingsmorgen zu er-quicken? Ein wundervoller Tag, viel zu warm eigentlich für die srühe Jahreszeit!"

"Ja, es ist warm," erwiderte Jsa, ihm die Hand entgegenstreckend, "aber man sühlt doch noch den herben Odem des Frühlings. Warst Du spazieren gegangen, lieber Ontel!"

gegangen, lieber Ontel!"

"Ja, ich habe mir Guren Friedhof angefeben, der, nebenbeigejagt, ein ziemlich verwahrloftes Ausfeben hat, und die Capelle bort britben!" - er beutete mit dem Stod nach einem fleinen, weißen Gemaner, welches jenfeits des Teiches auf einer Anhöhe fichtbar mar.

(Fortsetzung folgt.)

Dienstaa

huldigen, als dis jeht der Hall ist, und zwar müßter die zu verhängenden Gefängnißstrasen vor allem durch körperliche Züchtigung und Fasten berschärft werden. Dann aber auch sollte verhindert werden, sür diesen Abschaum der Menscheit allzu große Keclame zumachen, wie z. B. durch Berbreitung ihrer Bilder, und diese prahlerischen und ruhmredigen Tollhäusler auch noch mit dem Nimbus eines Helden und Märtyvers zu umkleiden.

Eine vollsommene Sicherheit gegen anarchistische Berbreichen sie würden sie aber doch immerhin eiwas gewähren, sie würden sie aber doch immerhin eiwas erichweren, und entjernte sich nerbei inn god den Gegennand auf und entjernte sich unbehelligt. Ich verfolgte den Mann, ohne zu wissen, was eigentlich geschehen und wer die Dame sei, bloß weil ich glaubte, er habe sie geschlagen. Ohne den geringsten Widerstand ließ er sich seinehmen. Jenen Mann, der mit dem Gegenstand fortging, batte ich sür einen Mitchelser. Der Mitichuldige wird von der Polizei bisher vergebens gesucht.

gebens gejud Anti-italienifche Runbgebungen.

Antisitalienische Kundgevungen. Triest, 12. September, Gestern Abend zogen Gruppen von Personen, zumelst junge Leute, vor das Politeama Kosetti und andere Ber-grügungslocale, um die Einstellung der Concerte und Ber-grügungen zu veranlassen. Später kam es zu Ausschreitungen her Kersinglocalen der Stallener. Man worf wit vor den Bereinslocalen der Jtaliener. Man warf mit Steinen nach dem Gebäude des italienischen Turvereins; die Turner erwiderten hierauf gleichfalls mit Steinwürfen. Ihr Bersonen wurden verhaftet. Die Polizei hatte Wiühe, die

35 Personen wurden verhaftet. Die Polizei hatte Mühe, die immer neuen Ansammlungen zu zerstreuen. Um 1½ Uhr Rachts war wieder Kuhe.

Trickt, 13. Sept. (B. T.-B. Telegramm).
Sestern Abend wiederholten sich die anti-italien is den Kund gebungen. Die Polizei, welche vom Militär unterkühr wurde, zerstreute die Demonstranten. Ein Sicherheitswachmann wurde durch einen Steinwurf ziemlich schwer verletzt. Andere erlitten leichtere Verletzungen. 21 Personen wurden verhaftet. Um Mitternacht war die Kuhe wiederber aus stellt.

hergestellt. Wien, 15. Sept. (W. T.-B. Telegramm).
Der "Nenen Freien Presse" wird aus Laidach gemeldet: Die Ansschreitungen gegen die Jialiener haben hier solchen Lunfang angenommen, das Militär ausgeboten werden mußte. Bwet Compagnien Insanterie besehren die Jiegelei in Beitsch wo es zu einem bluttgen Kampse swischen Slovenen und den angegrisseum Italienern gekommen war und stellten die Ruhe wieder her. Die Lage ist dier noch immer bedrohlich. Dem gegenisber wird dem Corrsp.-Bur. and Laib ach gemelder. Die Aläitermeldungen über Ausschreitungen gegen die gegenstber wird dem Corrp. Bur. and Laibach gemeider: Die Räftermeldungen über Ausschreitungen gegen die Italiener und das dadurch veranlahte Einschreiten eines Bataillons Insanterie find völlig unrichtig. Die Tumultanten wurden gerstreut, ohne daß es zu Tödlichkeiten kam. Se sind weitgehende Wasnahmen für den Hall getrossen worden, daß sich die Demonstrationen wiederholen. Auf die Benöfferung mird in beruhtgendem und aufflärendem Sinne völkerung wird in beruhigendem und aufflärendem Sinne eingewirkt.

Das Verhör bes Mörbers.

Benf. 13. Gept. (26. I.-B.) Buccheni fcrieb in feiner Gefängniggelle einen Brief den er an den Director des Blattes "Don Marzio" in Reapel richten wollte. Das in febr folechtem Italienisch geschriebene Schriftfild erwedt teineswegs die Borftellung, bag man fich einem Individuum gegenitber befinde, welches nicht im Bollbefit feiner geiftigen Gabigleiten ifi. In trontiden Rebewendungen bittet Lucchent ben Director des Blattes, dem au wibersprechen, daß er ein geborener Berbrecher nach der Theoxie Lombrojos fei, oder die That aus Noth gethan habe. Den Schluß des Briefes bilden weitere aufreizende Redens.

In ber Bernehmung vor dem Untersuchungerichter fprach Bucchent auch von feinem Briefe an ben Director bes Blattes "Don Margio" und fagte, er wollte geigen, daß er weber ein Rarr noch ein Rothleidender fet. Er ertfarte neuerdings die Feile als fein Gigenthum und fagte, fie mar nicht abge brochen, als er die Kafferin damit ftiefs. Er habe die Mordwaffe fürglich in der Bude eines Effenhandlers auf dem Place Riponne in Laujanne gefauft. Er mabite biefes Werkzeug, weil er diese Baffe für die gefährlichfte und unfehlbaufte hielt. Er bereitete biefelbe eigens für diefen Zwed gu. Lucchent fpricht correct frangöfifc und ergählte fein ganges Leben. Demnach ift er Athmungsversuche der Aerste erfolglos blieben, wurde ein in Paris von unbekannten Eltern geboren und befigt keine Erinnerung an Paris. Seine erften Ginbrude fnüpfen fich tam fein Tropfen Blut ans der geöffneten Arterie. Ich bin an den Aufenthat, den er als Rind in dem Sofpital gu Parma Sann den gangen traurigen nachmittag über bei ber Raiferin hatte. 10 Jahre alt, murbe er entlaffen, um jeht für fich felber gu forgen. Er blieb bis gu 20 Jahren in Parma in verfchiedenen Stellungen, er erfüllte fodann feine Militarpflicht in Caferta und Reapel. Hierauf sei er als Diener bet einem Pringen Arragon beschäftigt gemejen. Er giebt ju, von feinem Dienftgeber febr gut behandelt an ment, welches gang mohl die gefundene Feile fein tonnte, fein. Er fagt, er hatte tropdem feine eigenen Ideen. "Belde

Aleines Fenilleton.

Mus bem Leben ber Raiferin Glifabeth.

Die ersten Spuren einer Krankheit zeigten sich bei der Raiserin Glisabeth schon in den

fiebziger Jahren. Es kam auch jene Unruhe über ste, die dem Fortbestand einer eigentlichen Hossührung eine

Ende machte und sie zu fortgesetzten weiten Reisen stachelte, die nur durch eine vorübergehende Rückfehr an das kaiserliche Hoflager zu Wien oder Budapest unterbrochen wurden. Diese Sehnsucht nach dem Ziel-

losen, bas die gestörte Gesundheit wiedergeben fallte,

erhielt eine weitere Steigerung, als in Folge eines Sturzes mit bem Pferbe die Kaiserin dauernd auf das

Bergnügen des Ausübens ihres Lieblingssportes ver

ichten mußte. Doch weder bas Reifen an fich, noch die auf

efuchten Bader waren von jenem Erfolg begleitet, den fie er

und mußte längeren Aufenthalt auf Madeira und später

Botteen.

Aus dem Jubiläumswerke "Der Kaiser und seine Zeit" nimmt die "Neue Fr. Pr." Erinnerungen, welche Max Falt aus den sechziger Jahren mittheilt. Falk war zum Anterrichte der ungarischen Sprache und

Literatur gur Raiferin berufen worben. Es beift in diesen Erinnerungen unter Anderem: Wenn Biffens-

burft das Rennzeichen des guten Schülers ift, jo mar

ihre Majestat das ideale Mufter einer Schülerin. In

Beift mar unabläffig thatig und fie dachte tief und

begab. Der dortige Conful verweigerte ibm jeden Beiftand und übergab ihn ber Bolizel, die ihn vier Tage einsverrte. Dann wurde er an die Grenze gebracht. Er arbeitete hierauf in vielen Stäbten Italiens, bevor er nach Laufanne kam, wo er zahlreiche socialistische und anarchinische Versammlungen besnichte. Luccheni fagt, er nahm nicht an der Bewegung theil, welche anläßlich der Unruhen in Mailand unter den Ftaltenern ansbrach. Er arbeitete damals in Salvan Canton Ballis. Er kehrte erst vor 14 Tagen nach Laufanne zurück. Luccheni gesteht alle ihm vorgehaltenen Thatsachen ein; er zeigt keine Rene; er habe durch seine That die Sache des Anarchismus ördern wollen. Er leugnet Mitschuldige zu haben. Lucchent pricht klar und deutlich. - Drei der von der giefigen Polizei Berhafteten find noch in Saft; einer wird für febr verdächtig erklärt, da er ein Anarchist sein soll.

(Bon unserem Correspondenten.)

Die Radricht war in ber Refibengftabt verhältnis. mäßig sehr früh bekannt, früher als in Schönbrunn, wo der Kaiser Franz Josef weiler, um sich Abends zu den pragrischen Manier Bose Review ben ungarischen Manövern zu begeben. Das Personal des Haupt-Telegraphenautes sorgte für die Berbreitung der Schreckenskunde, die bald nach füns Uhr in den offentlichen Bocalen und auf den Straßen der inneren Stadt colportirt — aber von feinem geglaubt wurde Gerückte über den Tod der Kaiserin waren nämlich in den legten Jahren und namentlich in den legten Monaten — nachdem das schwere Leiden der hohen Frau im amtlichen Blatte conftatirt wurde - gar nichts Seltenes gewesen, und fo lag es nahe, die unglaubliche Botschaft sceptisch aufgunehmen.

Eine Bestätigung der Todesnachricht erblicte man erst in einem Umstande, der bei derartigen Anlässen seltsamerweise noch immer als Begleiterscheinung einstitte die Kontanten und telegrantischen und telegrantischen ritt: die fammtlichen telephonischen und telegraphischen Verbindungen nach außen wurden — eingestellt. Run war man allerdings von dem Tode der Kaiserin überzeugt, aber an das Attentat wollte Niemand glauben. Man erinnerte fich aber an die Fälfchungen, die feinerzeit beim un natürlichen Tobe des Kronprinzen Rudolf von officieller Seite versucht worden waren. Es gab sehr viele Leute, für die es sest stand, daß es sich um einen Selbst mord handle. Daß die Kaiserin die letzten Jahre einfam und in tiefer, burch nichts gu beseitigenber Melancholie zugebracht, wußte man ja allgemein; dazu fam noch das schmerzhafte, langwierige Serze und fam noch das ichmerzhafte, langwierige Herz- und Nervenleiden, die schlaflosen Nächte der Leidenden, die auch durch die Nauheimer Kur nicht hatten beseitigt werden können. Es existirten demnach allerdings einige Anhaltspunfte für die Annahme des Selbstmordes. Die zahlreichen Zweifler liegen fich auch nicht bekehren, als die ersten Extraausgaben der Zeitungen erschienen, bie in hunderttaufenden von Eremplaven bie gangi Stadt überschwemmten und erft als ein Blatt aus gegeben wurde, das auch den Namen des verhafteten Marders befannt gab, da glaubte man an das Unerhörte.

Wien war in heller Berwirrung. An allen Eden standen die Lente mit den Blättern. Wenn man aber den allgemeinen Eindund ber Schredensbotichaft mahrheits. getren charakterisiren will, so muß man betonen, daß der Eindruck insbesondere deshalb ein so niederschmetternder und lägmender war, weil man fic die Wirtung auf unferen armen, vielgepruften Raifer vergegen wärtigte. Im Jubiläumsjahre . . Einsam ist es um unseren greisen Monarchen geworden, dem ein Maß von Unglück beschieden ist, wie nicht bald einem Sterb. lichen und den bisher nur fein ehernes Pflichtgefühl hatte aufrecht erhalten konnen. Wird er fich, fragi man sich bange, auch noch diesem letzten, schweren Schlage als start genug erweisen? Aur ein Kind hat er mehr in seiner Rähe. Das andere weilt in der Ferne.

Und es wurde darauf verwiesen, wie viele Mitglieber aus ber Familie bes Herricherhaufes einen un glieder aus der Familie des Herrscherhauses einen unnatürlichen Tod gesunden, gleich als laste ein surcht
darer Fluch auf ihnen, wie in den antiten Schisfalstragödien. Der einzige Sohn der Kaiserin, Kronprinz Kudolf, verschied vor nahezu zehn Jahren
auf geheimnisvolle Weise im Jagdschlöschen zu
Mayerling. Herzog in Sofie d'Alençon, die
Schwester der ermordeten Kaiserin, versohlte im Mai
des Vorjahres beim Bazarbrand zu Paris, der
Lieblingsbruder des Kaisers, Kaiser Mar von
Mexisto, siel zu Guernovo unter den Kugeln des
Erefutions-Kelorons, der zweite Bruder, Erzherz og
Wilhelm murde von seinem Rosse zu Tode geschleift, Wilhelm, wurde von seinem Rosse zu Tode geschleift, Erzherzog Johann, der nachmalige, einsachbürgerliche "Johann Orth" verscholl mit dem von ihm besehligten Schisse in den südamerikanischen Gewässern, ment, welches ganz wohl die gesundene Feile sein konnte, dragt der hatte irohdem seine eigenen Ideen. "Belche der Kaisern, Künig Ludmert. Abrig den Perzbentel in die linke Herzkammer. Dah Ideen?" fragte der Richter. Lucchent antwortete, er war der Ketter der Kaisern, Künig Ludmig, im Starnberger weil sich der Herzkentel langsam mit Blut anstüllte, was dei gegeben, durchwanderte Kuccheni Italien; er arbeitete sodann Schwager der Kaisern, endete in der Schweiz durch beschligten Schiffe in den stautung den Gebalgern, der Ketter der Kaisern, Künig Ludmig, der Bayern, erträufte sich, machtsung, im Starnberger weil sich der Huarchist, ohne es zu wissen. Auchdem er seinen Dienst auf Trun, Krinz bei der Scilline, der Schwager der Kaiserin, endete in der Schweiz durch Schwager der Kaiserin, endete sin der Schwager der Kaiserin, endete sin der Schwager der Kaiserin, der

energisch fiber die ernstesten Probleme des Lebens und der Wissenschaft nach. Mit ihren scharfen Fragen brachte sie mich mehr als ein Mal in Berlegenheit; ich zog mich dann recht und in Berlegenheit; ich zog mich dann recht schlecht, oft nur mit Müh' und Noth auß Affaire. So lasen wir gelegentlich — ich weiß dann recht und mehr, in welchem Buche — den Satz: "Alle Mächte der ich weißt nicht ment, in ikeinen sich gegen mich verschworen!" Ihre Hajestär hielt inne, sab mir fest ins Auge und fragie: Majestär hielt tinte, jug mit seit ins Auge und fragre: "Glauben Sie an die Hölle?" Es war keine leichteinden ich erwiderte: "Majestät, ich habe darüber noch nie nachgedacht. Ich habe mein Leben seit jeher so eine gerichtet, daß ich nichts Böses mit Wissen und Wolken gerichtet, out ich migts Bojes mit Wiffen and Louis ihne. Und nun ift meine Meinung: Giebt es keine Holle, so kommt gar Niemand bahin; giebt es eine, so komme wenigstens ich nicht bahin." Die Kaiserin lachte und wir fuhren fort in ber Bectüre.

Die Raiferin als Reiterin. hoffte. Schon in den sechziger Jahren war sie erfrankt Was die Angarn bei der Krönung des Kaiserpaares als König und Königin von Ungarn in eine besondere in Korfu nehmen. Rach ihrer Gesundung behielt die Raiserin stets eine Borliebe für die Mittelmeerländer, Begeisterung verfette, war, daß ihre junge Berricherin auch als perfecte Reiterin sich zeigte. In einen frenetischen Beifall gerieth die Menge, als die Kaiferin während der Krönungs-Feierlichkeiten in Best einen Spazierrit machte. Die Wiener waren nicht minder eniguet, wenn fich ihnen ihre geliebte Raiferin auch als Reiterin zeigte; es geschah freilich nicht mehr seit den furchtbaren Schickfals-schlägen, welche die hohe Frau getroffen hatten. Die Kaiserin ritt meist ungarische Pferde von lebhastem Cemperament; biefes gu gugeln, ben feurigen Renner fest im Zoum zu halten, war der kühnen Reiterin ein Genuß. Langsam bewegte sich der Zug auf dem rechts von der großen Prater-Allee liegenden Reitwege. Die Menge bildete Spalier, der Wagenwerkehr war unterbrochen. Mit berückender Liebenswürdigfeit ermiderte die Kaiferin die Gruße der Menge; ber Kaifer - er ließ ftets der hohen Frau einen fleinen Borfprung — banfte gleiche falls in freundlichster Form. Bar indet der Nobel-Prater paffirt und in die Wege des wilden Praters eingelentt, dann jagte die Raiserin in schnellem Tempo por; ber bog manchmal in Seitenwege ein, wo er mit den Erzherzögen ober Generalen gufammentraf. fühne Reiterin lieg ihrem Renner Freiheit, und wir erinnern uns, es häufig gesehen zu haben, bag die vier Diener weit hinter ihrer Raiserin gurudblieben, weil fie ihr nur schwer folgen konnten.

Ueber bie Form, in ber man bem Monarchen von bem Worde Kenninig gab, herrichen verschiedene Bersionen. Seinem Bruder, Erzherzog Ludwig Victor, der sich eben im Prater in der Jubiläums. Ausstellung befand, theilte Statifalter Graf Kielmannsegg die Nachricht mit. Der kaiferliche Prinz, dessen ist war so herrickeit übriczna stadtischung ist. mar so herzigkeit übrigens stadtbekannt ist, war so sassungstos, daß er nicht die Kraft besaß, dem Kaiser die Unglücks Botschaft zu überbringen. Achtlich verhielt es sich mit dem Ministerpräsidenten Graf Thun. So übernahm denn der Generaladiutant Graf Paar, der zu den erklärten Liebslingen des Kaisers zöhlt, die schwere Mission und juhr lingen des Kaifers zählt, die schwere Mission und suhr nach dem Kaiserlichen Luftschloß Schönbrunn hinaus. Durch ein directes Telegramm der Obersthosmeisterin der ermorderen Raiferin war der Monarch fchon auf bas Aergste vorbereitet; es hatte "eine ichwere Berwundung Ihrer Majestät" gemeldet. Was zwischen Franz Joseph und seinen schreckensbleichen getreuen Diener gesprochen worden ist, das wird man wohl nicht ersahren. Im selben offenen Hofwagen, in dem Graf Baar erschienen war, suhr der Kaiser mit seinem Abjutanten in die Hofburg hinein, er lehnte fahl und wie bewußtlos in der Wagenecke; er fah nicht die Leute, die ihn erfurchtsvoll grüßten und erstaunt waren, nicht ben gewohnten Dantesgruß von ihrem Raifer zu erhalten

Bald follten fie den Grund erfahren. Bon den Häufern, die im heurigen Jubiläumsjahre ichon fo oft in buntem Flaggenschmud geprangt, flatterten Die schwarzen Trauersahnen.

Politische Tagesübersicht.

Bei der Reichstagsersatwahl im Wahlfreise Phrip-Saatig wurden 12819 giltige Stimmen ab-gegeben. Davon entsielen auf Freiherrn v. Wangen-heim (conservativ) 7037 Stimmen, auf Hintse (liberal) 4456, auf Appel (Soc.) 1293 Stimmen. Zersplittert 33 Stimmen 33 Stimmen. Freiherr von Wangenheim ist somit gemählt.

Die Drehfns-Angelegenheit ist in ein neues fritisches Stadium getreten, da, wie schon gestern gemeldet, Kriegsminster Zurlinden, von dem manannahm, daß er mit der Revision vollkommen emverstanden sei, sich neuerdings weigert dieselbe durchguführen und sein Forteseuste niederlegen will. Daß auch Lokrop, der Marineminister, amtsmilbe set, wird auch Lotron, der Marineminister, amtsmübe set, wird dagi kottug det Marineminner, amtsmade et dagegen bestriften. Einen Missiär wird Brisson als Nachfolger Zurlinden's nicht bekommen. Wiss er ernstlich die Kevisson, so wird er selbst das Kriegsministerium interimistisch übernehmen müssen. In der Alexander sicher Glomenschen Anderschen wirster. "Aurore" führt Clemenceau aus, Kriegsminifter Zurlinden sei gegen die Revision des Drensus-Processes, weil er gerichtliche Folgen für die Generale Mercier und Botsbesstre und ihre Antergebenen fürchte. Ministerpräsident Brisson, welcher wisse, daß die Hauptschwierigkeiten beim Präsidenten Faure liegen, musse das Kriegsporteseuille übernehmen und die Machinationen gegen die Gerechtigkeit und die Wahrheit blog legen. — Inzwischen hat die Affaire bereits ein weiteres Opfer Juzwischen hat die Affaire bereits ein weiteres Opfer gesordert. Der samoje Oberstlieutenant du Paty de Clam, ein Better von Cavaignac, der würhendste Feind von Drensus, ist in Nichtactivität versietzt worden. Die Entlassung wurde in der Ministerrathssitzung auf Antrag des Ariegsministers Burlinden durch den Präsidenten Faure ausgesprochen. Die Berathung hatte dis 5½ Uhr Nachmittags gedauert. Diese Disciplinarmaßregel gegen du Vaty wurde insolge der Anteriuchung ergrissen, welche beim Generalstad der Armee über die Handlungen du Paty's im Laufe des Processes Esterhazu angeisellt murden. im Laufe des Process es Efterhazy angestellt wurden. Das Zuchtpolizeigericht lehnte die vorläufige Sate

Dentsches Reich.

Berlin, 12. Sept. Der Königliche Hof legt heute für die Kaiferin von Desterreich, Königin von Ungarn die Trauer auf vier Wochen an. Die Damen tragen ichwarzseidene Kleider, und zwar die ersten vierzehn Tage mit schwarzem Kopsputz, schwarzen Handichusen, schwarzen Fächern und schwarzem Schmuck, die letzen vierzehn Tage mit weißem Kopfpug, grauen Handschulen mit schwarzen Nähten, weißen Jächern und

Marine.

Sport.

Die Gröffnung ber Derbstfnifon in Soppegarten stand unter einem gunftigen Sterne. Das Better war prachtig, fast sommerlich beiß, ber Besuch recht gut und bas practig, fait sommerlich deiß, der Besuch recht gut und das Kennen nahm einen hübschen, durch keinerlei Zwischensall gestörten Verlauf. Im Vordergrund stand das mit 2000 Mk. dottere Kenarde Kennen sitz Zweisährige. Man hatte "Gastireund", den Sieger des Zukuntispreises von Baden-Baden, auf den Schild erhoben, und es wurden colossale Weiten auf den Schild erhoben, nud es wurden colossale Weiten auf den Sieg des Gradizers abgeschlossen Aber er hatte mit dem Ansgang des Kennens gestern auch nicht das Mindeste zu ihun, denn "Kanwau aus aus gewossen, wie sie wollte. Commerziervots Reunen von aus Weissen. nicht das Mindeste zu thun, benn "Namouna" gewant wie sie wollte. Commerzienrath Neumann aus Dressen, der diesem Ersolg seiner Farben persönlich beimohnte, konnteilich vor Glückwünschenden kaum retten. "Namouna" is zweifellos die beste Stute, die Deutschland seit langem hate. Recht wenig erfreulich verlief dagegen der mit 10000 Me ausgestattete Staatspreis 1. Classe. Dier karteten nämlich nur die beiden Graditzer Staugesährten "Vollmond" und "Namouna"

nur die beiden Gradizer Stallgeführten "Bollmond" und
"Argmohn".

1. Crmunterungsrennen. Clubpreis 3000 Mf. Diftanz
1000 Meter. Hr. A. Beit's ar. St. "Servine" 1, Seitüt Mariahall's br. St. "Gib Dich" 2, K. Hr. Seit. "Servine" 2, Seitüt Mariahall's br. St. "Gib Dich" 2, K. Hr. Seit. Gradiz's br.
St. "Abendglode" 3. Tot. \$2:10. Play 56, 40, 38:20.—
2. Sinnispreis 1. Classe 10000 Mt. Diftanz 2800 Meter.
R. Hrgwohn".—3. Kenard-Kennen. Pr. 28000 Mt. Hirziährige.
Dist. 1200 Meter. drn. B. Raumanns br. St. "Ram omna"
1., Kgl. Hr. Seit. Gradiz's F. D. "Gasstreund" 2., Kirk Hospenlobe – Dehringen's br. H. "Haster Hobenlobe-Dehringen's Bo: 10. Play: 20, 20: 20.—4. Stantspreis 4. Cl. 1800 Mt. Housen's br. Historia. Dist. 2400 Meter. Frbru. v. Münch-housen's br. Historia. Dist. 2400 Meter. Frbru. v. Münch-ber. Hengen's Br. Historia. H. Hist Hobenlobe-Dehringen's Er. Dengst. "Bigman" 2, Br. Hoppsgartens br. H. "Lyrgus" 2. Tot.: 91:10. Play: 44, 24:20.—5. September-Bertans's Rennen. Clubpreis 3000 Mt. Hist Zweijsdrige. Dist. 1., Frbru. v. Meinhard's br. H. "Hopps. Dist. 2. Marken. Gradizer Gestütpreis 3000 Mt. Dist. 2000 Meter. Derrn H. Harbard's br. H. "Hopps. St. Landizer" B. Heistrich's br. B. "Rheingold" 2., Drn. Baldnin's F.-D. "Lucifer" 3. Tot.: 44:10. Rian: 32. 40. 20.—6.

Brandstiftung?
Bubabest, 13. Sept. (B. T.B.) Die Budapester Polizeisührt seit einigen Tagen Untersügungen sider die Jubrandsetzung des mit einer Million bewertheten Schissbauholzenung des mit einer Million bewertheten Schissbauholzenung des mit einer Willion bewertheten Schissbauholzenung des mit einer Million bewertheten Schissbauholzen Donau-Dampischissgeseltigkast. Die Polizet glaubt, gestützt auf die Aussiage eines Arbeiters, daß die neuen Hölzer zu dem Behuse vernichter wurden, um die im Zuge besindliche Insenturunsinahme so zu verhindern. Es wurden 42 Personen verdört. Man soll ichon sehr großen Albaden von Bauholde Waterial auf die Spur gekommen sein.

Material auf die Spur gekommen sein.

Norman-Neruda, der berühmte Albinist und Dolomitenskeiterer, der mit seiner Gattin und einem Begleiter die Huffall in den Bergen.

Konfingscriptige im Langsoselstoft bestieg, wurde beim Abstieg von einem sallenden Stein auf den Lopf getrassen und mußte die Kacht im Helsen zudringen. Um Sopnitag irug, ihn eine Hilserpedition herad, doch verschied Kormanskeruda unterwegs.

Neruda unterwegs.

Premerhaven, 12. Sept. Ein bedeutendes Schadensener zerfiörte hier zwei große Holzlager und acht Bohnbäuser. Man schätzt den angerichteten Schaden auf eine Million. Das Jeuer soll durch Kinder verursacht worden sein. Victoria (Briffis Columbia), 12. Sept. Gine Jeuersbrunst zerfiörte das Geschäsisviertel von New-Wesinnigster und einen Theil der Wohnhäuser. Der Schaden wird aufeine halbe Million Pjund Sterling geschätzt. Tausende sind obdachlos.

Locales.

* Witterung für Mittwoch, den 14. September. Strick-welse Regen, wolkig mit Sonnenschein, alemlich warm, meist traden. G.-A. 5,84, S.-U. 6,18. M.-A. 8,44, W.-U. 5,19. Berfonalien bei ber Roniglichen Boligeibirection,

* Personalien bei der Königlichen Polizeidirection. Der bisherige Trompeter Hermann Karl Wilhelm Schmidt vom 1. Leibhusaren-Regiment Kr. 1 ift als Schuhmanns-Brodis bei der hießigen Königlichen Polizeisereine einberusen und dem 6. Polizeirevier zugetheist worden.

* Personalien bei der Marine. Wie und aus Berlin telegraphlich mitgetheilt wird, ist Capitänlieutenant von Dam drowsti, Adjutant bei dem Commando der Marinestation der Olizee, zum Gorverten-Capitán, keutenant von Dam drowsti, Adjutant bei dem Commando der Marinestation der Olizee, zum Gorverten-Capitán, keutenant von der Kollmann von der L. Torpedvadtheilung zum Gantänlieutenaut besördert und Capitänlieutenant Hendrick, Hührer der L. Compagnie der 4. Matrosen-Artilleriestähteilung, der Abschied bewilligt.

* Ordensverleibung. Dem Keglerungs- und Landrath von Dahl in Marienwerder ist der Kothe Adler-Orden 4. Classe verlieben.

* Herr Oberbräsident Dr. von Gostler und Herr Oberbirgermeister Delbrück, sowie die anderen Herren umserer Stadtvertretung, die an dem Siädtetage in Dt. Krone Theil genommen haben, fehren heute Abend wieder sierher zurück.

* Bum Tode der Kaiserin von Oesserreich.

Bum Tobe ber Raiferin von Defterreich. Horgen traf hier eine Depesche des Herrn Ministers des Innern ein, nach welcher die auf den Staatsgebäuden halbstocks gehisten Flaggen heute Abend niederzuholen sind. Um Begrübnistage haben jämmtliche Gebäude wieder halbmaft zu flaggen.

Bortrag. Man schreibt uns: Nachdem der von

herrn Brediger Dr. Bruno Wille aus Berlin am legten Sonntag gehaltene Bortrag fo zahlreich besucht war, daß eine Anzahl Hörer feinen Platz fanden, hat der Borstand der freien religiösen Gemeinde Herrn. Dr. Wille veranlaßt, am Donnerstag, 15. d. Wits. Ar. Asille veranlaßt, am Donnerstag, 15. d. Otts. Abends 8 Myr in dem geräumigen Apollo Saale einen zweiten Vortrag folgen zu lassen. Das Thema lautet: "Warum thut Gedanken freiheit Noth?" Es dürste namentlich in hinsicht auf die Person des Redners geeignet sein, allgemeines Interesse zu erwecken. Der Zutritt steht Herren und Damen unentgeltlich frei. Dem Bortrage wird eine Discujsion solgen, an der sich iedermann hetheiligen komp folgen, an ber fich jedermann betheiligen fann.

deneralversammlung. Der Reue Gefange verein von 1894 hielt gestern im Saale des Ge-werbehauses seine ordentliche, sehr zahlreich besuchte Generalversammlung ab, in welcher nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten solgende Herren in den Borstand gewählt tourden: Kaufmann Joh. Meller als Borsitzender, prakt. Arzt Dr. Boen heim als siellvertretender Borsitzender, Wertsserertar Döring als Schriftsührer, Hauptzollantsassissen Golskieds als Schriftführer, Sauptzollamisafiftent Golski als ftellvertretender Schriftführer, Procurift B. Laasner als Cassensister, Kausmann Braun als Bibliothekar, Kausmann P. Monglomski und Oberlehrer Dr. Wollenteit als Ordner, während als musika-lischer Leiter der Königl. Musikdirector Kiestelnicki verbleibt. In die Decharge-Commission wurden die Herren Kausmann B. Reimer, Schiffsbauingenieur Joh. Nadmann und als beigeordnete Damen Frau B. Gamm, Frau A. Kiesielnicki, Frau M. Knaack und Frau E. Wegner gewählt.

* Laffetenanschießen. Freitag Cormittag von 8 Uhr ab sollen auf dem Anschießkande vor der Mövenichange in Beichselmunde Laffeten mit gusammen 206 Kanonier gestorben find. Schuß auf Haltbarkeit angeschossen werden. Es werden Theil der See liegt vom Festungsthurm Weichselmunde aus gesehen zwischen NRO und NO 3. D. misweisend und erstreckt sich von der Küste auf 1000—5000 Meter in See. Bum Abiperren bes gefährdeten Theiles ber See freugt mahrend der gangen Dauer des Schiehens neben ber Schuftlinie ein Dampfer mit einem Lootfen an Bord. Bahrend bes Schiefens weht auf ber

Mibrenschanze eine schmarz-weiße Flagge. * 7. Bestbreufischer Städtetag. Bie icon turg gemeldet, murbe gestern unter bem Borfit bes Berrn Oberbürgermeister Delbrück in Dt. - Krone ber 7. Westpreußische Städtetag eröffnet. Bereits am Sonnabend waren die meisten Vertreter der Städte Befipreußens in Dt.-Arone eingetroffen. Bum Empfange des herrn Oberpröfidenten v. Gogler maren an Bahnhof der herr Landrath Dr. Schulte-heuthaus sowie die Bertreter der Stadt mit dem Bürgermeifter Deren Müller an der Spige erschienen. Zunächt fand eine Besichtigung des soeben fertigestellten East und Elektricitätswerkes, am Bahnhof gelegen, statt, dann begab man sich zur Königl. Baugewerkschie, wo die Herren von Herr Director Kunke undergesiger. Brosesson Meier empfangen und umhergesüdrt wurden. Es folgte die Besichtigung des Nathhauses, des Schlachthauses, des Krantenhauses, des prächtigen Kaiser, und Ariegerbenkmals. Abends fand dann eine neilige Bereinigung im Dentschen Hanse steut.

Gestern Vormittag begannen die Berathungen, die von Herrn Oberdürgermeister De lbrück eröffnet und gesleitet wurden von der Derretern der leitet wurben, welcher zunächst den Bertretern der Staatsbehörde für ihr Erscheinen dankte und ein Hoch auf den Date für ihr Erscheinen dankte und ein hoch

Staatsbebörde für ihr Erjajent.
auf den Kaiser ausbrachte. Dann wurde jungDepesche an den Kaiser abgesandt:
"Die in Dt. Krone versammelten Bertreter der Westpreußischen Städte senden Ew. Wazeslät in Treue und Liebe ehrerbietigsten Gruß und Segenswunsch, Mit Exanderer Kreude ersint uns in diesem Jahre die

auch nach Basserleitung. Der Kreis Dt. Krone ist einer der schönsten der Provinz, durch Jahrhunderte hat er sich sein Deutschihum durch Kämpje nach allen Seiten gewahrt. Aber leider ist es ein Kummer für mich, bag er mehr nach dem Westen hin gravitirt, als und der Proding, er müßte in dieser eine Chrenstelle einnehmen. Nachdem Nedner noch für die Sin-labung gedankt, überbrachte Derr Negierungsrath Duvinage die Grüße des Regierungspräsidenten. Es folgte nun die Erstattung des Geschäfts- und Cassenberichtes, worauf Herr Stadtrath Boigt einen zweistündigen, mit lebhastem Beisall aufgenammenen zweistündigen, mit lebhastem Beisall aufgenammenen Bortrag über "Die Mitwirkung der Stadtgemeinden bei der Durchsührung der neueren socialpolitischen Gestzgebung" und Herr Dr. Petruschligtigung der "Schulhygiene umer besonderer Berücksichtigung der Gemeindeschulen" hielten. Herr Oberingenieur Pangar sprach über "Bersorgung kleiner Städte mit Trinswasser und die Kentabilität solcher Anlagen."
Der alte Borstand wurde wiedergewählt mit Ausnahme des Herrn Böthke-Thorn, an dessen Stelle Herr Mehrtein : Graudenz und des Herrn Obuch-Fraudenz, an deffen Stelle Herr Munfterberg-Danzig traten. Der nächfte weftpreugtiche Stabte.

Dienstag

tag wird in Danzig abgehalten werden.

* Kon der Strompolizei. Zwei in Norwegen für unsere Strompolizei in Auftrag gegebene Ruder- bezw.
Segelboote sind mit dem Dampier "Stettin" hier eingetrossen. Segelboote sind mit dem Dampser "Stertin" hier eingetrossen. Die Abnahme ersolgt durch die Königliche Hafendungspection.

* Die Schuhmacher-Junung beschloß in einer gestern Abend abgeholtenen außerordentlichen Verlammläng die Ausnahme des Entwurfs der Statuten sur die neue Immungskrankencasse. Die neue Innungskrankencasse tritt in Kraft, sobiald der Bezirtsausichuß das neue Statut genehmigt hat.

* Verleitungen und Unfälle. Uls der Malergehilfe Albert Melau ein Streichbolz entzünden wollte, geriech

die ganze Schachtel in Brand. M. erhielt Berletzungen an der linken hand. — Beim Berladen von Glas erhielt der Arbeiter Albert Nowigki gestern verichiedene Berletzungen an der Hand. — Der Arbeiter August Schoska quetschte sich beim Abladen von Heringstonnen auf dem Dampser "Agda" einen Finger ab. — Der Arbeiter Carl Kornsührer stürzte gestern mit dem Pferde und erlitt dabei einen Beinbruch. Sämmtliche Berlette fanden im Lagareth Sandgrube Aufnahme.

Provinz.

f. Oliva, 12. September. In der gestrigen Situng des Zoppot-Olivaer freien Lehrervereins hielt Herr Krüger aus Gluidau einen Bortrag über: "Wie ist die Fertigkeit im unmündlichen Ausdruck in der Volksschule zu erzielen." Wie in Danzig, so wurden, auch hier die Langermannschen Borichläge einer Be-

fprechung unferzogen.

* Neuteich, 12. Sept. Am Sonnabend Abend murde in Trappenfelde ein dem Guisbesiger Binter gehöriges don 7 Familien bewohntes. In sich aus einge als der t. Bon dem Mobiliar wurde nichts gevettet. Eine Frau versuchte ihre Betten zu bergen, wurde aber beim Heraustreten aus der Thür von herabstützenden Schindeln getrossen und erlitt so schwerze Brandwunden, das sie sosort zum Arzt geschickt werden nufte. Bier kleinere Kinder wurden von ihren Müttern aus dem brennenden Saufe getragen und i der Rabe beffelben niebergelegt. Die Site murde in wenig Augenblicken so groß, daß die Frau Gutsbefitze Winter, die die Kinder liegen sah, mährend die Mitte ins Haus gurudgeeitt waren, um ihre habe gu retten nur B Kinder der Gluth entreißen fonnte, währent bas vierte Kind im Alter von 1 Jahre feinen Tat fand. Außer den Arbeiterfamilien haben auch demfelben Saufe untergebrachten polnischen Rüben

arbeiter ihr ganges Sab und Gut verloren. z. Tiegenhof, 12. Sept. Sonntag Nacht murbe der Badergefelle Schrader von hier auf ber Straße burch De iferftiche in den hals und Urm lebens gefährlich verlett. Der Thäter, ein Tischlergeselle, if

verhaftet.

**Thorn, 12. Sept. (Th. Zig.) In Folge der beim Fußaritlerie-Regiment herrschenden Kuhrepidem ie find zur Ueberwachung dieser Krankseit die Affikenzärzte Dr. Rudolf vom Infanterie-Regiment Nr. 141 aus Grandens, Dr. Auburtin vom Infanterie-Regiment Nr. 156 aus Brieg und Dr. Jürgens von der Obers seuerwerkerschule aus Berlin bis auf Weiteres zum hiefigen Garnison-Lazareth commandirt. Die Epidemie icheint ernster Natur zu fein, ba in Folge derfelben bereits, wie turg gemeldet, ein Bicefeldwebel und ein

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 31. Sept. (Drig.: Telegr. der Dang. Reueste Rachrichten,)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter.	Tem. Celi.
Chriftianfund Köpenhagen Perersburg Wostan	758 762 —	2058 4 20 8	bedeckt Regen	9 12 -
Cherburg, Suit Hamburg Swinemiinde Penjahrwaffer Wemel	768 762 764 762 761 759	MAN 2 NM 2 NM 1 NAM 2 NAM 2	halbbededt bededt bededt halbbededt Riegen wolfig	15 14 12 15 16 16
Baris Wiesbaden Minchen Berlin Wien	766 765 765 763 762 762 762	NAM 2 N 2 M 2 NM 2 NM 3 fill 3	Dunft wolfig Regen Regen halbbebedt bedect	18 16 15 15 15 16
Ridda Trieft	762	o still	halbbedectt halbbedectt	19 20

Gin Sochbrudgebiet liegt iber Frantreich und icheint fic weifer ofimärts auszubreiten, mährend Kordeuropa von eine umfangreichen Depression überdeckt wird, welche im hoher Korden die niedrigsten Barometerstände aufweist. Be Angengreichen Septenbil ineterte inter eine die Agein Korben die niedrigsten Baromererstände ausweist. Bei schwachen närdlichen Binden ift das Wetter in Deutschland fühler und tritte; seit gestern ist meist Regen gesallen. In Siddenrichland fanden vielkach Gewitter statt.

Standesamt vom 13. Ceptember. Geburten: Schneider Wilhelm Kommrit, S.— Kuficer Dermann Klein, S.— Hiljsweichensteller Franz Klein, S.— Werstarbeiter Friedrich Gennermann, Rlein, G. - Wernardener Gensti, G. - Ruischer G. - Aufcher

Be der zu Ohra. — Schnied Franz Kiemich if alias Riemtzif und Anna Marie Alas uth zu Ohra. — Schnied Anzuit Zulius Guth zu Eggefin und Caclie Selene Anzult Müller daselhst. — Lactiver Richard Albert Ferdinand Wijd und Maria Auguke Perlid zu Sinte. — Arbeiter Carl Auguk Stanis lauguke Perlid zu Sinte. — Arbeiter Carl Auguk Stanis lauguke Zulibelmine Waschau hier. — Ankreider Anton Breuß und Maria Potaria Rojalie Chill, beibe dier. — Peirathen: Schneiderneiker Wilhelm Pelz und Maria Böhm. — Schneiderneiker Wilhelm Pelz und Merika Ritich geb. Karp. — Schneidergeselle Leo Meyra wört und Seilma Stans Selma Stebus — Arbeiter Abolf Busch und Anna

Till. — Sömmtlich hier.

Todesfälle: Kaiferlicher Marine-Ober-Werfineifter a. D. Jobs Friedrich Bound Janned, 64 J. — Kaufmann Kallmann Mendel, 62 J. — S. des Schmiedegefellen Kaul Rettmanstell, 47 J. — Fren Minna Charlotte Las geb. Sommerfeld, 47 J. — S. des Kaufmanns Albert Keifel, 2 M. — S. des Haufmanns Albert Keifel, 2 M. — S. des Heldwebels im Infanterie-Regiment Nr. 128 Hermann Augart, 1 J. 1 M. — S. des Hausdieners Unton Kosmaczewsft. 5 M. — T. des Arbeiters Auguft Valud, todtgeb. — T. des Feichermeiters Dermann Cop, 7 M. — S. des Predicernschers, 11 B. — Kaufmann John Carl Domansty, fatt 68 de Kaufmann John Carl Domansty, fast 68 3. -

Lette Handelsnadzichten.

Rohzucker Bericht

Danzig, 18. September.

Odazig, 18. September.

Odazig

Danziger Producten-Borfe. Bericht von S. u. Mornern. 18. September. Better: triibe. Temperatur: + 15° R. Wind: A. Wetter: trifie. Temperatur: \(+ 15^\circ U. Wind: \text{N. Wind: A. Britzen mar heute in fester Tempenz und waren weiße Dualitäten 1 Mf. höher. Bezahlt wurde für inländischen blaufilig 729 Sr. Mf. 140, 772 Sr. Mf. 145, rothbunt 759 Sr. Mf. 156, bellbunt bezogen 766 Gr. und 772 Gr. Mf. 156, bellbunt zerschlagen 745 Sr. Mf. 145, seitbunt 783 Gr. Mf. 166, nochunt 785 Gr. Mf. 162, 772 Sr., 777 Gr. und 799 Gr. Mf. 168, weiß 777 Gr. und 791 Gr. Mf. 163, fein weiß 802 Gr. und 815 Gr. Mf. 164, 798 Gr. Mf. 165, 777 Gr. Mf. 166, roth 747 Gr. Mf. 147 per Tonne. Moggen unverändert. Bezahlt ift inländischer 714 Gr., 717 Gr., und 720 Gr. Mf. 127. Unde per 714 Gr. Mf. 126, 680 Gr. Mf. 184, Chevalier 780 Gr. Mf. 142 vey Tonne. Hafer inländischer Mf. 120 per Tonne bezahlt. Raps inländischer Mf. 1210, abfallend Mf. 150 p. Tonne

Raps inländischer Mt. 210, abfallend Mt. 150 p. Tonne Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mf. 72,50, nominell, nicht contingentirter loco Mf. 52,50 Brief. Novbr. Mai 381/2 nominell.

25.		Betien	Ct KIN	cleur schelme		
10	1 2 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	12.	18.		12.	13.
	40/ Metersant.	1101.90	1201.90	1 40/09tuff.inn.94.	101.10	1100.90
t.	31/20/0 //	101.90	101.90	5% Mexitaner	95,50	95,50
6	1201	94.25	94.10	60/0 //	99.70	99,50
E	40% Br. Conf.	102	101.90	Oftpr. Sitdb.A.	96	95,60
9	31/20/5 "	101.30	101.90	Franzoien ult.	149.75	149.90
1	80/0 "	94.60	94.40	Marienb.	CITOTIL	100
1	31/2°/0 Bp. "	100.50	100.50	Dilm: St. Act.	90.90	90.75
a e	31/2?/o " neul. "	99,90	99.75	Marienburg.	ad to A	100
1	3º/0 Westp. " "	90.90	91	Mim. St. Pr.	manager,	-
r	31/20/0 Bommer.		August 1	Danziger	Lauran	1
0	Pianobr.	100	100	Delm.StA.	81,10	81.10
01	Berl, Hand. Gef		167	Danziger	1	1
9	Darmit. Bank	158.60	158.50	Delm.St. Pr.		95.25
2	Dang, Privath.		139,25	Laurahütte	210.50	209,80
d	Deutsche Bant Disc. Com.	202.10	201.80	Wars. Papierf.		200.50
		161.50	161.75	Defferr. Roten Ruff. Woten	216.70	169.85
	Deft. Cred. ult.		223.50	London furz	210,70	20.39
ľ	5% Stl. Rent.	92.60	92.50	London lang	Service and the	20.28
1	40/0 Deft. Gibr.		102.75	Beterabg, furg		216.16
	40/0 Ruman. 94.				214	214
-	Goldrente.	92.75	92.50	Nordo. Credit-		1:000
	40% ling. "	102.60	101.90		125	125
ı	1880 er Ruffen	-	-	Privatdiscont.	31/9	81/2
	Com 10 00 5 10 11		and the second	CP 1 . P. C		- 445 - m

Tenden ich inter dem Einfluß der gestrigen Wattige feit der Westwörfen gaden Ergentinier und amerikantige Berthe nach; die übrigen Umsatzeitete wurden hierdurch ungünstig beeinslußt. Von Industriewerthen lagen jedoch große Berliner Straßenbahnactien und dinkactien seit. In 2. Börsenkunde besserte sich die Tendenz etwas, namentich sir Banken und Montanwerthe. Später Montan matt aufstarke Mealisierungen, ausgehend von Harvener angedich anspesiuchung, das durch eventl. weitere Kohnerhöhung das Errögnis der Gestellschaft geschniefert würde. Erträgnig der Gesellschaft geschmälert würde.

Berlin, 13. Septbr. Getreibemarkt. (Telegramm ber Danziger Meueste Nachrichten). Spiritus loco Viark 54,30. Die gestern Rachmittag hier eingetretene Preisbesterung jür Beizen und Roagen koni Nordamerita nur mit Mühe und nicht liberall mit vo Srfolge aufrecht erhalten, werden. December blieb ind verintige ansvergt ervatten wereen. December dieb indessen dientlich seit, spätere Sichten wurden aber vernachtläsigt. Es handelt sich um Preisermählgungen von etwa eine balbe Mark. Haser ist ruhig, der Abzig undesriedigend. Mibbli wurde wenig beachtet, obstan das Angebot dum Engegenkommen geneigt bieb. Hür 70er Svirins toro opne hab hat man 54,30 MK. bezahlt. Der Lieserungshandel ist fill, man verhält sich abwartend.

Specialdienst für Pralituadfrichten.

Die Genfer Blutthat. Genf. 13. Sept. (B. T.B.) Die Aufbahrung

war offen gelaffen und mit einem weißen Schleter bebedt; jodann murbe er auf einen Katafalt gefiellt, um ben zahllose Kranze niedergelegt wurden. Geftern Stadt bombardirt und der Belagerungszustand murbe wenigen Personen, barunter ben Bertretern ber verfündet werden. Breffe, Butritt gu bem Gemache geftattet, mo bie Raiferin aufgebahrt ift. Die Raiferin ift mit einem ichwarzen Seibenkleid bekleidet, das Geficht ift mit einem weißen Tuch verhüllt. Die Sand halt ein fleines Kreus und einen Rofentrans. Das haar ift in Kronenform geordnet, wie bie Ratferin es immer trug, gu beiben Seiten find weiße Rofen. Geiftliche und Ronnen verrichten am Sarge fortwährend Gebete.

Genf, 13. Sept. (B. T.B.) Der Bundesrath wird heute Abend 6 Uhr 10 Min. hier eintreffen und fich Abends gum Besuche ber ben Bertretern bes Raffers von Defterreich im Sotel Benurivage einfinden. Der feierlichen Ginsegnung ber Leiche ber Raiferin im Sotel am Dienstag wird nur bas Gefolge der Raiferin beis wohnen. Bei ber Neberführung ber Leiche gum Bahnhofe, welche am Mittwoch auf den Bunfc des Kaifers Franz Josef ohne Truppenbegleitung und alles Geprange erfolgen foll, werben ber Bundesrath in corpore, fowie ber Genfer Staatsraif ber Bahre bis gum Bahnhofe folgen. Die Gendarmerie wird den Ordnungsbienft verfeben.

Dreeben, 18, Sept. (B. T.B.) König Albert wird sich zur Trauerfeier nach Wien begeben.

J. Berlin, 13. Sept. Der Mörder wird als ein äußerft intelligenter und geschickter Arbeiter geschildert, ber aber einen ausschweifenden Lebenswandel führte. Er hatte fich bereits in Bern verdächtig gemacht, ba aber nichts Positives gegen ihn vorlag und feine Papiere in Ordnung waren, konnte er nicht ausgewiesen werden. Rach Mailander Berichten foll ber italienischen Polizei bekannt gewesen fein, bag von Luccheni ein Attentat auf König Humbert geplant war, er fei aber in Italien übermacht worden. Dem General & Procurator erflärte der Mörder, als biefer ihm die Frile zeigte, er habe gerade dieses Wertzeug angefertigt, weil er es für die unfehlbarfte Baffe bielt. - Wie jett befannt wird, hat die hollandische Regierung bei dem Schweizer Bunde vor Kurgem bie Forberung geftellt, in den besiehenden Bundesvertrag eine besondere Klaufel für Königsmörder aufzunehmen. Die Schweis hat bies grundsätlich abgelehnt. Die Anfrage ftanb bamit in Berbindung, daß, wie fich nunmehr boch bestätigt, ein Attentat gegen die Konigin Wilhelmine verübt worben ift. Es wurde ein Revolverschuß auf die in offenem Wagen fahrende Ronigin abgegeben, ber ihre hofdame verlegte. Die Königin verlor die Kaltblütigkeit nicht und äußerte, man muffe bas Attentat geheim halten,' um bie Krönungefeierlichkeiten nicht zu fioren. Gegenüber einer Privatmelbung, wonach ein engerer Zusammenschluß ber einzelnen Contone gur Ueberwachung bes verbächtigen Gefindels bereits in Ermägung gezogen fei, außern fich maßgebende Schweizer Blätter mit feinem Borte über die in Aussicht gu nehmenden Magregeln. Als interessanter Zwischenfall wird noch gemeldet, daß die Borleserin ber Raiserin noch am Donnerstag eine Brofcure iber bie Morbe ber italienischen Benbetta vorlas, welche die Kaiserin tief erschütterte und fie veranlagte, ihre Reife nach Sicilien aufzugeben. -In Genf und Laufanne murben neuerdings gablreiche Anarchisten-Berhaftungen vorgenommen.

= Rom, 13. Gept. Alle Blätter beichäftigen fic mit ben Anarchiften und beren Betampfung und übergehen mit einer gewiffen Scheu, baf alle Propaganbiften der That Italiener waren. In einem Beitartifel fagt ber "Avanti": "Wenn von Caferio bis Luccheni bie anarchiftischen Doldmanner italienische Ramen tragen, fo ift es beswegen, weil Italien burch feine hiftorifchen und politifchen Berhaltniffe ben mobernen burgerlichen Berhältniffen am fremdeften geblieben ift."

Rom, 13. Sept. (B. T.B.) Der "Offervatore" veröffentlicht bas Antwortstelegramm Kaifer Franz Jojefs auf bas Beileibstelegramm bes Papftes. Der Raifer dankt hierin bem Papft für beffen Troft und liebreichen vom Glauben bescelten Borte, welche ftets feine Buflucht bilden, und bittet den Papft, barmbergig in feinen Gebeten ber Geele feiner unglücklichen Gefahrtin, feiner und feiner Samilie gu gebenten.

Rom, 13. Geptbr. (B. I.B.) Blättermelbungen zusolge wurden in den letzten Tagen in Mailand mit ber Unterschrift bes Revolutions-Comitees verfegene, zum Umfturg auffordernde Aufrufe vertheilt. Die Polizet ordnete einen Neberwachungsbienft an und verhaftete gestern einen gemiffen Carl Siles, mabrend er folche Aufrufe vertheilte. 3m Augenblic ber Berhaftung schrie Siles: "Es lebe die Anarchie, Tod bem Ronig!" Gin Trupp von 100 Perfonen folgte Giles bis zur Polizeiwache in der Straße Napo Torriani two die Tumulte am 6. Mai b. 3. ihren Anfang nahmen). Dort begannen hiefelben ein Gepfeife und Gejoble und beantworteten bie Aufforderung, fich gn entfernen, mit Steinwürfen. Ein Botigeifoldat murbe leicht verlett. Berfturfung fam bingu und zerftreute die Rubestörer. Siles, welcher im Jahre 1877 in Reggio bi Calabria geboren ift, war gestern znr Bertheilung ber Aufruje aus ber Schweis herliber. gefommen. Die Polizei löfte bie biefigen fogenannten philharmonischen Vereine auf, unter welchem Namen fich, wie es icheint, ber frubere Socialiften-Club wieder aufgethan hatte.

Der Aufftand auf Areta.

London, 13. Sept. (B. T.B.) Die "Times" melben aus Kandia vom 12.: Die fretensischen Führer rotten fich zusammen und marfdiren gegen Randia heran. Der Bufammenftog mit ben Muhamebanern ftehr unmittelbar vevor. Der englische Conful in Randin hat gang bestimmt behauptet, bas die türfifchen Truppen auf bie Englander gefeuert haben; es feien in Ranbia etwa 600 Männer, Frauen und Kinder lebendig verbrannt ober niedergemacht worden.

Althen, 13. Cept. (B. I.-B.) 3m Biraus find 400 weitere Flüchtlinge aus Ranea und Retymo eingetroffen. Gine aus Retymo hier eingegangene Depeiche aus Randia melbet, ber rufffiche Abmiral Strydloff ift hier vor Anter gegangen. Er berief bie ber Leiche fand Montag Rachmittag fintt. Der Garg turfifchen Behorden, bas Confulat, die Geiftlichfeit und türkischen Rotablen gu einer Besprechung gusammen, bei ber er erflärte, im Falle von Unruhen werbe bie

> Braunfchweig, 13. September. (B. T.B.) Der Streik der Böttcher in Braunschweig und helmstebt ift nach fiebenmonatlicher, Dauer beendet.

> London, 18. Sept. (B. T.B.) Der "Chronicle" erfährt, daß von bort eine neue Expedition nach bem Bahr-el-Chafal abgegangen ift. Sie foll die Expedition Marchand verftärken, welche, wie man glaubt, fich in Jajhoda befindet.

> Baris, 13. September. (B. T.B.) Der Brafibent Faure reifte gestern Abend nach Moulin ab, um den Manövern beizuwohnen.

> Mabrid, 18. Septor. (B. L.-B.) Der Senat hat gu bem Friedensprototoll befinitio feine Buftimmung ertheilt. - Die Deputirtenkammer beichloß, eine Beileidsubreffe an ben Raifer von Offerreich ju richten. Die republikanischen Deputirten bleiben ben Sitzungen noch immer fern.

Beraniwortlich für den politischen und gesammen Indalt des Glattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Injectentheils. Sustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Piepder. Für den Inferaten. Theil Max Schulz. Druck und Merlag: Danziger Reueste Rachrichten Jucks Cie. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Danziger Stadt=Theater

Eröffnung der Saison

Sonnabend, den 17. September 1898, Abends 71/2 Uhr

Repertoirstück des Königl. Schauspielhauses in Berlin.

Anger Abonnement. Paffe partout A. Novität : Novität: Bum 1. Male:

Charafterbild in 3 Acten von Adolf L'Arrouge. Die Theatercasse ist geöffnet täglich von

Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Vorbestellungen auf feste Plate werden stets 3 Tage vorher, jedoch nur mahrend der obengenannten Stunden an der Theater-Casse entgegengenommen.

Die Direction.

Das gegenwärtig vorzüaliche Künstler= Ensemble

tritt

Miss Kosiky Ein Drama am Meer. Große Pantomime, auß: geführt von 14 hunden. Gustav Lund.

Emmy Kröchert Caffenöffnung 7 Uhr.

Les Gignaes. Anfang 8 Uhr.

Neuer Concertsaal im "Danziger Hof" (Eingang Dominikswall). Dienstag, ben 20. Ceptember, Abends 71/, Uhr:

Tosti - Panzer - Concert, gegeben von From Teresa Tosti-Panzer und Serrn Rudolf Panzer

ans Paris. ans Paris.

Brogramm: 1. Bariationen C-moll, Beethoven; 2 a) Der Manberer, b) Wohin? Schubert, c) Bergebliches Ständchen, Brahms; 3. a) Prélude Rachmanninoff, b) Prélude Thopin, c) Hochzeitstag, Erieg; 4. a) Chanson de la Glu, Gounod, b) Air de "Joeelyn", Godard, c) Poer de Svinsherde, Schwedisches Bolkslied; 5. a) Romanze D-moll, Schumann, b) Mazurfa, Banzer, c) Cantique d'amour, Liszt; 6. a) Versiches Lied Rubinfiein, b) Spielleut', Novität, Delius, c) An den Sannerichein, Schumann; 7. Don Juan-Hantasie, Liszt; 8. a) Ave Maria. (Intermezzag, Cavalleria rusticana"), Mascagni, b) Urie a. b. (Interme330 a. "Cavalleria rusticana"), Mascagni, b) Arie a. d. "Barbier von Sevilla", Rossini.

Concertflügel Blüthner aus bem Dagagin von Max Lipezinsky, Jopengaffe 7. Eintrittstarten : Numerirte Blabe a 4, 3, 2, Stehplat a 1 Mir

Saunier's Buch- und Kunsthandlung, Langgasse 20, sowie im Bureau des "Danziger Hos" (Hohethorseite). (2660 Sonnerstag:

Frische Waffeln. Gunse, Enten, Huhner Bürgerschützenhaus, Paul Bahl. (7792

Café Ludwig, Halbe Allee. Jeden Mittwoch : (36526 Frische Waffeln.

ff. Waffeln jeden Dienstag und Mittmoch. Café Weichbrodt

Freundschaftlich. Garten.

Direction: Fritz Hillmann. Täglich: (1780

werben gu ben billigften Preifen eingerahmt

Donnerstag früh

m Laden Gr. Wollwebergaffe 26.

Witt'sches Bier, hell und dunkel,

liefert 3 Flaschen für 20 A, 45 Flasch. für 3 A, frei ins Haus

Tetzlaff, Hinterm Lazareth 18.

Neug. Molt. 70 . 3, Garteng. 5(1528

Schirm-Reparaturen u. Bezüge

fertigt sauber u. bill. die Schirms Fabrik Holzmarkt Nr. 24. (2119.

in der Buch- u. Papierhandlung Derwein, Parabiesgaffe Nr. 30.

NIDOTATAL und Bouquet, 15. M zu uf. Fleischerg. 15. (38086 Anf. 71/2 Uhr. Sonntag 41/2 Uhr.

Heidingsfeld'scher Männergesangverein.

Erste Uebung. Infolge Zahlreicher Neuanmeldungen activer Mitglieder ist das bisherige Uebungslocal nicht ausreichend und werden von jetzt ab die Nebungen im Saale des "Raiferhofes"

Donnerstag, ben 15. Ceptember, Abends 81/2 Uhr:

Deilige Geistgasse abgehalten und zwar wie bisher am 1. und 3. Donnerstag jeden Monats.

Reu eintretende Mitglieder wollen sich bald melden in Ziemssen's Musikalienhandlung, Hundegasse 36. (2209

Die warme Witternug

derart ungunftig beeinflußt, daß ich noch nicht zu der beabsichtigten Auction ichreiten kann, weil bei der jegigen Größe des Lagers dieselbe noch nicht durchführbar wäre.

Um noch vor der Auction nach Möglickeit zu räumen, gewähre ich von heute ab auf die fabelhaft niedrigen Ausverfausdreife bei Einkäufen von A 50,— an 3. % und von A 100,— 5 % Sondervergütung.

Besonders große Auswahl ist noch vorhanden von:

Winter-Baletot-Stoffen, Winter-Angug-Stoffen, Winter - Beinkleider - Stoffen, Mantel= u. Reiferock-Stoffen, ichwarzen Tuchen und Rammgarnen, Förfter-Tricots u. j. w. u. j. w.

Tumlager-Ausverkauf, Hundegasse 112.

Die noch porhandene Sommer-Baare (ungefähr 30 Stud) welche sich auch zu Damen-Costümen, Regenmänteln u. i. w. eignet, verkaufe ich von jest ab zu jedem annehmbaren Preise.

neueste Auflage 1893, vollständig in 12 hocheleganten Original-Ginbanden, mit 541 ichwarzen und bunten Bilbertafeln, (2468m

statt 102 Mt. für nur 48 Wit!

Trop bes bebeutend herabgefenten Breifes liefern wir an sichere Besteller gegen monatliche Theil-zahlungen von mindestens 3 Mark. Gegen Baar-zahlung wird der Preis auf 45 Mark ermäßigt.

1 Brobe-Band fteht auf 3 Tage gur Ginficht zu Dienften. Die Lieferung erfolgt unter Garantie für neu und fehlerfrei.

Selmar Hahne's Budhandlung, Berlin S., Prinzeuftraffe 54, gegenüber ber Turnhalle. Cataloge neuer und antiquarischer Bücher grotis u. franco.

Das Politermobel-Lager

Tapegiers J. Tybussek, Trinitatis-Kirchengaffe 5. empfiehlt fein Lager von Garnituren, Cophas, Schlaffophas, Matragen u. Fautenils in seber gangbaren Form und Bezug, Tischlermöbel u. Spiegel nach Beichnung zu Fabrifpreisen Gleichzeitig empiehle meine Werfstätte zum Umpostern von alten Polster-Möbeln, Anmachen von Gardinen, Portieren und Rouleaux, fowie das Lager von Teppichen, großes Lager von Möbelbezügen. (8970b



Oberhemden, Serviteurs. Chemisettes. Kragen,

Mansehetten, Shlipsen, Tricotagen, Strümpfen. Hosenträgern, Caschentüchern, Regenschirmen, Stöcken

etc.

Wer seine Uhr gut und billig reparirt haben wi fich nach der Schmiedegasse No. 28. Das gründliche Reinigen jeder Uhr nur 1 M., Die beften haltbarften Uhrfedern nur 1 . M. Alle Reparaturen unter

mehrjähriger reeller Garantie nur bei Ernst Wogatzki, Uhrmacher, Schmiedegasse No. 28.

Marienburger Fferde-Loose-and sind noch in geringer Anzahl eingetroffen.

Carl Feller jr., Danzig,
Jopenyasse 13. (39426)

derharienburger Mk. Pferde-Loose. Einige Loose hat noch

Carl Feller jun., Jopengasse, Expedition der Danz. Ztg. (A. W. Kafemann), Th. Bertling, Buchhandl., Gr. Gerberg. 2, Herm. Lau, Musik.-Handlg., Rob. Zander, Wiesengasse 1, F. Beuth, Annoncen-Fxped., Heil. Geistgasse 61, W. Heinicke, Cigarren-Handlung, Passage 18, Alb. Plew, Matzkauschegasse. (2665)

Delicaten

empfing und empfiehlt

Friedrich Groth

2. Damm 15. Reuffer Molterei 70.31. Damm14 Pontarten mit Bildern aus dem Altjüdischen Kamilienleben. Reujahrspostkarten mit Dang

Ansicht empf. in großer Auswahl Clara Bernthal, Biedervertäuf, höchften Rabatt.

Kastaninseife20.3, Wiefengoffe 1. (2636

Begen Geschäftsveränderung verfause unter dem Einfauss-preise: Kosser, Relsetaschen, Handtsschen, Tornister 2c. sow. mm14 1%aar Juckergeschirre nur noch (1252 b. Mon. F. Gebauer, Mattenb.37.



Der Ausverkauf wegen Geld von eleganten Sonnen-Schirmen und Regen - Schirmen

zu enorm billigen Preisen wird fortgefett. Mattauiche= gaffe.

Geschatts-Verie

hiermit mache ich meiner werthen Aundschaft, sowie ben geehrten Einwohnern Danzigs und Umgegend die ergebene Mittheilung, bag ich mit dem heutigen Tage mein

Herren-Garderoben-Maak-Geschäft

Langgasse 80, I. u. II. Etage,

(Cde Große Wollwebergaffe) verlegt und gleichzeitig mit demselben ein

Indem ich mich jur Ausführung jeder gemunichten Herren-Confection bis jum eleganteften Genre, unter Garantie tadellofen Siges, zu anerkannt foliden Preifen und bei reeller Bedienung beftens empfohlen haite, zeichne

Hochachtungsvoll

J. Czerwins academisch geprüfter Schneibermeister,

Danzig,

Langgaste 80, 1, n. 2. Etg. Langgasse 80, 1. n. 2. Etg. (Ede Gr. Wollmebergaffe.) (Ede Gr. Wollwebergaffe.)

Rodhherde (Specialität)



empfiehlt billigft die Gifenwaaren - Handlung Johannes Husen,

Säterthor Nr. 34—35. am Fijchmarkt. (2368 Margarine-Käfe (Romadour) 20 3, Martthalle Rr. 95. (1155

nußbaum und unterpolftert,

muydaum und mitteratiet, maneel - Sophad, Divand, Chaifelongued, Schlafe und einzelne Sophad, sowie Bettiftellen mit Federmatraten und Keiltissen (39476

F. Oehley, Reugarten 35 c, parterre, Gingang Schützengang. ho Koscher

geschlacht.gute Bratganfe. reffen Mittwoch Abend ein und bitte um Bestell. Ad. Tuobler, Altstädtischen Graben 33.

Hen und Hücksel verkauft Gut Holm. (39626 Himbeer-u. Kirschsaft. prima ofine Sprit, empfiehlt

Carl Volkmann, (3966b Beilige Geiftgaffe 104. Hochieines Weizenmehl. neue Erbfen, gut kochend, neue weiße Bohnen

empfiehlt die Speicherwaaren-und Herings handlung von Ad. Tuohler, Altstädtischer Graben 33 herrenftiefel.Sohl.u.Abfape 2.A Damenich. 1,35.M., b. W. Fröschke, Portechaiseng.69, Eing. Büttelh. Prefliese täglich frisch

Ich have mich in Stutthof

Sauptniederlage Breitg. 109.

(Kreis Danziger Niederung) als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelaffen. Sprechstunden Bormittags 8—10 Uhr. (2684

W.Pergande, praft. Arzt. .

Bin zurückgekehrt! Nalerarbeiten merden fauber u. Dr. Szubert,

Arst für Saut-Arantheiten, Langnaffe 2. (3914b

Gebiffe mit auch ohne Platte, weitgebendste Garantie f. tadel= lofen Sit und naturgetreues Aussehen. Plomben jeder Art. Böllig schmerzlose

Zahn=Operationen. Arthur Mathesius, Dentift, Grofie Wollwebergaffe Nr.2,

neben dem Zeughaus. Sprechstunden täglich 8-6 Uhr. liefert zu außerst billigen Preisen Reine Beirath weist umjonft n.

> Hute modernifiren, Federn Farben bitten bald einzuliefern Hermann Guftmaun Achi. Banggaffe: 70, (3460b

Beiladung

imGisenbahnwaggon nach Broms berg, Stettin, Berlin, Hamburg, Königsberg, Leivzig, Breslau, Riel, Pojen, Frantfurt a. D. und Wilhelmshaven sucht Anton Kreft, Danzig, Steindamm 2, Möbel-Transp. NB. Stadiumz. w. prompi u. bill. ausgef. (35520

Die Beleidigung, die ich der Frau Stuwe, Fischmarft Nr. 4, zugefügt, indem ich sagte, der staffee, den sie den Kunden verabfolgt, sei mit Radaunenwasser gekocht,nehmeich hierm.abbittend zurück u. bezeuge, daß Fr. Stüwe zur Bereitung des Kaffers nur Prangnauer Baffer verwendet. Caroline Oltersdorf, Rittergaffe. Pianino und Flügel zu verm. Franceng.14,2. (89006 Rep. an Broch., Taich., Portem. w.ausg. F. Radgo, Peterfilieng. 5. Nähterin, die a. d.Schneid. verst., empf. sich in u. außer dem Hause. Näh Langgarten 27, Hof, Zh.I,pt.

Stü**d-**u.Monatswäsche w.angen. Poggenpf.73,Hof, Fr.**May**.(39226 Festgedicite, Festgeitung., Aufführ., Loaste 2c. sachnem. Fleischerg. 15, 1. (39856 I faub.Plätt.empf. fich in u.auf.d. Saufe. Off. u. A 930 an d. Exp. Eleg. Damen- u. Kinderfl. werd.

nach d. neuest. Schnitt gut u. saub. angef. Modiftin Steindamm 3, 1

Off. unt. A 663 an die Exp. 38796

(2485

Regelbahn!

Bon einem sich demnächt hier bildenden Regel-Club wird sir einen Tag in der Boche eine gure Bohlen-Kegelbahn möglicht im Mittelpunkt der Sindt zu miethen anluckt. miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises pro Stunde nebft Auffetygelb unter 3849b an die Exped. d. Bl. erbet. (3849b

Damen- u. Kinderkl. w. sauber u villig angefert. Tischlerg. 48, 1 Damen finden auf beliebige Beit freundliche Aufnahme bei Frau Ludewski, Hebamme, Königsberg i. Pr., Oberhaberberg 26. (2067

herrengarderove

wird fauber und unter Garantie bes guten Sigens angefertigt, Reparatur, schnell und billig, Musterkarten von geschmadvollen und preiswerthen Stoffen

Kasernengasse No. 5, 1 Tr. klagen, So Gefuche und Schreiben jeber Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgomuth, Johannisg. 13, parterre, Ede Brieftergasse. Geb. Dame, h.z. Bef., M. 20er, ang. Aeufi., Aussi., Brm. ip. d.Crbich. 5-8000.M.w.jof.Heir.m.geb.Hrn.i. sich. Lost., Wwr. n.ausg. Off. m.m. Ph.b.17.poitl.Zoppot u. Vert.erb. Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich Hohe Seigen 30, 3 Treppen.

Haararbeiten Too jed. Art, Zöpfe, Buppenperrüden, Uhrketten, Toupets, Damenich., Chignons, Crepons, Stirnloden u.a.fertigt fauber, billig u. schnell A. Engler, Friseur, 2. Damm 11. JungeBittwe (Aleinstädt.) Plitte Wer, Inh.eines fleinen Geschäfts, just die Bekanntschaft ein. Germ behufs spärerer Berheirashung zu machen. Off. mir Photographie unter Z 718 an die Exped. d. Bl. Schneiderin empf. fic in u.außer bem hanje holzgaffe 5, Th. 6, 1. Sophas u. Matr. w. gut u. billig umgearb. Off.unter A953.(39566 Tijdlerrep.w. ausgej. u.Rohr in Stüble eingefl. Off. unt. **A919**.

Holl, Heringe

Holl. Fettheringe Holl. Fullheringe empfiehlt in allen Preislagen

Machwitz

Danzig und Langfuhr. (2081

Düngergyps offeriren billigst (2217m Wapnoer Gypsbergwerke Wapno, Prov. Posen.

Ur. 214. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Dienstag 13. September 1898,

Locales.

* Bwecks Cründung eines Bürgervereins in Langfuhr hatten sich auf ergangene össentliche Einladung, gestern Abend eine Andahl Herrem in Tite's Hotel eingesunden. Die Verlammlung wurde durch Gerrn Bädermeister Bold t., der zu den Sinderusern gehört, mit dem Hinweis erössner, daß der Bürgerverein von Danzig ichon lange die Absicht hege, auch im Bororte Langsuhr einen Bürgerverein zu begründen. Zu dem Behuse hade man auch bereits in Danzig eine Borbesprechung abgehalten. Die Meinungen der damals Erichtenenen seien gestellt gewesen, die Einen waren dafür, die Anderen dagegen, so daß man übereinsam, die Angelegenheit noch einmal in einem größeren Areis zu besprechen und aus diesem Grunde set die heutige Ver-sammlung einberusen worden. Es bestehe durchaus nicht die Absicht, daß der Vervein nun gerade gegründet werdem jolle und müsse, man wolle die Angelegenheit vielmehr nur sachlich besprechen. Auch er, Angelegenheit noch einmal in einem größeren Rreis 31 behrechen und aus diesem Erunde ied bie huntige Versammtung etnöerusen worden. Es bestebe durchans nicht die Absicht, daß der Berein num geröde gegründer werden jolle und müsse, man mode zugerinder werden jolle und müsse, man mode zugerinder werden jolle und müsse, man mode die Angelegendeit vielmehr nur lachtich beiprechen. Auch er, Konder – iet Anfangs micht unbeding für daß Aroject au haben geweien, — viele werden sich vielleicht auch sagen, Tangluhr iet in bevorzugt, daß es seinen Berein auf Sangluhr iet ob bevorzugt, daß es seinen Berein auf Sangluhr iet ob gener kam sodam zur Bahl des Auteaus. Als Vorstenden schaft darüber auszuhrechen und die Meinung an flären. Redoner kam sodam zur Bahl des Auteaus. Als Vorstenden sich der den anweienden Vorstienden des Danziger Bürgervereins Stadbueroodneten Schriftenden des Auszuhrechen sich der der der die Vorschlausschaft der Vorschlausschaft der Vorschlausschaft der Vorschlausschaft der Vorschlausschaft der Sanklussen der Geschäfte Serun Director Rauf von den der Vorschlausschaft der Vo

Herr Kausmann Kawalki kimmt in vielen Punkten Herrn Schmidt und Krunka nu. Auch er hat, unterkiigt von einigen Herren, es unternehmen wollen, eine Vereinigung der Bürger in Langsühr ins Leben zu rusen, ist aber damals zu dem Reinltat gekommen, das Unternehmen nicht zu saussen. Die Verhältnisse liegen in Langsühr eben nicht zu saussen. Die Verhältnisse liegen in Langsühr eben nicht zu saussen. Die Einwohner von Langsühr sind meistens Danziger, Venie die den Tag über in der Siadt zu thun und auch dort ihre Vereinsthätigkeit haben. Wir sind mit Vereinsthätigkeit thatsächlich so überiaden, daß wir froh sind, wenn wir auch einmal einen Abendsür die Familie haben. Deshalb sagten wir und: Wir wollen kinn necht Verein mehr! Vornehmiich wollen wir fin auch deshalb nicht, weil wir her bereits haben, was wir brauchen. In Langsühr besieht Bornehmich wollen wir ihn auch deshalb nicht, weit wir iher bereits haben, was wir brauchen. In Langfuhr besieht bekanntlich ein Verich von ern ng soere in, der im Sillen schanntlich ein Verich gewirkt hat. Dieser Berein hat sich auf eine Anregung hin vor einiger zeit enichlossen, eine Statutenänderung vorzunehmen, so zwar, daß er wohl den Kamen beibehält, sich dabet aber nicht nur mit der Schaffung von gärtnerichen Anlagen, mit der Beseitigung von Rüslbausen beschäftigt, sondern sich auch um Sachen von all gemeinen Aphaeen, mit der Beseitigung von Rüslbausen beschäftigt, sondern sich auch um Sachen von all gemeinem Knateressen wirereschaft wieden wir also nicht diesem Berein unser Interesten wirere Kräfte zersplittern? Weshalb wollen wir nicht an jener Stelle unsere Schmerzen um das Bohl des Ortes allaben? — Als ich s. 3. hier mit der Gründung eines Bürgervereins hervorrat, sagte man: "M. H. bleiben Sie uns nur mit dem Ramen "Bürgerverein" hat einmal in Danzig keinen guten Klang. Ich meine also, wenn Sie das Interesse, welches Sie uns ichenken, dem hier bestehenden Bervenlehes Sie uns ichenken, dem hier bestehenden Berguten Klang. Ich meine also, wenn Sie das Interesse, welches Sie und ichenken, dem hier bestehenden Verschübenerungsverein zuwenden, dann glaube ich, haben wir alles was wir branchen. In der von mir seiner Jeit einderusenn Bersammlung ist auch beichlossen worden, daß alle diesenigen Serren, die für einen Bürgersand. verein waren, dem Berschönerungsverein beitreten sollten. M. S. Kommen wir je t t zu dem Berschönerungsverein selbst, so werden Sie vielleicht sagen, er ift bisber wenig ober felbft, so werden Sie vielleicht sagen, er ift bisher wenig oder garnicht hervorgerreten und hat nicht genug geleistet. Ja.

n. H., das liegt sa in Inver dand, — dringen Sie doch Leben, bringen Sie doch Energie hinein, schaffen Sie, wenn Sie wollen den Vorstand um, — das läßt sich sa Alles machen. Aber von der Fründung eines neuen Bereins rathe ich Ihmen dringend ab."

Herr Sch mid t: Jedem Verein wird der Stempel durch den Namen aufgedrückt. Wie z. B. ein Verschönerungsverein auch das communale Leben verschöner soll, das verstehe ich nicht. Ebenso könnte man ja z. B. in Rudererkreisen sagen: "Du Turnverein sövderft sa auch das börperliche Wohl durch leibesstätzungen Z. nimm glin unters Kneressen madt, oder

Leibestibungen 2c., nimm also unfere Interessen mabr, ober umgekehrt." Das ift meiner Ansicht nach gang dasselbe. Ich

verstehe das einfach nicht, ich verstehe aber ferner nicht, wie man sich an dem Namen "Bürgerverein" stoßen könnte. Das habe ich 3nm ersten Wal in meinem Leben gehört. Weiner Unside ind still erheit Nati in neinem seven gevott. Neiner Ausside nach ist es für Jeden eine Chre "Bürger" zu heißen, und wenn sich eine Anzahl von Bürgern zusammenschließt, sie kann sich doch Niemand daran stoßen. Nedner schließt mit dem Hinweise daranf, daß Langsuhr seinerseits viele communale Interessen wahrzunehmen habe, so z. B. jest bei Ginrichtung der elektrischen Beleuchtung, wo man die Haupt ftrafte mit dem Licht versehen, die Rebenstraßen aber fiber-

gehen wolle.

Serr Kawalki replicirt, daß er von Herrn Schmidt falsch verstanden worden sei. Er kenne nicht das Odium, das auf dem Danziger Bürgervereine laste, er kenne überbanpt den Berein nicht aus eigenem Besuch. In seinen Ausstüdrungen habe er lediglich als Chronist berichtet. Es möge sein, das die Berhandlungen im Danziger Bürgerverein vielleicht mit etwas jugendlichem Ungestüm geführt werden, nicht aber in der Weise, wie es Anderen, die ruhiger geworden sein im össenlichen Leben gefalle. Der Verein seit wohl oder übel — er besone das besonders — zu einem Odium gekommen, das seinem Kamen keinen guten Klang verleihe. Das sei ihm eben damals, als er einen Bürgerverein gründen wollte, gesagt worden. Kedner schlägt vor, vielleicht sogar den Kamen des Verschönerungsvereins zu ändern und etwa zu sagen "Verschönerungs» und Bürgerverein".

jagen "Berjdönerungs- und Bürgerverein". Herr Kaufmann Geride ift ebenfalls gegen die Grün-Herr Kaufmann Gerice ift ebenfalls gegen die Gründung eines neuen Vereins. Der Verigdonerungsverein habe bereits Beweife dafür gegeben, daß er sich nicht nur um Garrennantagen zc. kümmere. Der Verigdönerungsverein habe z. B. auch bei der Anlage der electrischen Beleuchtung ein Bort mitgesprochen und Herr Director Kunferschmidt seit so liebenswürdig gewesen, den Herren logar eine ganze probebeteuchtung vorzusähren. Voch einen neuen Verein zu gründen, der dasselbe thue, halte er für unnöchig. Herr Gründen, der dasselbe thue, halte er für unnöchig. Herr Gründen, der dasselbe thue, halte er für unnöchig. Derr Gründen, der dasselbe thue, halte er für unnöchig. Verr Gründen, der dasselbe thue, halte er für unnöchig. Verr Gründen, der Vansigher wollen nicht eine Vereinigung schaffen, die Zwietracht und Streit säe. Der Danziger Bürgerverein habe namentlich in der ersten Sturme und den richtigen Weg gefunden.

den richtigen Weg gefunden.

Derr Kaufmann Korzeniewski dankte als Danziger für die Sinkadung zur Berfammlung und vertheidigte dann den Danziger Bürgerverein gegen die erhobenen Vormürfe. Es kasse sich nicht leugnen, daß in der That auf dem Berein ein böjes Odium kaste und er — Kedner — sei der Leite, der das abstreite, aber es frage sich, wo die Schuld liegt. Man dürfe nicht über eine Sache urtheilen, ohne sie zu kennen, man dürse nicht ä. B. jagen: "Der Bürgerverein sie eine hahnebüchne Gesellschaft." — Diese Neuherung iet gesfallen — sondern man sollte von seiner Höhe herabsteigen und versuchen, in den Bürgerverein einen guten Lon und richtigen Weg gefunden. fallen — sondern man sollte von seiner Höhe heravheigen und versuchen, in dem Bürgerverein einen guten Ton und eine bessere Art hineinzutragen. "M. H. I. Ich kann Ihnen versichern, daß es gar nicht so schwer fällt, in einer Gesellsichaft gerader diederer Bürger einen guten Ton einzusühren. Jedensalls ist der Danziger Bürgerverein besser als sein

Jedenfalls ift der Danziger Bürgerverein besser als sein Jedenfalls ist der Danziger Bürgerverein besser als sein Nuf!"

Gegen die neue Gründung sprach sich auch Herr Director K upf er f chm t d't auk. Er wies darauf hin, daße er dem Ort Langsubr seit 26 Jahren angehöre, seit einer Zeit, alß Langsubr noch ein ganz kelner unschöre, seit einer Zeit, alß Langsubr noch ein ganz kelner unschöre, seit einer Zeit, alß Langsubr noch ein ganz kelner unschönere Plat war. Er habe die ganze Entschung miterlebt, Wasserleitung, Canasitiation u. s. w. Die directe Fühlungnahme ohne Berein habe dem Orte seis die größten Vortseise gebracht. Stets babe Langsuhr beim Magistrat volles Verländniß gefunden. Andererseits habe Rangsuhr aben Raber eine Medisch worden alles das, was unter der Jirma "Bürgerverein" an die Behörde herantrete, mit einem gewissen Vortrechtevorzugt habe man Langsuhr siee Marum solle man denn den bisherigen Begwertassen? Der Name eines Bereins thue ganz und gar nichts zur Sawalt, daß er keineswegs zu seudal sei, um in dem Bürgerverein lassen. Na der weiteren Debatte erklärte Herr Kawalth, daß er keineswegs zu seudal sei, um in dem Bürgerverein einzutreten, aber die Art und Beise, wie der Verein salles thun, man könne alles lassen, daser man müße siete Faust dreinichlagen. Gegen die Arimoung sprachen noch Herr Brunz des Herrn Lungen, was der Vorsistende Herr Mar z sedoch ablehne. Der De in und Jur Abstimmung geschriften. Es kimmen nur die Bürger von Langsuhr. Mit allen gegen 4 Stimmen murde die Gründung eines Bürgervereins in Langsuhr ab geleh nt.

**Etabtverorducten-Versammlung. Am nächsten Freitag wird eine Stadtverordneten-Versammlung mit solgender Lagesordnung abgehalten werden.

folgender Tagesordnung abgehalten werden.

folgender Tagesordnung abgehalten werden.

Urlaubsgesuch. — Anzeige über eine Rücksehr von Urlaub. — Jahresbericht des Turns und Fechwereins. — Jahresbericht der Bau Innung. — Druckfück betitelt "Bismarck". — Revision des fiädrichen Leihamts. — Beichlusfahung über die Wahl eines befoldeten Siadrrathes. — Berslängerung eines Miechsvertrages in Netresf zweier Pläße. — Verpachtung a. einer Sisnuhung, b. von Marktitandgelderhebung. — Cinführung von Schweitern als Kärterverfonal im Agaareth am Olivaer Thor. — Koftenbewilligung zur fiddtischen Lazarethe. — Ankauf a. eines Grundfücke in Heidelfung von Kauchverbrennungs Apparaten für die städtischen Lazarethe. — Ankauf a. eines Grundfücke in Heidelfung von Kauchverbrennung er Schulfocietät Stroheiderholmen Schulmer Thor. — Einchtinienplan a. für die Töpfergasse, Sitsabeth-Kirchengassen dem Theil der Straße Am Sande, b. für Plock K des Baugeländes an der Weisfront. — Vertrags-Entwurf über Verlegung von Kabela. — Bewilligung a. von Kehrfosten und einen Theil der Straße Am Sande, b. für Block X des Baugeländes an der Weistront. — Vertrags-Entwurf über Berlegung von Kabeln. — Vertrags-Entwurf über Berlegung von Kabeln. — Ventrags-Entwurf über Berlegung von Kabeln. — Ventrags-Entwurf über der Feilvertretung der Feilvertretung bei der Feierwehr, e. der Kosten eines Sudictunparates für das kädrische Althaut, d. von Kosten für Keparatur des Milchfannenthurms, e. von Kachzahlungen an Grundgehalt für Volksichulkehrer, f. von Bertretungstosten für Lehrpersonal, g. einer Beihise an den Berein "Palästapurschen, k. von Kosten zur Urberrwöthung eines Bäfetheites. — Absehung von Kanon-beträgen.

B. Geheime Sitzung. Die Weftpreufifche Landwirthichaftstammer wird, wie icon furz gemelbet, am 20. und 21. d. M. in Danzig zu Berhandlungen zusammentreten. Es

stehen folgende Puntte zur Berathung: 1. Vorlagen des Landwirthschaftsminifiers: Organisation

Mühlenfabrikaten, Berwendung der zur Förderung der Geflügelzucht bestimmten Geldmittel, Regelung der Beitragsleifungen der Königlichen Gisendahn-Directionen an die Kammer, Bechreibung landwirtsichaftsgrößen miteinander; 2. Borlage des Regierungsvräsidenten v.Holwede Uniterstützung der Ausschaft und Derdländereien; 3. Beichlußfassung der Ausschaft und Derdländereien; 3. Beichlußfassung über Ausschaft und Derdländereien; 3. Beichlußfassung über Ausschaft und Derdländereien; 3. Beichlußfassung über Ausschaft und Derdländerein; 3. Beichlußfassung über Ausschaft und Seinererstückerung; 5. Uteber Kalkschungen in der Provina; 6. Auträge verischedenung von Justen auf Gehaltserhöhung; 7. Gesuch auf Riedericklagung von 50 ML. für einen eingegangenen Vereinseber; 8. Gesuch auf Bewilligung einer Kenstom für den ehemaligen Banderlehrer von Bethe; 9. Besprechung über die Zusammensehung der Ferdezuchssiection; 10. Bewilligung von Geldmitteln zur Förderung der Iegenancht; 11. Beribeilung von Binterschulstipendien; 12. Besprechung und Festsehung der Tagesordnung für die nächte Kammerschung ist 13. Besprechung des Gtats für 1899/1900; 14. Mittheilung über Prämitrung dererscherer Bründussesenossenlichaft wegen Uebernahme des Schiedsrichternamtes; 16. Mittheilung über Aufnahme neuer Bereine; 17. Eingänge; 18. Berichiedenes.

* Der Pribatbeamten-Verein hielt gestern Abend im Friedrich-Bilhelm-Schiebenhause eine Monatse-Versammlung ab. Kier neue Mitglieder wurden ausgenommen, zwei melderei ihren Beitritt an. Gegenwärtig zöhlt der Danziger Berein 275 Mitglieder, von denen 80 in diesem Jahre neue beigetreten sind. Der Billetwerkanf, der vrovisorisch dis dahin von Herrn Schriftührer Ao ih e gesührt wurde, wird nommen werden, der an diesem Tage neben dem Rathhause ein Eigarrengeschäft etabliven wird. Endlich wurde beschlößen, vom 1. October ab von Perun Kausmann Te ch na u überdie Winter-Jusammenflintie im Hotel "Danziger hof" adzuhaften; die Aufrige findet am 10. October statt. Am 24. October wird der Bereinnenberühren am hiesigen städ

wird der Berein einen Vortragsabend veranstalten.

* Die Lehrerinnenprüfung am hiefigen ftabtifchen *Die Lehrerinnenprufung am hiefigen findklichen Seminar haben folgende junge Damen bestanden und zwar für mittlere und höhere Mäddenichnlen: Elifabeih Blance, Margarethe Boldt, Margarethe Bundt, Hedwig Gelhorn, Anna Broth, Marie Lippte, Gertrud Mieste, Toni Schodach, Manes Schroedter, Margarethe Suter, Emilie Bilda; für Bolkschulen: Louise Grosebert, Anna Richter und henriette Bolffberg und im evangelischen Unterricht für mittlere und höhere Mädchenschulen Anna Kuche und für Sprachen Käthe

* Rordlicht. Um Freitag Abend ift bei Ronit ein prächtiges Nordlicht beobachtet worden. Das "K. T. berichtet darüber:

Bei fonft wolfenlofem Simmel wurde der Sorizont im Norden durch eine Schicht Federgewölk bedeck, ans der fich eine Garbe dieses Gewölks senkrecht nach oben schob. Durch eine Garbe dieses Gewölks senkrecht nach oben schob. Durch diese Wolkenschicht wurde der uniere Lichtbogen der Ericheinung ganz unsichtbar. Aus der ganzen Lichterscheinung tauchten plöstlich weiße Strahlen auf, deren eine den dunklen Weindhimmel gegen Kordwesten scharf von der hellen Wassenzte. Gegen 10 Uhr erglänzte der ganze Kordhimmel in einer großen Zahl von weißen Strahlen, die im Nordwesten und Kordosten in schwerzen, die im Nordwesten und Kordosten in schwerzen, die im Nordwesten und kordosten erreichten den Polaritern und ließen die Sternbilder des Großen Bären, Kleinen Bären, den Perseus und die Kassioneja ganz blaß erscheinen. Es war dieses der Höhepunkt der ganzen Erscheinung, nach deren Verschwinden nur hin und wieder bald im Nordwesten, im Norden und Nordwisten einzelne weiße Strahlen aufzauchten, dis die ganze Erscheinung mit einem blassen röchtlichen Bogen in der oberen Begrenzung dersetben allmählich verschwand.

* Erweiterungsban ber Schule in Emans. Schule unjeres Rachbarortes Emans, die sich bei der steitg anwachsenden Bevölkerung als zu klein erwies, soll durch den Andau 4 neuer Klassen erweitert werden. Der Zujchla ist herrn Banunternehmer J. Dom browski für den Preis von 24500 Mk. ertheilt worden. Die Arbeiten sind bereits in Angelf genammen, his zum 1. Dezember sollen bereits in Angriff genommen, bis jum 1. Dezember follen fie fertiggestellt fein.

* Feuer. Gestern Abend 8 Uhr 20 Min. war in bem Hause Borkädt. Graben 65 eine Quantität Hobelspähne durch Junken aus dem Herdseuer in Brand gerathen. Das Feuer wurde von der sofort herbeigerusenen Feuerwehr in kürzester Date erfässet

* Wessersteckerei. Der Nieter Franz Negow erhielt gestern von einem Unbekannten einen Wesserstich, so daß er Aufnahme im Lazareth Sandgrube nachsuchen mußte.

* Diebstähle. Der Kellnerlehrling Gustav Krebs wurde gestern in der Gr. Bollwebergasse dabei ersappt, wie er einer vor einem Schausenster stehenden Dame ein Portemonnaie aus der Tasche 2000. Er wurde in Haft genommen. — Das gleiche Schickal hatte der schon medrsand wegen Diebstahl vordestraste Arbeiter Schönsee, der sich gestern auf dem Kackose eine Forte und einen Spaten anzueignen sinchte. Beide Berhastete wurden hente in das Gericksgeständnis einvellesser. Berichtsgefängniß eingeliefert.

* Ginlager Schleufer vom 12. September. Stromab:
1 Kahn mit Ziegeln. D. "Tiegenhof" von Elbing mit diversen
Gütern an v. Kiesen, D. "Trijag" von Elbing mit diversen
Gütern an v. Kiesen, D. "Persur" von Legkan mit 40 To.
Beizen an Moldenhauer, G. Zimmermann von Küdwerder
mit 25 Tonnen Delsaat an R. Santorius, A. Klimkowski,
von Jnowrazlaw mit 100 Tonnen Roggen an B. Anker.
J. Grundmann von Fr. Mausdorf mit 281/2 Tonnen Delsaat
und 16 Tonnen Beizen an Th. Simion kömmtlich in Dandig. I. Grunomann von Gr. Mausdorf mit 281/2 Tomen Deljaat und 16 Tonnen Beizen an Th. Simson, fämmilich in Danzig. E. Kerber von Kruichwis mit 100 Tonnen Zuder an Tohres und Umme Rachf.-Neusabrwasser. — Sixon auf: 8 Tankschiffe mit Petroleum. D. "Linau" von Danzig mit 100 To. Petroleum an A. Zebler-Glöing, D. "Jul. Born" von Danzig mit diversen Sütern an A. Zebler-Glöing, D. "Reptun" Danzig mit diversen Sütern an Konnenberg-Grandenz.

Danzig mit diverjen Gütern an Konnenderz-Grandenz.

* Die nachiehenden Holztransporte haben am 12. September die Einlager Schleufe firomad vossirit: Zwei Fraften kief. Kaniholz und Schwellen, eich. Plancons und Schwellen von M. Lewin-Pinkk durch Perlmutter au Zedrowsky, Bodinjac. 4 Traften eich. Plancons und Schwellen, von U. Steinberg-Krasnistaw durch H. Banikki an Menk, Bestlinken.

* Bolizei-Bericht für den 13. Septör. Verhaftet: 12 Personen, darunter 3 wegen Diebstahls, 1 wegen Sachbeichäbtgung, 1 wegen Trunkenbeit, 4 wegen Umhertreibens, 2 Bettler, 1 Odondisser.— Se fann den: 1 Handsork, enthaltend 1 Taillentuch, 1 Flasche, 1 Schüffel, abzuholen aus dem Fundburean der Kgl. Polizei-Direction.— E erforen: Quittungkkarten des Angust Domroes und Guskar Varizinski, 1 goldene Damen-Kemontoiruhr Kr. 12092, Marizinski, 1 goldene Damen-Remontoiruhr Kr. 12092, Monogr. J. G., 1 Pince-nez in Goldfassung mit Eut. 1 braune Ledertasshe mit Handarbeit, 1 Hundemauskorb mit Steuermarke Nr. 684, abzugeben im Fundbureau der Königl.

Schiffs-Rapport.

Reufahrmaffer, 12. September. Angekommen: "Borobino," SD., Capt. Christiansen, Hall mit Gütern. "Archmann," SD., Capt. Tant, von Stettin mit Gütern. "Skandia," SD., Capt. Christiansen, von Liban, leer. "Dwina," SD., Capt. Christiansen, und Grangemonth mit Gitern.

Geregelt: "Kobert Anberson," Capt. Maridall, nach Boston mit Hold. "Bostont," Capt. Sinclair, nach Grimsby mit Hold. "Evilie," Capt. Schuberg, nach Holden mit Hold. "Johanna," Capt. Behning, nach Kyköping mit Delkuchen. "Bertha," Capt. Ruge, nach Kyköping mit Delkuchen. "Earlshamn," SD., Capt. Carlsson, nach Malmö mit Getreide.

Renfahrwasser, 13. September. Angekommen: "Borussia," SD., Capt. Busch, von Lulea Cicnerz. "Dora," SD., Capt. Bremer, von Libed

Anfommenb: 2 Gegler.

Central-Notirungs-Stelle ber Prenfischen Landwirthschafte = Rammern. 12. September 1898. Für inländisches Getreide ift in Mt. per To. gezahlt worden.

Weisen	Roggen	Gerste	Hafer
154162 165 147166 140150 1761/2 155170 155165 154158 156165	124—133 123 129—131 110—128 ———————————————————————————————————	128160 140 135141 118126 	126—132 124 122 120—182 118—152 138—150
	154162 165 147166 140150 1761/2 155170 155165 154158	164-162 124-183 165 128 147-166 129-131 140-150 110-128 1761/2 110-128 155-170 130-140 155-165 125-132 154-158 129-129	164162 124153 128160 165 123 140 147166 129131 135141 140-150 110128 135141 1761/2

573gr.p.f. 160

Weltmartt auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mart per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Bon	Nach				12./9.	10./9.
New-Port Chicago Liverpool Obefia Riga Paris Amflerdam Plew-York Obefia Riga Amflerbam	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Roggen Roggen Roggen Roggen	Boco September bo. Boco bo. September Rovember Boco bo. bo. Dctober	701/2 St8. 627/8 St8 627/8 St8 5 [h.65/6 c. 80 Stop. 21,20 Fr. 171 fl. fl. 52 St8. 64 Lop. 76 Lop. 126 fl. fl.	167,25 163,00 171,85 161,75 172,00 171,25 161,50 144,25 140,50 149,50 142,50	170,00 161,25 172,00 170,25 160,75 143,00 140,10

	12./9.
Can. Pacifie-Actien 865/0 86 Buder Fair ref.	
North Bacific=Bref 771/4 763/8 Musc	318/10
Refined Betroleum 7.15 Beigen	
Stand. white i. 92. 9 6.50 per September 68	684/2
Cred.Bal.at Dil City per October	man f
Februar 100 per December . 681/6	668/8
Somal Beft Raffee pr. Octbr. 5.45	5.45
Steam 5.171/2 5.20 per Decbr. 5.70	6.70
do. Rohe u. Brothers 5.50	aldill.
Chicago 12. Sept Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegr	amm.)
	12./9.
abetaen .	615/8
	8.45
per December Sped fort cl. 5.6242	5.6242

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport. Thorn, 12. Gept. Bafferftanb 0,04 Meter über Rull. Bint. Better: heiter. Barometerftanb: Beranberlic. Soiffs.

Name bes Schiffers ober Capitans	Fahrzeug	Badung	Bon	Radi
Cap. Witt	D. Thorn	Güter	Thorn	Danzig

Holz-Berfehr bei Thorn. Für Brühl burd Kaminter 2 Traften mit 3276 kief. Balten 2c. 56 Kunbelsen. Hir Neich durch Siwet Alg Traften mit 35 kief. Nunbehölgen. 376 kief. Balten 2c., 6 eich. einf. Schwellen., 18 Kundbürken. Hür Berliner Holzomtoir durch Siwet Alg Traften mit 500 kief. Balten 2c. Hir Kanaret durch Weigfelbaum 3 Traften mit 30 kief. Balten 2c., 34 kief. Sleepern, 136 kief. einf. Schwellen, 730 tannenen Balten und Mauertatten, 10 eich. Plancons, 6 eich. einf. Schwellen.

Danziger Schlacht. und Biebhof. Auftrieb vom 13. September.

Auftried vom 13. September.

Bullen: 95 Stüd. 1) Bollseijdige Bullen höchsten Schlachtwerths 30 Mt. 2) Wählg genährte füngere und gut genährte altere Bullen 27—28 Dic. 3) Gering genährte Bullen 23—25 Nt. — Da se n.: 16 Stüd. 1) Vollseisdig ausgemäßete Ochsen höchsten Schlachtwerths dis 3 us Fahren 31 Mt. 2) Junge seisichige, nicht ausgemäßete Ochsen 28—30 Mt., ättere ausgemäßete Ochsen — Mt. 3) Mähig genährte junge und gut genährte il 25—26 Me. 4) geringgenährte Ochsen jeden Alters Ralben und Rübe: 67 Stüd. 1) Vollkeischige ausgemästete Kalben böchsten Schlachtwerths 28—29 Mt. 2) Vollgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths 28—29 Mf. 2) Kolisteischige ausgemästete Kilbe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 26—27 Mf. 3) Aeltere ausgemästete Kühe und wenin gut entwickte jüngere Kühe und Kälber 24—25 Mf., 4) Mäßig genährte Kilhe und Kälber 22—23 Mf. 5) Geringe Kilbe und genährte Kälber und Kälber 22—23 Mf. 5) Geringe Kilbe und genährte Kälber (Vollmilch-Wast) und beste Saugkälber 32—45 Mf. 2) Mittlere Mattkälber und gute Saugkälber 38—40 Mf. 3) Geringe Saugkälber 38—35 Mf. 4) Veltere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mf. Schapel ausgesche Kälber (Kresser) — Mf. Schapel 26—27 Mf. 2) ditere Natifammer und jüngere Massemmel 26—27 Mf. 2) ditere Natifammel 22—24 Mf. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — Mf. genährte Hammel und Schafe (Merzschaft) — Mt. — S.ch we in e: 583 Stild. 1) vollsleisigige Schweine der seineren Rassen und deren Krenzungen im Alter bis zu 1½, Jahren 47 Mt. 2) seischige Schweine 44—46 Mt., 3)gering entwidelte Schweine sowie in die Ger 40—42 Mt., 4) gustämbliche Schweine Mr. 2 stüd. 4) ausländische Schweine — Mt. — Ziegen: 2 Stud. Alles per 100 Pfund lebend Gemicht. Geschäftsgang:

Kaufgesuche

Haare fauft A. Engler, 2. Dammil Alte H.- u.D.-Klor., Bett., Bafche werden get. Rähilergaffe 9, 1 Aite Blumentöpfe merd. gefauft Giegitange 3, Schmiedegaffe 16. Ein verzinsbares Haus wird bei günstiger Anzahlung zu faufen gesucht. Agenten verb. Offerten unter A 957 an die Exp. d. Blatt. Kaufe e. mass. g. verzl. Grundstild in Danzig ob. Langfuhr gel. Preis 20-25000 M bei 3000 M. Angahl. Offert. unter A 782 an die Exp.

1 gut ern. Bierapparat mit 2 Leitungen und toblenfäure Betrieb wird zu faufen gesucht. Offerten unter 39676 an bie Expedition dief. Blattes. (39676 2 gut erhaltene große

Blitzlampen merben zu kaufen gesucht. A. Schoenicke &Co., Hundeg. 108.

23ollmilch

Sut erhaltene Fahnen werden gekauft Schiblitz Rr. 27/28. Glasscheiben zum Treibhaus werden gekauft Schidlitz 27/28. Sauberes Keilkiffen (Roßhaare w. get. Offert. u.A 700 a.S. Exp Grundstüd mit tlein. Wohnung Böttchergaffe, Pferbetränke ode Schüffeldamm von Selbsitäufer ju faufen gesucht. Offerten mi Angabe des Kaufpreises unter A 743 an die Exp. d. Bl. (3911 b Ein noch gut erhaltener

Waarensdyrank etwa 2-21/, Met.lang, 2Met.hoch, wird zu kaufen ges. Gefl. Offert. bitte Langgaffe 69, 1, einzureich Gin Paar gut erhaltene Entree Flügelthüren werden zu faufen gefucht Piefferstadt 10, 1 Treppe. Saare fauft Frijeur-Geschäft Altstädtischen Graben Rr. 26 Bierverlag o. dazu paff.Rell.jof. gef. Off. unt. A 688 an die Exp Erant, alteRartoffeln u.f.w. w. zu ff. gef. Off. unt. A 744 an die Exp. Bairifche u. But. - Patentflaschen kauft S. Pieper, Hohe Seigen 8.

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein allen Größen zu höchsten

Gut verzinst. Haus mit Mutelw. in Danzig od. Langf., Rabe bes Bahnhofs, bei 3000 MMnzahlung vom Gelbftf. gefucht. Algent.verb. Off. unt. A 762 an die Exp. d. Bl.

kleines Grundstück auf der Rechtstadt wird gu tauf. gef. Off. unt. A 719 a. d. Exped. Gin Repositorium u. Laden: tifc wird zu faufen gesucht Fischmarkt 25, Rr. 2 Treppen.

Eine Restauration ohne Einrichtung wird gleich od October gesucht St. Catharinen Kirchensteig 16, im Laden.

Itt. alt. Aldrichr., jür d. Bod., m. zu fauf.gef. Stadtgeb. 4/5, b. Koller. Kanje ein Erundst. mögl. Rechtst. mit Wohnungen von 3—600 M. Preis 25-40000 M. Anz. 3-4000 M. off.unter A276 an die Exp. (37306 80-120 Liter zum Oct, bei zweis Gin Repositorium (Glassein für Langi. gej. ichrant) wird zu kaufen gesucht. zu pachten ev. zu kaufen gesucht. Dis. unt. A 954 an d. Exped. d.Bl. Offerten unter A 724 an die Exp. Off. unter A275 an die Exp. (37316)

Leichterfahrzeug

von Eifen, für ca. 3000 Centner Tranfähigkeit (Prahm oder der aleichen), sofort zu tauf. gesucht. Offert. unter A K 6 postlagernd Königsberg in Br., Poftamt 2 erbeten.

Ausgefämmte u. abgefchn. Hanre fauft Herm. Korsch, Damenfrif. Milchfanng.24, Kohlenm.24 (2017

Antifes Geldurr, Zinn, Porzellan, Möbel, Uhren ec. werden zu kaufen gesucht Off. unt. A 623 an d. Exp. (3820) Möbel Betten, Rleider, Bafche unter M an die Exped. (3331) Nußb. D.-Schreibtisch zu kaufer gefucht. Off. A 556 Exped. (3798)

Verpachtungen

Werd.-Raje kauft R. Dunkel Dans

Das Grummet von 51/2 Morgen Biese ist in

. Verkäufe 🛚

EinGrundflick in Schiblig gelegen, ift anderer Unternehm= ungen wegen zu verfaufen. erfragen Weinbergftr.847.(89326

Der zum 15. d. Mits. auf dem Grundstück der verstorbenen Jenner'schen Cheleute zu Al. Plehnendorf anberaumte Berfaufstermin wird hierdurch aufgehoben.

Die Erben.

Restaurations: Berkauf!

Broving Pojen, Stadt, 60000 Einwohner, flotter Betrieb, compl. Einricht., neu, hocheleg., Umftände halber billig mit ca. 6000. A. Anz. Schellmühl zu verpachten. (39616 | zu vert. Off. unter N. 4590 an die

Bäckerei, alt eingeführt und in bester

Lage, wird von sofort zu verstaufen oder verpachten gesucht. Mäheres bei B. Heimann, Garnice WDpr.

Ein junger Hund ist zu ver-kaufen Frauengasse 33, 1 Tr 2 Bettgestelle mit Sprungsebermatragen, lgut erh. Sopha billig zu verkaufen Fischmarkt 49.

Sopha 24.M. Kleiderschrant 12.M. Spiegel 10 M zu verkaufen Poggenpfuhl Nr. 26, parterre. 1Spieg.,1Spiegelfp.,2Kleiderfp., 2 Bettft., 1Tifch, 1Waicheip., eine Waffrt., 1Waicht., 1Kchip.u. 1Reg. b. zu verk. Weideng.1, Hof, 3 Tr. Ein maisiv. mahag. Sophatisch) sehr gut erhalten, billig zu ver-kausen Heil. Geistgasse 129, 2 Tr Rüchenschr., Rindert. m. Bant, gr. Rorbettgeft. vf. Wiefeng. 8, pt.r.

Gine Garnitur und Pancels fopha billig zu verkaufen Boggenpfuhl 13, 2 Tr. (89416

Aleiderfchr., Wäichefchr., Rüchen: idrant, Rinbertifch und Bante, Banfenrahm., birf. Commode b. A. Schoenicke & Co. Erp. d. "Bromb. Tagebl." (39686 | Bu vert. Al. Monneng. 2, pt. hint. Geilig. ParkAnerbachheff. [4020

1 Rabfahrer-Anzug, faft neu, ift zu vert. Häfergaffe 17, im Lab. Ein lang. u. ein turz. Wintersmantel, fow. div. alte Kleidungs. ftücke billig zu verk., gleichfalls e. gr. eif. Bratpfanne u. ein Tiegel Hirichaaffe 2, 2. Th., 2 Tr., lints. fast neues Cape für Herbst oder

Ein Kaps'scher Concertflügel,

der 1800 M. gefostet hat, ist versehungshalber für 350 Mt. zu verkaufen Töpfergasse Nr. 1. (39486

Sin f. neues Arifton m. 33 Platt. billig zu vt. Drehergasse 10, pt. Mah. Wäscheschrant u. and. Möb. w.Umz. zu verk.Poggenpfuhl2,3. Ein eisernes Bettgeftell ift au verkaufen Drehergasse 8, part. zweipri.birt. Bettgit. m. M., 1eif. Bettgit., 16t. Commod., 1 Sophat. Querip., 4Bild. &. Berggff. 23,pt. engänfe,25 Pfd.,fämmtl. Bucht: u. Beggeflüg., Brut-öfen, Zuchtgeräthert. Ber-

langen Sie toftent.illuftr.Statalog

Eröffnung am 15. September cr. Gröffnung am 15. September cr. The Borlitz school of languages. Sprack-Unterrick in English, Französisch, Russisch, Stalienisch. Spanisch, Italienisch. Spanisch, Italienisch.

Nur nationale Lehrkräfte Tages- und Abendeurse für Damen und Herren, (nur sitr Erwachsene) ansichließliche Concession sür Danzig.

A Director Hartmann, Hundegosse 26, 3 Tr. =

Amtliche Bekanntmachungen

Gewerbe= und Handelsschnle Frauen und Mädchen zu Danzig.

Das Winter-Semester beginnt am 18. October cr. Der Unterricht erstreckt sich auf: 1. Zeichnen, 2. Sandarbeit, gewöhnliche und Aunfthanbarbeiten, als Abichlug bes Stidunterrichts Maschinenstiden, 3. Maschinennähen und Wäsche-Consection, 4. Schneidern, 5. Buchsührung und Comtoirwissenschaften, 6. Kuhmachen, 7. Pädagogik, 8. Blumenmalen, (Aquarell, Gouache, Porzellan 2c.), 9. Stenographie, 10. Schreibmaschine, 11. Schönschreiben, 12. Gesundheitsellene incl. Berbandslehre und hilseleistungen bei plöylichen

Der Cursus für Bollschülerinnen ist einjährig und können Schülerinnen an allen, wie an einzelnen Lehrgegenständen Theil ahmen. Sämmtliche Curse sind so eingerichtet, daß sie sowohl au Michaelt wie zu Ostern begonnen werden fönnen, an welchen Terminen hieroris die

Handarbeitslehrerinnen-Prüfungen,

gu denen die Schule vorbereitet, stattfinden. (2496) Außerdem findet in jedem Semester ein 8 möchentlicher Enrfus gur Unterweifung und Ausbildung ländlicher Sandarbeitelehrerinnen ftatt.

Für das Schneidern bestehen 3:, 6- und 12-monatliche Eurse. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen ist die Vorsteherin Fräulein **Elisabeth Solger** an den Wochentagen von 11—1 Uhr Vormittags im Schullocale Jopengasse 65 bereit. Das Abgangs resp. lette Schulzeugniß ist vorzulegen.

Das Curatorium. Davidsohn. Damus. Gibsone.

Befanntmachung.

Das im Langgasser Thor befindliche Städtische Stener-Burean wird am 16. d. M. und die im Rathhause besindliche Stener-Casse am 17. d. M. nach Hundegasse 10 verlegt.

Danzig, den 9. September 1898.

Der Magistrat.

Bir beabsichtigen die Entleerung der Cloafgruben in Reusahrwasser und Westerplatte auf geruchtosem Wege unter Gestellung der ersorderlichen Wagen von ca. 1½ chm Inhalt und der Jumpe zu bewirten.

Bur Abfuhr kommen werkfäglich durschnittlich 3 Wagen-füllungen. Wir ersuchen um Angebote zur Acbernahme der Absuhr bid zum I. October d. Is. Kähere Auskunft wird während der Dienststunden im Secretariat des Baubureaus auf dem Rathhause ertheilt.

Danzig, den 24. August 1898. Der Magistrat.

Fehlhaher.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung des Bedarfs an Brod, Hilfenfrückten 2c. für die städtischen Lazarethe und das Arbeitshaus mährend des Zeitraums vom 1. October 1898 bis ultimo September 1899 haben wir einen Termin auf

Mittwoch, den 21. September cr., Vormittags 10 Uhr im städtsichen Arbeitshause Töpfergasse 1—3 anberaumt, wofelbst auch die Lieferungsvedingungen für die Interessenten von heute ab zur Einsicht ausgelegt sind.

Danzig, den 9. September 1898. (2589

Die Commission

für die flädlischen Krankenanstalten und das Arbeitshaus. v. Rozynski.

Bekanntmachung.

589 Stud herrenlofe, in der Zeit vom September 1896 ab am Solm aus der Beichfel ausgepeilte Aughötzer, als: fichtene Steepers, Mauerlatten, Halbholzer, verichtedenartige eichene Schwellen, eichene Doppelklötze und Rundklötze find auf Grund des § 157 des Bereins-Zou-Gesetzes von uns mit Beschlag belegt und von den vereidigten Holzcapitain herrn Dannenberg in Berwahrung genommen worden. Diejenigen, welche Gigenthums-ansprüche an die Sölzer zu haben glauben, werden aufgefordert, diefelben baldigst bei uns anzumelden, widrigenfalls der Berkanf der Hölzer erfolgen wird.

Königliches Saupt-Roll-Amt.

tamilien-Nachrichten-

Durch bie glüdliche Geburt eines gesunden Mäddens wurden hoch-

Chinburgh, ben 12. Gept. 1898.

James Whitehead und Frau Emma, geb. Stegmann. I Als Berlobte empfehlen fich

9| 900000000000000000

Selma Bönig Franz Freitag

anzig Stolp im September 1898,

01+0+0+0+0+0+0+0+0

Beute, Mittags 121/, Uhr, entichlief fanft und im feften Glauben an feinen Erlöfer mein heißgeliebter Gatte, unfer Bater, Bruder, Schwiegerfohn und Schwager, der

Raufmann

Rudolph

nach schwerem Leiben im 39. Lebensjahre, was hiermit schwerzerfüllt anzeigt Mismalde, den 12. September 1898

Emma Axt geb. Goldmann.

Die Beerdigung findet Freitag, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, ftatt.

Statt jeder besonderen Melbung. Heute früh 71/3. Uhr entschlief plöplich unsere liebe, unvergestliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

im Minna Latz

in ihrem 47. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbetrübt an Danzig, den 12. September 1898 Im Ramen ber hinterbliebenen

Die trauernden Kinder Geschwister Loepp.

Die Beerbigung findet Donnerstag, den 15. Sept., Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten St. Salvator-Kirchhofes aus, statt.

Geftern Abend 9 Uhr entschlief sanft nach kurzen schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unfere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Lante,

Frau Minna Müller

geb. Hollatz in ihrem 28. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an Dangig, ben 13. Sept. 1898 Im Ramen ber Hinterbliebenen Der trauernbe Gatte

nebft Rinbern.

Für die zahlreichen Be-weise der Liebe und Theilnahme, die uns anlästich des Todes unseres geliebten Baters, des Landschafts= Rentmeisters

Theobald Braune

zu Theil wurden, fagen wir im Namen aller hinter-bliebenen hierdurch ber3-lichsten Dank. (2670 lichsten Dank.

Pfarrer Gehrt und Fran Margarethe geb. Braune.

Festgottes dien it

in der St. Marienkirche, Mittwoch, den 14. September, Aberda 5 Uhr aus Unlag des Berbandstages der evangelischen Pfarrervereine Deutschlands in

Danzig. Predigt: Pfarrer Stämmler-Bromberg.

Der Männer - Gesangverein Danziger Melodia wird die Motette: "Sei Du mit mir" von Tschirch, Gedicht von Geibel,

Der Vorstand des wefipr. Pfarrervereins.

Prakt. Koch-Unterrieht. Täglich 9-1 Uhr. Eintritt täglich. Prospecte steben gur Ber fügung. Menagenfüchein 1/1 und 1/2 Portionen. (34576

Anna von Rembowska, Röpergaffe Nr. 14.

Schifffahrt

SS. Kressmann

von Stettin ift mit Gütern hier angekommen und löscht an meinen Speichern

"Friede" und "Einigkeit". Dieherren Waarenempfänger wollen ihre Guter gegen Ginreichung der quittirten Con-noissemente abnehmen. (2689 Ferdinand Prowe.

Auctionen-

Auction

Ruffoczin im Gafthaufe. Mittwoch, b.14. Septbr.cr., Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Bege ber Zwangsvollftredung: 1 Damenuhr mit Ketre, 1 fl.

Siegelring mit Stein, 8 Etnis 18 filbernen Theelöffeln, 1 Etui mit 6 filbernen Gabeln, 2Ctuism. 3filbernen Eflöffeln, 2@tuis m.2filbernen@flöffeln, 3 Restaurationstische, sichen, 12birkeneRohrstische, 1birkene Commode, 4 Bilder, 1 Haus-segen, 1birk. Wäscheipind, licht. Bajchtisch mitGeschirr, 2Ville biv. Cigarren, 1 Hängelampe, 1Musikautomat mitlePlatten, 1Bierapparat mitVorrichtung zur Kohlensäure, 2 Kepositrorien und Tambank, 1 Tasel-waage mitGewichten, 1 Fuchs-stute, 1 braune Stute, 2 Faselchweine, 5 Hühner, 1 gelber Kastenwagen auf Febern, 1 fl. Kaftenwagen, grün gestrichen, 1hächelmaschine m.Schwungfedern, 1 Decimalwaage ohne

an den Meiftbietenben gegen Baarzahlung versteigern.

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1 Tr.

Bekanntmachung. Donnerstag, d. 15. September, Vorm. 9 Uhr, werde ich in ber Leihanftalt ber Frau E. Lewandowski, Breitgaffe Rr. 85 bie Piander, welche innerh. 6 Mon. web. eingel. o. prol. w. find, p. Nr. 26033 bis 34995 u. 17438, 19742 in Hrn.- u. Damenkleidern, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Herren-u. Damenuhren, Gold-u. Silbersachen meiftbiet, versteig, Der erzielte Ueberschuß ift nach

Ortsarmencasse abzuhol. (31856 W. Ewald, v. d. Königl. Regierung, vereid. Auctionator u. Gerichtstagator, Alist. Graben 104, am Holzmarft.

14 Tagen von der hiefigen

Oeffentliche Versteigerung

Brodbänkengasse Nr. 48, im Laden. Mittwoch, ben 14. September d. 38., früh 9 uhr, merbe ich im Auftrage bes herrn Alter wegen Geschäftsauf-

gabe und Fortzuges 1 mah. Ladeneinrichtung, 1 Glasschaukasten, 1 Glaskronleuchter und 1 Marquise,

in freiwilliger Auction;

freiwilliger Auction, folgende dort hingeschaffte Gegenstände als: 1 mah. Nähtisch, 1 massiv. Blumentisch mit Springbrunnen (Dampfbetrieb) compl., 1 Bierservice, 1 Liqueurservice, Andre's Handatlas in Buchsorm (compl.), 1 Canarienhahn in Gebauer, 1 Bild (Jagdsprüche) 11. s. w.

delüft (Eingang vom Pfarrhof) in der Büchsenmackerwerkstätte: 1 Gewehrständer, 1 Geweih, 1 Pult mit
Schubladen, 1 Waageschaale, 3 eis. K. Kästen mit Schrotzuhalt, 2 Regale, 56 Stück altes Eisen, 4 hölz. Kästen mit
Ratronenhüsten, 1 led. Kosser mit Hülzen, 3 Gewehre mit
Z Bezügen, verich. Batronenhüssen in Schackteln, 1 Quant.
rouchickwaches Aulper rauchichwaches Pulver

im Bege der Zwangsvollstredung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Danzig, den 9. September 1898.

Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altst. Graben 100, 1 Tr.

Mobiliar=Aluction

Danzig, Franengasse 44, Saal-Etage

Donnerstag, den 15. Sept. cr., Bormittags von 10 Uhr ab versteigere im Aufrrage ein sehr gutes Modillar als: 1 Klüschgarmitur, Sopha, 2 Hauteuils, in braunem Plüsch, 1 elegantes Sopha mit Satteltaschen, 2 nußb. Kleiderschränke, 2 elegante Versteoms, 1 einsaches Berticom, 2 Speiseausziehtliche, 1 und. Speisetafel mit Einlagen (groß), 2 Sophatische, 1 altdeutsches Sopha, 2 Baschtische mit Varmor, 1 Sorgfuhl mit Komodität, 6 Nohrlehnstühle, 2 egale Bettgestelle, 1 breites Bettgestell mit Springseberboden, 1 Schreibstuhl, 2 mahagoni Kohrlehnstühle, 1 Küchenglasschrant, 1 Bseilerspiegel nebst Pseilerspind, 2 eleg. Wandbilder, 1 Sophaspiegel, 2 Blumenständer mit Töpfen, Vancelbreiter, 2 Teppiche, Wandbecorationen, 1 sehr eleganter mah. Trumeauspiegel mit geschliff. Krystallglas, 2 Regulatoren, 20 noch gut erhaltene Wienerstühle, 1 tleines Stehpult, 2 kleine Pseilerspiegel mit Conjolen, 1 Kinderbettgestell, 1 Stuguhr, Pfeilerfpiegel mit Conjolen, 1 Kinderbettgeftell, 1 Stututh viel Nippesjachen, 3 Kach Garbinen, Berichiebenes, wozu einlad Sommerfeld, Auctionator und Tarator. (3958

effentliche Versteigerung auf dem Hofe des Hotel de Stolpe.

Mittwoch, ben 14. Sevtember bo. 38., Bormittags von 101/2 Uhr ab, werde ich folgende dorthin geschaffte Ecgenstände: 7 Stand Betten, 5 Bankenbettgestelle, 1 nußb. Aleiderschrank, 1 do. Berticow, 1 birk. Berticow, 10 Stühle,
1 Damen-Fahrrad, 2 kleine Spiegel, 2 Bilder, 1 Schlascommode, 10 Bollhemden, 1 Kinderbettgestell und Hand-

merkzeug, ferner 1 mah. Kleiderschrank, 1 kleines mah. Tischen, 1 roth-politie Commode, 1 birk. Waschtisch, 1 Betigestell mit Matrate, 1 rothbraune Wagendeck, 1 kleiner Spiegel, ferner um 11¹¹/₂ 1 Teppich, 1 Antoinettentisch und 28 Pfands

ferner 1 Plüschsopha, 1 Regal und 2 Tombänke, endlich 10 Pjandscheine, 1 maß. Kleiderschrauk, 1 bo. Berticow, 1 Querspiegel, 1 rothpol. Tisch und 4 bo. Stühle u. f. w. im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen

gleich baare Zahlung verkaufen. Danzig, den 9. September 1898. Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altstädt. Graben 100.

Auction

Am Mittwoch, b. 14. Sept. 18 98. Nachmittags 31/2 Uhr

Butcherberge

vollstredung 1 Sopha, 1 Sophatisch und Dede, lTeppich, I Bauerntisch, Desticom, 1 Korbstuhl, 1 Verticom, 1 Mauchtisch, 1 Wanduhr, 1 Mauchtisch, Manduhr. 1 Rauchtich, Leuchter, 1Untersay, Iklein. Teppich, Bajen, 1Schreibisch, 1 Ansastisch, 2 runde Wand-bilder, 1Gemeih, Paneelbrett,

bilber, 1 Geweil), place 1, 1 Pflug, 1 Bild, 1 Kogwert, 1 Pflug, 5 Eggen, 1 Wilchtühler ffentlich meistbietend gegen leich baare Zahlung versteigern. (2648) Neumann,

Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferftadt 31.

Nachlaß-Aluction Altft. Graben 110, 1.

Freitag, ben 16. Sept. cr., Bormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage wegen Todesfall: 2 mah. Ith. Kleiderspinde, 2 mah. Ath. Kleiderspinde, 1 mah. Wäschespind, Imah. Damenschreibtisch, 2 mah. Bettgestellennd 2biek. Bett-gestelle mit Sprungseber-matranen, 1 Pseilerspiegel, 1 altes Schlassopha, 1 birk. Commode, Stühle, 2 Wasschiller, 1 hirk Tild Maniers tifche, 1 birt. Tiich, 1 Clavier ftuhl mit Mechanit, 1 San gute herrsch. Betten und Bausgeräthe, 1silb.Aufgebe.
Lössel, div. Lossel (2664
gegen baare Zahlung öffentlich

versteigern. W. Ewald, von der Königlichen

Montag, ben 26. Ceptemb.

cr., Bornt. 10 Uhr, werde ich im Auftrage bes Maschinenabrifbejigers EduardFranke bei dem Besiger Herrn Paul megen Fortzugs an den Meist-Kray im Wege der Zwangs. bietenden gegen Baarzahlung perfaufen:

freugs. Polisanderpianino, Plüschgarnituren,4Sophas, nußbaum Rleiderschränke Schreibtifch, 1 Commode 1 Bertic., 9 Bettgest. theils mit Matragen, 6 Tijche, 12Stühle, 1 Regulator, Meyers Con-versationslexikon, 1 Blumentisch,1Baschtisch 1Nähmaschine 8 Fach Gardinen, Betten, mehrere Spiegel, Bilber, Lampen und fämmtliche Hausund Rüchengeräthe. erner: 1Lanzer'ichen 60"Dreich

kaften mit Lokomobile und Elevator, 1 Trieur, 2 Höffel-maschinen, 2 Roswerte, 1 Sciftendreschmaschine und 1 Breitdreschmaschine, beide mit Strohschüttler, 1 Kreis: fäge, 1Schrotmühle, 1Decimal-waage, 1 Krümmer, diverfe Pflüge 2c. (2672 Fremde Gegenstände burfen nicht eingebracht werden.

F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengaffe 18.

Freitag, ben 16. Ceptbr., Nachmittags 3 Uhr, werde ich vor dem Gahhause des Herrn Joh. Köpke, Benbube, ab:

ein Clavier

Auction Häkergasse 7. Mittwoch, ben 14. Septbr.,

Vormittage 10 Uhr, werde ich im Auftrage der Frau Segall wegen Aufgabe bes Geschäftes meiftbietend öffentlich per= teigern

1 gr. Partieherren- u. Damen fleider, versch. Pelze, Möbel u. Wirthichaftsgeräthe und fehr viele andere Sachen.

S. Weinberg, Auctionator, Fishmarkt 15. (3875)

Verkaute:

Fortsetzung auf Seite 10

Bettgest. mit Matratse, fl.Sopha zu vf. Breitgasse 69, 1, Krahnth. Schlascommode, Bantenbert-gestell, Küchenspind, Tellerregal Brodichneidemasch., tupf. Reffel Mquar., Handt.=Ständ., Rohl.=Eif u.v.a. bill. zu vf. Brandg. 12, 2, r 1 zujammenlegd. Bettgestell mit Folster, 1 mah. Wäschespind, 1 Blumentord, 1 Frauenmantel, 1 Abendmentel billig zu verkaus. Langgarten 38 im hinterhaus. Stühle,gr.Eßtisch, Blumenständ. kl.Tisch b. z. ut. Növerg. 2, 1Tr.L

1-2 perfonige Bettgeftelle, neu, mitMatraße,2Polfterfühle, Seegrasmatraße billig zu vert. Dienergasse 10, Kriewald.

gut exhalt. Sopha ift zu verk Offert. unter **A 931** an die Exp 2 Deldructilber, 1 Kaffeemaich. 1 Schlafcomm., 6 Weifingleucht. 1Megal,gr.Haß, Blitzlmp.m.Heh zu verk. Borft. Graben 20, 2 Tr 1 Schneiber-Nähmasch., fast neu 45Mbcz.ift g.kl.Berg.auf w.Zahl zu vergeb. Lawendelgasse 2, 2Tr Billard, gut erhalten, billig zu verkaufen Töpfergasse 29, part 3. Tifchler brauchb.Abschnitte u. doppelte Keilzwingen b. z. verk Langgarten 69, Th. F, 2Tr. links Fahrrad, neues Miobell, billig zu verkaufen Junkergaffe 10/11 Kahrrad, neues Modell, gut erhalten, fehr billig zu verkaufen Langgarten 25, 1 Treppe. (89576 Jahrgang fast n.Gebetbücher von Dr.Lachs zu vrk. Frauengasse 15. l mah. Glasfervante, gut erhalt. villig zu verk. Goldschmiedeg. 27,2 1 fl. Tomb., 1 gr. Bost. Haare in all. Farb. zu verk. Junkergasse 4.
Psessenstein 12, 2, ift eine gute Hängelampe zu verkaufen.

Ein Buchbinderschild (Buch mi Eisenstange) zu verkaus. Hinter Ablers Brauhaus 16 b, 1 Tr

Wohnungs-Gesuche Jg. Thep. ohneKind. f.mbl. Wohn

f.u.**A354** an d.Ex.d.Bl.(37576

Officiers=Wohnung, wenn möglich mit Stall, in Reusahrwasser vom 1. October gesucht. Offerten mit Angabe, Lage der Zimmer und Preis unter **02644** an die Exp. (2644 Eine möblirte Wohnung, Wohn stube, Schlafftube und womöglich Rüchenantheil, von einem Chepaar mit Kind, möglichst in der Nähe des Hafens (inclusive Strohdeich) auf circa 4 Wochen gefucht. Off. u. A723 an die Exp. Ein kinderloj. Chepnar jucht 3. 1. Oct. e. fl. Wohnung. Off. unt. A 769 an die Exped. dief. Blatt. Wohnung von 2 Zimm. u. Zub. 3. 1. Oct. v. 2 Personen zu mieth. jef. Off. unter A 784 an die Exp Eine ansiänd. Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus Stube und Rüche, Lage ift egal. Offerten unter A 786 an d. Exp. d. Bl. Ordl. Teute such. z. 1. Oct. Wohn. zum Br. v. 12-15 Mauf d. Altst. Off. u. A 764 an die Exp. d. Bl.

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern in Danzig ober Langfuhr, womöglich mit Garten, wird zum 1. April 1899 gefucht. Off. mit Preisang, unter 02681 an die Exped. dieses Bl

1 Wohn., od.Kell. m. fl.Wohn., & Rollgeschäft, zu Oct.zu mieih.gef Off. u. A 725 an die Exp. d. Bl. Alte, anft., forl. Leute juchen eine Bohn.f.10-11.11 mon.Off.u.A933. Ra. Chep.f.e. Bohn. im Br.b. 13.M. Off. u. A. 809 an die Exp. d. Bl. Stube u. Rebengel. von alleinst. Dame von gleich ob. 1. Oct. ges. Oss. m. Pr. unt. **A 916** an die Exp.

Zimmer-Gesuche

ju mieth. gefucht. Off. unt. A 763. 2 junge Kaufleute such. ein möbl. Bimm. ev. mit Cab. u. gut. Penf. 1.Oct. zu mieth. Off. mit Preisang. unter A 783 an die Exp. erb. Zum 1. Oct. juche nane Bahnhof großes Zimmer 1 bis 2 Tr. Off. unt. A728 an die Exp. d. Bl. (3895) Regierung vereid. Auctionator und Gerichistaxator. Bureau Danzig, Altift. Graben 104, ITr. Praitay, Bollziehungsbeamter. Offert. unter A 788 an die Exp. vm. Näh.dai., Ir. rechts. (88856)

Auf der Rechtstadt w. ein leeres Zimmer v. ein. Schneiderin gef. Off. m. Pr. unt. A 810 an die Exp. lauft.Kellnerin fuchtmöbl.Zimm. mit fep. Eing. zum 1. October cr. Off. u. A 808 a. d. Exp. d. Blatt. Buchhalterin sucht v.1. Oct. faub. möbl, Zimm. mit Morgentaffee und Mittagstisch in anst. Hause. Offert. unt. A 314 bies. Blatt. Kl.möbl.Sibch., Nähe Kuf.Wieb., jogl.bill.gef.Off. u. A 807 an dieC. E.fl. Hoffib.od. tr.Rell.z. Arbeiter. w.z.m.gef. Off. u.A352 an die Exp. Ein Zimmer jür einen Abend in der Woche wird von einem Herrn gesucht. Breisang, unt. A 746 an die Exp. Klein, leeres Zimmer zu miethen gesucht. Off. u. A 742 an b. Exp. Alleinstehende junge Dame sucht zum 1. Oct. ein leeres Zimmer. Off. unt. A 766 an die Exp. d. Bl.

Div. Miethgesuche

Foggenpfuhl 67,im Laden. (38416

für ein Pferd und zwei Wagen wird in nächster Nähe ber Danme zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A 689 an die Expedition d. Bl. Werkstätte, 50 qm gr. f. fünfiz.1.Oct.auch etwas fpat.zu mieth. gef. Off. unt. A 934 an die Exp.

Lin grösseres Local

in ber Rage ber Heiligen Geift-

zum Aufstellen von Maschinen wird per 1. Januar gesucht Offerten unter 02675 an bie Expedition biefes Blattes. (2675

Pensionsgesuche

Für jungen Mann (Lehrling) mird Pension in bessere Familie per ersten October gesucht. Aussührliche Offerten unter A. 765 an die Expedit. dies. Blattes. (3925b

Wohnungen:

Fortsetung auf Seite 10.

Eine Parterrewohn.,2Zim.,Cab. Küche, Gutree, reichl. Zubeh., zu verm. Käh. Hiricha. 7, pt. (86646 herridatil. Wohnung.

Langaarten29, 5 auch 73imm.

Badestube, reichliches Zubehör,

Barten mitLaube zu vermiethen. Beficht, durch R. Languer. (36828 Langfuhr, Jafchtenthalerweg 26a, an ruh, Familie frol. neu ausgeft.Wohn., Bim., Küche, Entr. u. Zub. bill. z. vm. Näh. daf. imHinterh. 1 b. Hr. Wöller. (1798

Bochherrschaftliche Wohnung, parterre, von 6 Zimmern und allem Zubehör, Babestube, per October zu nermiethen. (36666 Maher. Weidengaffe 20.p.

Herrichaftl., fehr freundl. Wohning von 5 Rimmern und fämmtlichem Zubehör zum l. October zu verm. Käheres Fleischergasse 36, 1 Tr. L.(33896 Sine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, für 260 M zu vermieth. interm Lazareth 14a. (38466

In meinem nenen Grundstück Ohra, bestellage, Gifenbahn-Baltestelle, ist eine herrschaftl. **Wohnung** von 4 Zimmern und 2 Wohnung. a 2 Zimmer nebst reichlichem Zubehör per Octor. zu verm.

R. Wischniewski, Breitgasse 17. (2988 Gartengasse 5,10r. herrschaftliche reizende Woh-nung von 8 Zimmer 2c. billig zu vermiethen. Näheres im Laben.

Mittlere Wohnung zu ver miethen Todtengasse Nr. 16, 311 erfragen 3 Treppen. (36916

Solzmarkt 5 erste Stage, 4 Simmer, Entres 2c., gute Lage, vom 1. October zu vermiethen. 1. October 3ur Besichtig. Meldungen zur Besichtig. Schmiedegasse 10, 1, Vor-mittags 10—1 Uhr. (2083

Wohn.,2 Stub.,Küche u.Zub.bill. zu vm. Langf., Hauptftr. 7.(3854b Langfuhr, Ahornweg 8, jind Wohnung. von 4-5 Zimmern Balcon, Garten zu verm. (38476

Wohnungen gimmer zu vm Langgarten Nr. 63—64. (38296 Bimm., Entr., Rüche, Boden u. Rell., Langenmft., p.1. Oct. 3u vm. Näh. Hundegaffe 102,1. Et. (38576 Boggenpfuhl 47, 1. Etage,

Hochherrschaftliche Wohnungen,

nen becorirt, Sundegaffe 102, per 1. Oct. cr. gu vermiethen: 2) 2. Etage — 4 Zimmer, gr. Entree, h. Küche, Speisekamer, Mädchenstube, Boden, Keller, Holzstull, gemeinschaftliche gr. Waichkiche u. Trockenboden. Preis A. 1200 per Anno. (3856) 3. Etage — dieselben Käume. Preis M. 1000 per Anno. Ebendaselbst sind die Hochparterre-Räume, 2 Zimmer, Entree, als Comtoir oder Bureau zu vermiethen. Alles Nähere 1. Etage.

Heiligenbrunn 27

mit Obstbäumen, eig. Laube 20 zum 1.October für 25 M. monatl zu vermiethen. Näh. daselbst

Schloßg., Unterw. mit eig. Th. 3 1.Oct. f. 20.11 zu vm. Off. u. A 815

I freundliche Stube und Küche ift

an eine anftand. Dame gum Oct

zu vermiethen. Räheres Lange

brücke 18, im Mützengeschäft.

3.1. Oct. find. 2 jg. Leute fr. Wohn

m.Benf. f.41.AAltft.Graben 89,2

1Bohn., Stube, Cab.u. Küche, von

1. October zu vm. Reitergaffe12

Wohnung,

Mah. bei C. Schulz, Hinterh , 1Tr

Bohnung, Entree, 8 neu dec Zimmer, Babest., Pferdest., Zub.

Gine freundl. herrschaftliche

aBohnung, best.aus 4Zimmern, 2 Entr., Küche, Speisekammer, Mädchenstube und sämmtt. Zub

vom 1. Oct. Am Sande 2, Nähe

Schmiedegasse zu vermiethen

Näheres hinterhaus 1 Treppe, C. Schulz. Besichtigung v. 10—1 und von 4—6 Uhr. Auf Bunsch Pferdestall und Burschengelaß.

Wohnungen, gr. Zimmer, Cab.

Küche, Kellerla. vm. Häfergaffe 15

lleer.,frdl.,gr.Zimm. mit Boden

famm. 3.1.Oct.3.vm. Besicht. von 10—12 U. I. Damm 21, 1. (3963)

Niedere Seigen 7 e. fl.Hojwohn. an ruh, kinderl. Leute zu verm.

2 fl. Wohnungen für 9 M zu vm. Näh. Drehergasse 7, 1. Ludwig

Umfrandehalb. find noch zwe

finderl. Leute zu verm. Räh. bei

Reschke, Bastion Aussprung 2

Hohe Seigen v. fof. fl. Wohnung zu verm. Näh. Kl. Rammbau 5

Langfuhr, Mirchauer

Promenadenweg 19c,

BRimmer, Rüche, Beranda, Clojet

u. Wafferleitung g.Oct. zu verm

Langiuhr, Hauptstr.,

3 Mittelwohnungen mit allem

Zubehör und gr. Garten billig zu

erm. N. Leegstrieß 3b, 1. (37716

Häheres Heil. Geistgasse 48, 2

Eine Wohn. 2Stb., Cab., Ent. Ach., Bob. z. verm. Fleifchergaffe 46, pt

Hirichg. 2 ift e.Whn.v.48.n.reichl

Bub., auf W. auch 3 Z., 3.vm (3940b

Ohra 160, v.d. Kirche, find n. einige

gum 1. Octbr. od. fpat. zu verm

Brang. Wasserl. u. Canalisation im Hause. Näheres das. (3939)

Langfuhr, Bahnhof

ftrafe 6, im Garienhaus find

ichone Wohnungen, 3 Zimmer,

Enbinet und Garten, billig gu

Eine Wohn. beft. aus 2 Zimm. Cab., Entree, Rüche u. Zubehör

per 1. October zu verm. Näh 3. Damm 9, 2, von 10—1. (39586

Halbe Allee, Bergitraße 20, ift

eine Wohnung zu vermiethen.

Bijchofsgaffe 15/16 ift e. Wohn.,

Stube, Cab. u. Zub. zu verm

Eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Cabin. u. Zub., a. getheift, zu verm. Johannisg. 39. Bef. 5-6U.

St. Geiftg. 59, 1, e. Parterrew., 2 ff. St. u. K., a. Indri. L. f. 30. M. zu vrm.

Jungferng.26, Stub., Cab., Küche,

Red.u. Bub. 78.vm. Näh.i.d. Deftia

Wohnung mit Cabinet u. Balcon

in ber Bergstraße zu verm. Räh.

Halbe Allee, Ziegeleiftr. Grönks

Boppot, bicht am Bahnhof, find

Bohnungen von 3 Zimm., heller

Rüche, Balcon, Boden, Reller,

Tifchlerg.32 Stb.,Cab.,1Tr.,hint. zu vm. Näh. Weideng. 1b. Klabs.

Langfuhr find Wohnung. v.2-53

Beranda, Badeeinr. u. Gart. jum 1. O. zu v. Näh. b. **H. Johannzen**. Fäjchkenthaler Weg 17 c. (39346

Wenttlauergassel 2 Herrschaftl.Wohnung.4 gr. Zimmer, all. Zub.,H. Balt., Ert.,eig. E., sogl. zuv. (39366)

Johannidgaffe 60 ift die 2. Etage, 2 frol. Zimmer, 1 Cab., helle Küche, Zubehör, an ruh.anst.

vermiethen Geeftraße 53.

vermiethen.

noch eine große und

Wohnungen an ruhige

Parterrewohn., Langgart.geleg., v. 3 Zimm., Küche, Hof, Stall u. Poggenpfuhl 65, Borderwohn. 1 gr.und 1 fl.Stube,Küche,Boden für24 und26.Mzu verm.Näh.2Tr. Gart. f. 30 M pro Monat 3.1. Det. gu verm. Beficht. v. 10-12 u. von 3-6 Uhr. Näh. Langgarten 61, 2.

Langaffe 83 ist die 2.Etage, in der seit 50 Jahr. zahnärzst. Praxis ausgef. wird, zum 1. Oct. für 750 M zu verm Zu erfragen 3 Tr. Marklin

Pfaffengaffe 6 ift eine Wohn. an ein anständ.j. Chepaar zu ver miethen. Besichtig. von 9-4 Uhr Breitgaffe 13 ift bie 2. Gtage per 1. October cr. zu verm Räheres baselbst im Laden. Wohnung, Stube, Cabinet, Rüche und Zubehör, zu vermiethen Rähereskaffubifch. Martt 6,part Pfefferftadt 44 ift Stube und Cabinet, Küche, 1 Treppe vorne 25 Amonatlich, an r. Einw. zu vm. Böttcherg. 7, 2 Lr., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu vermiethen Sofwohnung, eine Stube, Rüche und Boden, ift Pfefferstadt 56 an ruhige, kinderlose Einwohner zum 1. October er. zu vermieth. Räheres daselbst, 3 Treppen. Pfefferstadt 56, 3 Treppen, find awei freundliche Stuben u. zwei

vermiethen. Räheres bafelbft. Hirschgasse 14, Wohn. v. 4 Zim. u. Cabinet für 520 A., 3 Zimmer 420 und 360 M und viel Zub. 3. Detbr. zu verm. Näheres 3 Tr Schiblit, Beinbergftraße, 2 fl. Bohnungen für 11 und 10 . # 3u verm. Nah. SoheSeig. 26, S.-Et hundegaffe 80 find brei freund. liche Zimmer zu vermiethen.

Rammern gum 1. October cr. an

nur kinderlose Einwohner zu

An der neuen Mottlau 7, 1. Stage, Sing. Abedargasse, ist eine herrschaftl. Wohnung von 6 Himmern und Zubehör zum 6 Himmern und Zubehör zum 1. Octbr. zu verm. Preis 1150-16. pro anno. Eintritt in den Gart. Besicht. v. 9-12 u. 2-7 Uhr. (35776

Zoppot, Seestrasse No. 5, herrichaftl. Wohnung, betehend aus 4 Zimmern, Rüche, Speifekamm., Bade-Mädchenstube Boden, Reser, zum 1. Oct. zu vermiethen.

Eine fleine Parferrewohnung zu vermiethen Breitgasse 78. Langgarten ist eine

Parterre = Gelegenheit 8 Zimmer nebst Zubehör und kleiner Garten, per 1. October zu vermiethen, event, fann die Wohngelegenheit auch getrennt mit nur 5 resp. 8 Zimmern abgegeben werden. Behus Befichtigung erbitte Meldung Abebargasse 3, Nachmittags von 2-4 Uhr bei Rosanes. (38866

Die seit mehreren Jahren von dem Königs. Oberst Herrn Freiherrn v. Buddenbrock

Wohnung Breitgaffe 51/52, bestehenb aus 1 Saal, 8 Stuben, Flur, Riche, Entree 2c. ift ander- Bohn., best. aus 3 zim., Entr., Ach., möblirtes Borberzimmer zu vm. weitig zu vermiethen. Die Bod. u. Kell. n. Eintr. in d. Gart. Besichtigung berfelben ift jeder Zeit gestattet. Alles Rähere Breitgasse 52, im Lachs. (859

Langfuhr, Eichenweg 10, herrich Bohn.,2 Stub., gr.Entree, Rüche Speisefam., Bod., Steller, Wascht. gemeinsch. Gart., im Pr. von 20, 25, 29 M. gl. od. fp. zu vm. (36656 Beilige Geiftgaffe 79, herr schaftliche Wohnung zum 1. Oct. zu verm. Näheres das. 2. Etage von 10-1 u. 3-6 Uhr. (3859) Sl. Geiftg.66 ift b. pangeetg.2 St

Cab.u. Zub.1. Oct.zu vrm. (3877) Wohnung v.2gr.Stuben, Cab., Rüche u. Rammer zu vermiether Seilige Geiftgaffe 99. (3878)

Herrich, Wohn.v. 4u.73 imm., Balcon, Erfer, Bad, Garten, eventl. Vierdestall zu vm. Näh. Petershag. a.d. Nad. 10. (88816

Eine Wohnung, 8 Zimm. nebst Zubeh., 2 Trepp., dum Ocibr. zu verm. Breitg. 34 Zu beieh. von 11-1 Uhr. (3768b Bohn.dir.a.Balde, 33., Bad, elef. Bel., al. Audie, 33, 35 ao, centro Bel., al. Audie, 425-450 M, Lgf., Ede Ulm.-u. Miroj.-Weg, zu vm. Näb. Ulrich-Miroj.-Pr.-W, 18, (3746) Menichottsand Nr. 21 a. jind Kleine Wohnungen 3u (37036

Emaus 26

Wohnung von 2 Stuben, Cabinet, Rüche, Zubehör, Dof, Eintr. in ben Garten, 1. October zu vermiethen, Wittme Alter. (3775) Johannisthal (Gerrmannshoj) find n. einige hochherrich. Wohn. v. 4-68 im. Walcher. Bad. Gart. u.fconer Ausficht, ev. Pferdefton m. Remise zu hb. Näh. dorinr. 4, 3, od. Brunshöferweg 43, 2. Dorts. ista.n.e.Whn.v.23m.zu fb.(38346 Bohn.v. St., Rüche, Ramm., Bod. für 10. Man fol. Leute zu om. Alt: Schottland 159. Heberlein, (37796 1 Er. Nachm. 2-6 uhr. (39106

Breitgaffe 105 eine Wohnung v. 2 Stuben nebft Zubehör zu om Fleischergasse 88 ist eine freundl helle Wohnung von Stube, Cab und Küche 2c. zu vermiethen. Das Nähere 1 Treppe.

Dienstag

Zimmer.

Biefferst. 24,2, möbl. Zimmer mit Penilon z. 15.6.M. zu vm. (87046 Weideng. 12, 1, ift e.eleg.möbl. 3 m.fep.Eing. v.1.Oct.zu vm.(3837) lmöbl.Zim.an1-2Hrn.,n.d.Hptb ist in der 1. Stage eine schöne freundl. Wohnung von 2 Stuben, Cabinet, Küche, Keller, gr. Garten 3.v.Baumgarticheg. 18, pt. (38481 Beilige Geiftgaffe 142,2 (Holam. gut möbl. Zimmer und Cabinet nuch tageweise, zu verm. (3855. Weidengaffe 1, 2 Tr., rechts, fein möblirt. Zimmer zu vrm. (3872) Melzergaffe 5, 1 Tr., fein möbl Wohn= und Schlafzimmer reundlich, ruhig, mit auch ohne Benfion zu vermiethen. Au-Bunfch sofort oder 1. October Ein faub. leeres Zimmer (Hirsch gasse) an eine anst. D.z. Oct. zu vm Sr. 11 M. Zu erfr. Mauseg. 3, pt apfengaffe 9 freundl. möhl. Bd immer an e. H. zu vm. Näh.pt.l 1. Damm 1, 2 Tr., fein möbl Vorderzimmer v. gl. zu verm Mehr. Wohn. zu verm. Stolzen-berg 2, eine istz. 15. d.Mts. z. vm. Ein möbl.fep. Vorderzimmer, ich Lage, p. 1. October zu vm. A. W. Penf. Näh. Jopengasse 10, part Schmiedegasse 16, part., ift ein Zimmer mit Kliche von fogl. oder 1. October zu vermiethen. Debbl. Zimmer mit fep. Ging. at . anft. Hrn. zu vm. Brabanf 6, 2 Fein. Wohnzimm. n.heizb. Schlaf 23immer, Küche u. Zubehör, zum 1.October Am Sande 2 zu verm. imm.an1-2 jg. Leute m.a.o. Pen .1.Octbr.zu verm. Brodbänken jasse 43,2 Tr. Bes.bisWitt.2Uhr Hochstrieß 5 (Lindenhos) herrich Pfefferstadt 3, 2, Nähe d. Bahnl e. möbl. Borderzimmer zu verm Parf u. Gartenben. fosort 3. bez Näh. das. Gartenhaus. (3950b

Breitgaffe 95 ift ein möbl Zimmer mit Cabinet, separat. Brodbänfeng. f. mbl. Z. v.Cab.3 Oct.3, vm. Näh. Gr.Mühfe 16,1,1 Bin Stübchen ist v.Oct. an e.ansi Berson zu verm. Dienergasse 9,1 Möbl.Cabiner mit fep.Eing. zum 1.Oct.zuverm.Fleischerg.48,1,r.h Eine fl. Stube, paffend für eine Dame, zu vermiethen. Hinter Ablers Brauhaus 24, 1 Treppe Unständ, junge Leute finden gute Schlafftelle Pfefferstadt 11,2 Tr Ein möbl. Zimmer, fep. Eing., 1. Oct. zu verm. Breitgasse 35, Utbl. Vorderz., sep. Eg., an 1-2H., m. Penf. 1. Oct. Burggrafenstr. 8,

Hl. Geistgaffe 62, möbl. Borderz an anst, Dame zu vm. Käh. part ol.Geiftg.62, 2möbl.Zimm.mir j Cab., part. u. 1. Etage, zu vern Frauengasse 38,3 Tr., frdl.möbl Stübch.an 1 Hrn. für 10*M.* zu vm Loggenpf. 92, 2, fein mbl. Bord. im.u. Cb., sep., 3. Oct. zu v. (3952) 3imm.tagew.z.vm.Pfefferft.17,2 Bootsmannsg. 12 ein ki. Stübch . 10 M. monatl. zu verm. (38921

Ein fein möbl. Vorder**zimmer** zum 15. zu ver-miethen Pfefferstadt 17, 1. (88948 Gin großes feines Border Zimmer, 1 Treppe, ohne Küche mmöbl. per 1. October zu verm Tischlergasse 1/2. (3896 l

Gin elegant mobl. Bimmer und Cabinet ist zum Ocrober zu verm. Ankerschmiedegasse 25, 1 sischmarkt7, 1. Et. ist e.frdl.möbl simm. an e. anft. Hrn. zu verm

Töpfergasse 16, 1, gut möbl. Zimmer nebst Schlaf cabinet zum 1.Oct. bill. zu verm Röpergaffe 2, 2 Tr., ift ein fein beil. Geiftgasse 23, 2 Tr., möbl Forderzimm. zu verm. Boggenpfuhl Mr. 50 ift ein

mobl. Zimmer gu vermiethen. Elegant möbl. Wohnung 2 Zimmer, Entree, fofort ob. fp. 311 vermiethen Pfesserstadt 47, 1. frbl. Stb. i. v.1.Dct.a.2Dam.od dl. Chelt. z. v. Burggrafenst. 12, 2 Möbl.Zimmer m.g.Penf.zu 40 u 50.M.z. v. Holzgaffe 8a, 8. (39036

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Burgstraße 7. Langgarten 4, 1, freudl. möbl. Zimmer mit vorzügl. Penfion zu vermiethen. (39446 zu vermiethen. (3944l. Heil. Beistg. 78,3, ist ein fein mbl. limmer mit auch oh. Pension ar

Berrn zum 1.Oct.zu vm. (3927) Borft. Graben 63, 2, ift hibsch möbl. Borberzimmer an einen Herrn billig zu vermieth Möbl. Borderzim. n. Cab. fof. zu verm. Off.lu. A 952 an die Erped. lmöblirt. Cabinet zu vermiethen Beumarft 7, 1, im Mittelhaus Breitg. 59, leer. Lordrz. oh. Sch. m. Rebengel. z. vm. Zu erfr. 2 Tr Poggenpf. 2i.e.frol.Zm.,Rüchen-anth.,Km.a.kbrl.Lto.alt. Dm. 4.v. Baschküche und Canalisation zu Separated Borderz., m. n.v.Bet 6.zu verm.Große Berggaffe 17,& Möbl. Bord. Bimmer anl.a. Hrn od. anft. Dame zu v. Alift. Gr. 81,2 Frdl.gut möbl. Zimmer m. fep. E gl.a.e.fp.zuv.Brodbanteng.22,2 Boggenpt. 63, e. möbl. Zimm. mit Tab.u.fep. Ging. v.gl. 3.vm. (39596

Manfardenzimmer im herrich Saufe, 4 Tr., für 12 u. 14 M. an Damen od. finderl. Leute 3.1 Oct. 3u vni. Nah. Fleifcherg. 56/59,pt.,f. Ein einfach möbl. Zimmer für e.anst.jg.Mädch.zu vm. A.Wunsa, Pension. Näh. Fraueng. 7, pt. In einem befferen ruh. Haufe find

Ein kleines möbl, Zimmer ist an einen Herrn Breitgasse 38 zu verm. Käher. daselbst im Laden. fopengaffe 19, 3, eleg. möblirtes Bohn-u.Schlafzm. a.e.Hrn.z.vm Schießstange 3, f. möbl. Zimmer mit fep. Eing. v. 1. Oct. zu verm 1 frdl.möbl.Zimmer m. fep.Eing. ist Hirschansse 3, part., zu verm.

Fein möblirtes Zimmer und Cabinet von fogleich ju vermiethen hundegaffe 118. Auch ein fleines Zimmer ist von gl. zu vm. (3949k Langgarten ift zum 1. Ocibr. ein frbl., möbl. Borberzm. zu vm. Zu erf. Langgrt. 103, Weierei Woycke Sandgrube 29, Ede Heumartt, 2 eleg. mobl. Zim. mit gang fep. Eing.auf Wunsch Kliche zu vernt Sl. Geiftgaffe 142 ift ein gut möbl. Zim.zu verm. Zu erfr. im Laben. Röpergasse 6,2, ein gut mbl.Zim. u. Cab. von gl. auch 1. Oct.z.vrm. Breitgaffe 22, 1, elegant möbl Vorderzimmer zu vermiethen. Ein fauber möbl. Zimmer billig zu vm. Johannisgasse 61,2 Borbergimmer nebft Cabinet, gut möblirt, Eingang separat, saubere Bedienung, zu verm. Frauengasse 29, 2, K. Langenn. dundegasse 47, 3, 1. e. frol. möbl Bordzim.a.e. ält. Dame bill.z. vm Gut möblirtes Zimmer zu ver-miethen Langgarten 36, 1 Tr. Anst. jg. Mann f. im frol. Borderz. von gleich Logis Junkergasse 8,8.

Gin fleines Zimmer zu ver miethen Rarpfenfeigen 21, part. Schmiedeg.22,2,i.mbl.Borderz.u. C.a.Hrn.z.15, v.1.Oct. z.v. (8960b Alift. Graben 85, möbl. Zim. an 2 jg. Leute zu verm. Näh.im Lad Mattenbuben 9, 1. Gtage,

fepar. möblirtes Zimmer, auch Schlafzimmer zu vermiethen Höbl. Zimmer mit Cabinet für 2 Herren sosort zu verm

Breitgaffe 89, 1 Treppe. 1 anst. Frau f. 3.15. Sept. einf. mbl Zimmer Off. u. A 970 an die Exp

Ein Sangestübchen, zum Comtoir geeignet, ist Breitagsse 33 au verm. Näher, daselbst im Laden.

Vorst. Graben 44b, hochpart. ift ein eleg. möbl. Zimmer zum 1. October an einen herrn gu vermieth, Auf Bunsch Pension Breitgasse 2, 1, fl. Stübchen mit guter Penf. an jg. Leute zu vom lgr.h.Cab.,n.vorne,paff.f.Schnd v.gl.zu vm. Gr. Delmühleng.11,1 Gut möbl.Zimmer nebst Cabiner ift mit Venfion an1—2Herrn pe .Oct. zu verm. N. Franeng. 44, pt Möbl. Borderzimmer mit fep Eingang und guter Benfion gu haben I. Damm 6, 1. Etg.

Beute find. Logis Töpferg. 22, 2 A. Middi, m. Bett., Tags üb. nicht Bittwe Tobiasgasse 28,Hof,1Tr. funge Leute find. gut. Logis mi 3ek.v.15.Sept.Pfefferstabt65,2,1 Junger Mann findet anft. Logis m fep. Zimmer Häfergaffe 38, 2 l anst. Mädchen, welch. tagsübe: nicht zuhause ift, findetlogis mit auch ohne Beföst. bei anst. Wittwe Korfenmachergasse Nr. 7, 8 Tr. Junge Leute find. gutes Logis st. Kathar.-Rirchensteig 11, 1Tr Boggenpf. 3,2,1b. Log. m. gut. Penf ifep.Bordg. a.1-2 auft.j.Leuteg.v 2 anft. jg. Leute find. gut. Logis im Cab. Hujarengalle 3, Lyure Anst.jg. Mann f. Logis m. Kaffee Groß Rammbau 41, 2 Treppen Jung. Leute find. anständ. Logis Kassubisch. Warkt 18, 2Xx.vorne. 2 jg. Leute finden anft. Logis, auf 1 anft. ig. Mann findet gutes Logist mit Bet. Allmodengaffe 6, Th. 20. Logis i. eig.Zimm. m.g. Bef. ift p. Woche f. O.Mjof. 3.h. Laftabie 10, 2. Jg. Mann find. gutes Logis mit Beföstigung Johannisgafie 47,4. 1 alt. Fr. ob. Madch. als Mitbew. gefucht Kl. Delmühlengoffe 1, pt. Ordl. Mädch. mit a. oh. Bett. als Mitbew.gew.Gr.Rammbau 10,1. Junges Mabden a. Mitbewohn. gesucht Lawendelgasse 2, 2 Tr. Frau oder Rähterin mit Sachen fann fich als Mitbewohnerin meld. (Rüchenanth.) Bicfeng. 4,3.

Pension

Weibengaffe 32, 1, finden Schüler gute und preiswerthe Benfion.

Neugarteu 81, 1Treppe, Penfion mit eignem Zimm. zu hab. (3788) Suche für meine Tochter (Seminariftin) Penfion mit eigenem Zimmer in dernähe der Victoria. schule. Offerten mit Preisong, unter 02651 an die Exped. (2651 Suche gum 1. Oct. für einen Quintaner gute Benfion, helles Zimmer. P. Stoffens, Schwarzes Meer 9. (38396

Kleine Schülerin findet gute Penfion Fleischergasse 18, 2 Tr. Schüler u. Schülerinnen finden wieder gute Pension. M. Block, Frauengasse 36, 3 Tr. (38916 Ein junges Mädchen ober

Schülerin findet gute Penfion Kuhl, Pfefferstadt 30, 2. (39306 Leute für 480 M jährl. zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Halle state für 480 M jährl. zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Jause für 480 M jährl. zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Halle state für 480 M jährl. zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Halle state für 480 M jährl. zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Halle state für 480 M jährl. Zimmer state für 480 M zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Zimmer mit der Branche vertr. Commis. jucht E. Danneh mit der Branche vertr. Commis. jucht E. Danneh zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Danneh state für 480 M jährl. zum 1.Oct. Ineinem vesteren rug. Danneh state für 480 M jährl. Zimmer state vertr. Commis. zu verm. Alles Rahle vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. Zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. Zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. Zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J. Broh. Hoppfengasse vertr. Commis. Zu haben Mattenbuden 9, 1 Tr. J.

Div. Vermiethungen

1 Laben nebst Wohnung passend für Materialisien, Ein richtung vorhanden, 1 Laden nebit Wohnung, pass. f. Fleischer, 1Wohnungsul2.M.,1Wohnung gu 11 M, 1230hung zu 10 M zu vermiethen Silberhammer. Zu (36486

Kroll, Hochstrieß. Comtoir-

beziehungsweise Bureau-Räume

find fofort zu fpermiethen hundegasse 102, hadparterre. Näheres dafelbit 1. Etuge. (2599 Bute Brodftelle! Material- und Bierverkaufs-Gesch.zu vermieth Ohra, Kosengasse 382. (3870)

Ein großes schönes Kellergeschäft m. Wohn. zu haben Brunshöferw. 43, 2. (38326

Gewoldter Keller ju verm. Frauengasse 6. (205 däthlergasse 7 Laden u.Keller zu verm. Näh. Stegm., Hausthor 1. Geräumiger Keller gu vermiethen Hundegasse 30. Schidlik ist eine gangbare Häfterei 3.1. October zu vermieih. Ebendajelbst sind Wohnung. a 12—16 M zu haben. Carthäuserstraße 78, 1 Tr., r.

ca. 6 Meter breites Laden-Local

Ein ca, 40 Meter langes und

für jede Branche geeigne günftige Lage, 1. Damm 5, fofor oder später zu vermiethen evtl ns Haus zu verkaufen. Größere Baden-Einrichtung baselbst zu h Ein Laden m. a. oh. Wohn. f. jed Beichäft paff. 3. vm. Beutlerg. 16 Untergelegenh.f.jed. Hndw.paf ift z. vrm. Baumgarticheg. 5, pr

Grosse trockene Remise gum October zu vermiethen Sturmhoefel, Hundegasse 86. Ohra a. M. 431 ift e. fl. Häuschen

ür 10,50 M. v. 15. Sept. au verm. Weidengasse Ner. 29 ift der Laden zu vermiethen. B. Damm 12 Laben und Wohnung zu vermiethen Räh. Hinterh. Ex Boggenpfuhl Nr. 45 ift im Sartenhaus eine Stube für 7 M. monatlich an eine anständ. Dame zum 1. October zu verm. Käheres daselbst part. (3917 b

200 2Berfftätte, gur Schlofferei oder Alempnere paff., ift in der Hätergasse nehft Bohnung, Hof, Keller zum 1. October zu vermieth. Näheres Hohe Seigen 8, 2 Tr. (8983) Holdgasse 7 ist ein Laden billig zu vermiethen. (89816 1 Laden mit kleiner Wohnung,

ju jedem Geschäft paffend, vom 1. Oct. billig zu verm. Näheres Allstädtischer Graben 34. (89166 Kell., zu jed. Gesch. pass., auch als Lagert. zu verm. Hl. Geistg. 59, 1. Großer Raum,

Offene Stellen.

Männlich.

Nach Flensburg sofort gesucht tüchtige Maurer-n. Zimmer-Gesellen

bei 45 Big. Stundenlohn. Abreffe: Henningsen, "Coloffenm"Flendburg. (255: Photographie! Zwei tücht. Reise ohotographen find, bei hoh. Proc. dauernde Stellung. Nac ob.eleg. Fuhrwerf z. Berfügung **Fritsch**, Photogr., Nafel (Nege). (3699b

Tüchtige Loosverkäufer für sosort gegen hohe Provision gesucht. Off. u. 7242 an die Erp. d. Landesz., Reu-Strelitz. (38056 Tischlergesellen a. Bau u. Diöbel melde sich Stadtgebiet 7.(38801 Tischtergesell. aufladeneinr.erh. Arbeit Schneidemühle 6. (38856

Heizer

ffir Dampftessel - Fenerung findet Stellung bei (2621 H. A. Winkelhausen, in Pr. Stargard.

I. Hamburg. Cigarr. F. fucht allerorts Vertreter b. Gaftw.2c. Vergüt. b. M. 250 pr. Mon. Bew. u. H 1259 a. H. Eisler, Hamburg. Tischlergesellen auf

Möbel können sich melden Langgarten Nr. 48, Hof. (38836 Für mein Eisenwaarengeschäft

Für mein Material- u. Deftillat.-Veschäft suche 1. October einen jüngern Gehilfen.

Off. u. A 726 an die Exp. (39046 Gin tüchtiger Rockarbeiter findet dauernde Beschäftigung Hundegasse Nr. 74.

Zuverlässiger Arbeiter w. fof ftellt Sandgrube3-4, Selterfabrit filedite für Berlin jof. gef. Hausdiener u. Knechte für Danzig. Hundegasse 50.

Ginen Arbeiter, welcher Anstreicherarbeiten ausführen kann, stellen ein (2682 Offdenische Industriewerke

Marx & Co., Schellmitht bei Danzig. Maler-Gehilfen, nur tüchtige Arbeiter, stellt ein Fr. Lange, Maler, Oliva. Ruverl, fräftiger Bierfahrer wird per 26. September resp. 1. October gesucht. Bewer ber mit guten Zeugnissen können sich melben Bormittags 10 Uhr

und Rachmittags zwischen 1 bi

Whr Hundegasse No. 53

parterre. Fücht. Schweizerdegen um Gintritt am 26. Gept. er. gef. legen tarifmäßige Bezahlung. Aclbungen erber. Buchdruckerei L. Dannemann, Danzig. Schleunigst gesucht edem, a. d. kleinsten Orte, solide derren z. Berk. von Cigarren la Hamburger Haus, a. Wirthe Hotelsze. Vergütung 120./kp.M a. hohe Prov. Dif. u. T 1976 ar G.L.Danbe & Co., Hamburg. (2668 Ein Barbiergehilfe u. Lehrling n außerh. t. f. mib. Karpfenfeig. 2

Zwei Tijchlergesellen auf Bauarbeit finden dauernde Beschäftigung Al.Hammerweg

Ein energischer, solider Conditorgehilfe, ber den Prinzipal in ber Backstube vollständig vertreten mus u. Borzügliches in seiner Arbeit leistet, wird bei gutem Gehalt und angenehmer, dauernder Stellung gesucht. Offerten mit

Gehaltsangabe unter A 745 an nie Expedition dieses Blattes. Ein junger Barbiergehilf fann eintreten bei M. Reinke. Marienburg Wpr., Langgaffe28 Suche einen tücht. verheiratheter Töpfergesellen, welcher neben eften Beschäftig., die laufende deparaturen mehr. Grundstück hneMateriallief.übernehm.wil Off. u. Ang.d. Einzelpr.f.d. veric

Urb. unt. A 708 an d. Erp. (3883 Tiichtige Zimmerleute erhalten bauerndeBeichäftigun Langf.,Taubenw.4amBau(3840) Sejucht wird 1 ordentl. Bertreter . m. Schankgeschäft Neusahrm., Sasperstr. 31, v. J. Kroft, (37926

Bertreter gesucht

für Proving Westpreußen in Danzig für einen Maisenin Danzig für einen Massens artifel der Kurzwaarens part. gelegen, v. 1. October Am Ende 2, Nähe Schmiedegasse, du verm. Näh, bei C. Schulz daselbst.

1. Danum 15, Kell. oh. Woh. worin m. Ers. Bierverl. u. Hälberr. z. vnt.

Erzeb. Th. Naus, Aachen erbeten.

2614

G668666666666666666

findet vom 15. d. Mts. ab Stellung im Stadtlazareth in ber Sandgrube.

Suche für mein Materialm. Geschäft, Borftadt Dangig, einen Soliden jungen Mann ber fürzlich seine Lehrzeit beenbet

hat. Gefällige Offerten unter A 604 an die Erp. d. Bl. (38426 OCH BARRADO Tüchtige

Tapezirer-Gelissen gute Possterer, sinden gute und dauernde Beschäftigung in der Möbel-fabrif von Pr. Rege, Bromberg. CONTROL CONTROL

Gin flott. Schreiber, Kenntniß in der Registrateur u. poin. Spracht erwünscht, sowie 2 Schreiber-Lehrlinge können sich melben bei Rechtsanwalt Dr. Rozanski, Kohlenmarkt 9, 2. Etg. (3712b

Setzer und

Stereotypeur, in beiden Fächern tüchtig und gewandt, find. Stell. zum 1. Oct. Nor.mitGehaltsanlpr., Zeugnißabschr. u. ausführl. Mittheil. über bish. Thätigfeit unt. 02639 an die Exp. erb. Discret. Zugesich. (2689 Malergehilfen ucht E. Danneberg, Trime

Hausdiener und Kutscher, Wirthinnen

ucht Ed. Martin, Jopengafie 7. Suche unverh. Gärtner, fath., für Güter, owie Rutscher, Hausdiener, Lauf. urichen E. Zebrowski, Biegeng.1.

Reise-Posten. Bei lohnenber Provifion wird für ein Herren-Garderoben Maass-Geschäft eine tücht. Kraft

Gin Tischlergeselle tann sich melben Langgarten 11.

zu dauernber Beschäftigung

engagirt. Offert.unt. A 806

an die Erped. d. Blatt. (2678

Lohnende Fabrikationen u.Vertretungen Näheres gratis durch (2687m R. Palinicht, Altona a. d. Elbe. 1 tüchtiger Barbiergehilfe findet fofort Stellung Stabtgebiet 141.

Malergehilfen

fucht bei höchstem Lohn und freier Reisc A. Heinemann, Neustadt Wpr. Colporteure verb. 25Mk. Siestaverl. C.5.Hamburg. (39696 Gute Rocarbeiter stellt ein E. Schultz, Breitgasse 62. Suche gl. Autich., Hausd., Wochl., Ruhh. u.Jung. Probl., Langgrt. 115 Ein tüchtig. Rodarbeiter findet Beschäftigig. Frauengasse 84. Schneidergesell. erh. d. Beschäft. Tagnetergasse 7, 8 Treppen.

Ruticher

für Privatsuhrwerte wie für die Droschte sucht **L. Kuhl.** Ketterhagergasse 11/12. Zeug-nisse mitbringen 1 (39136 Flotte Möbel-Tischler ftellt ein Auraitres

ein Burgitraße Nr. 8. Suche jogl.einen Pumpenbohrer . Brunnenm. Emans 32, (39466 Gin tücht. Schneibergefelle kann fich meiben Pfefferftabt 40, 1. Inseraten-Acquipteure,

ielgegen gute Provision an der Annoncen - Acquisition für ein inßerst gangbares und gut eingeführtes Reisewerk mit theils nehmen wollen, werben gebeten, geft. Off.unt. L. V. 4782 zu fenben an Rudolf Mosse, Leipzig. (2686m 1 tücht. Barbiergehilfen ftellt ein G. Heinrich, Fijchmarft ftr. 43. Gchneibergef. f. sof.in Arb.tret. Gr. Bädergasse Nr. 4b, part. Tückt,Schneidergeselle f. s. meld. Häfergasse 4, Eg. Priesterg. 2Tr. Schneiderges. u. Mädchen, auf gute Winterpoletots tönnen sich melben Frauengasse 25, part. Elichtiger Barbicrgehilfe findet von foforr Stellung bei C. Siegmund, Fischmarkt 30.

Ein Bierfahrer, zum Handwagen,ord.u.nüchtern, wird gesucht Langenmarkt 40. Ein jüngerer Hausdiener mit nur guten Zeugnissen sofort ge-sucht Tischiergasse 1/2. (39296

1 Barbiergehilfen fucht m. R. Noumann, Langinbr. Schuhmachergesellen finden bauernde Beschäftigung Goldschmiebegaffe 23.

Malergehilfen tonnen fich Sinterm Lagareth 19 b, Reubau. E. unnerh. ordl. Tifchlergefelle kann sich meld. Vorst. Grab. 33a. J. Blödhorn, Reugarten 35c.

Malergehilfen ftellt R. Helmke, Burgitraße 7. Gin Mann, ber einen franfen Herrn im Fahrftuhl von 4 bis 6 Uhr fahren möchte, melbe fich

Töpfergasse 19, parterre. Ein Tischlergeselle tann fich melben Zoppot, Dangigerftr. 12. 1 tiicht. Barbiergehilfen ftellt ein J. Schramowski, Altft. Grab. 26.

1Schneidergef.,auf f. Rode geübt, melde fich C. Neumann, Gaferg. 1. Für zu gründendes Maaf. Geschäft wird ein tüchtiger evangel. lediger Zuschneider als Theilhaber gesucht. Dis-cretion zugesichert. Offerten unter A 803 beförd, die Exped.

dieses Blattes. Malergehilfen

ftellt ein (39076 J. Wischniewski Jifmarkt? Gute Bau- und Möbeltischler ftellt ein Schulz, Stadtgebiet 30. Schneibergesellen erh. Beichäft. Borft. Graben 64, 2 Tr., Schulz.

Ein junger verheiratheter Arbeiter für Tifchlerei tann fich fof.melben 3. Damm 2, im Möbelmagazin. Schlofigaffe 5, fann ein Bottcher. geselle a. dau. Arbeit gleich eintr. Hausd. u.Kutsch., darunt. jüngere

(88606 | Leute, Zahireich gef. 1. Damm 11.



9321)

Tüchtige Verkäufer fucht zum Gintritt per 1. October für fein Manufacturwaaren- und Wasche-Geschäft

Julius Fuerst Königsberg i. Pr.

Die Haupt-Agentur einer foliden leistungsfähigen beutschen

Tener-Versicherungs-Action-Geschichaft ift neu zu besetzen. Bewerber, welche eine fortgesetze Bergrößerung des besiehenden Geschäfts gemährteisten können, wofür hohe Abschlußprovision gewährt wird, belieben ihre Adresse unter A 702 in der Exp. einzureichen. (8909b

Suche Sausdiener, Rutscher, Laufburichen C. Bornowski, Seil. Geifig. 102.

Barbiergehilfe gesucht Br. Nipkow, Kalfgasse 2 Ein ordentl. Hausdiener fofort gesucht Borstädt. Graben 58, pt.

Ein ordentl. Müllergeselle mit guten Beugniffen, ebenfo ein fräftiger

Müllerlehrling finden dauernde Stellung bei Speiser & Comp., Mahlmühle.

1 tücht. Tapezierer gesucht A. Kaatz Nachf., Breitgaffe 82.

Gin orbentl. Laufburiche mit Buch tann fich melden haus-thor 2, 2 Tr. von 9Uhr Morgens.

1 kräftiger Laufburiche wird gesucht. Melbungen im Comtoir Breitgaffe 126, 1.

Ein Laufbursche fofort gesucht in der Gärinerei Paul Lenz, Langfuhr.

Gin Laufburiche tann fich melben Kalkgasse 3, im Laben Jemand zum Rühe-Süten wird gef. Ohra an der Mottlau 428. Gin jüngerer fraftiger Lauf. buriche fann fofort eintr. Delb. von 4-5 Uhr Altft. Graben 11,5. l Laufbursche gegen 5 M. Wochl sofort ges. Altes Roß 3, part.

Ein Laufburiche fann fich, melben Otto Klotz, Klempnermeifter, Scheibenrittergaffe 11. Ein jüng, Laufburiche b. fcon b. Maler gew. t.f.m. Solzgaffe 14, p. Aträft.Laufbursche kann sich mld. b.M.Lövinsohn & Comp., Langg. 16

Suche für m. Colonialwaarenund Deftillationsgeschäft per fofort oder 1. Oct. einen Lehrling, Sohn anständiger Eltern. Alfred Barnick, Dirichan. Ein Lehrling,

der die Bäckerei erlernen will, m. sich Peterstlieng. 18. (37866 Gin Lehrling von auswärrs, Geiftgasse 49, 1 Tr. (38136 mit den nöth. Schulkenntnissen Für das städt. Arbeitsstann sosort eintreten. Kaffees hans wird Special. u. Colonialm. Beichaft, Breitgaffe 4, Taylor.

Wir suchen per 1. Oct. einen Lehrling

Sohn achtbarer Eltern. Moritz Stumpf & Sohn, Jumelicre. (3784)

Einen Conditor-Lehrling stellen zum 1. October ein (3781b Julius Schubert & Sohn. Für ein größeres Comtoir wird gum fofortigen Antritt ein ehrling

gegen monatl. Remunerat. gef. Offerten u. A 619 an die Exped Für unser Materialwaaren geschäft Fischmarkt fuchen wir per iofort eventl. auch per 1. October einen (3826b Lehrling Gebr. Dentler, Fischmarkt 45. (38266

Photographie!

Ginlebrling fann eintreten bei Gottheil & Sohn, Sunbegaffe Rr. 5. Fleischer-Lehrling

wird gesucht Mattenbuden Rr. 3

Ein Sohn ordenti. Eltern, der Lust hat, die Bäcerei zu erlern, melde sich Sandgrube 45.

Ein Lehrling sur Erlernung ber Bäderei wird gesucht Fischmarkt 20,21, Ede Häfergasse.

Ginen Lehrling mit guten Schulkenntniffen geg

monatliche Remuneration sucht Albert Fuhrmann. Schreiberlehrlung

jucht Rechtsanwalt Jacoby, Sundegaffe 101. 1 Drechstertehrling melde fich Bartholomäi-Kirchengasse Nr. 6.

Ein Lehrling, der die Fleischerei erlernen will, melde fich Peterfilieng. 18. (37876

Ein Lehrling, der Buft hat, die Gartnerei gu erlernen, fann fich melben Schieftfange Rr. 3. Suche z. Oct. zur Erlernung der Fleischerei e. Sohn achtb. Eltern. W.Eder, Altst. Graben 34. (39186

Ein Lehrling mit der Berechtigung zum einjährig - freiwilligen Millitärdienst per 1. October cr. zu engggiren gesucht. (39376

engagiren gesucht. Eugen Runde. Buchbinderlehrling Bu zur Buchbinderei fann sich melben Gr. Gerbergasse Nr. 4

Weiblich.

Tüchtigen weibl. Dienstboten werden Stellungen in unferem Bureau, Jopengaffe 9, täglich, Vormitt. von 10-1 u. Nachm. von 4-6Uhr unentgeltl.nachgewiesen.

Der Borftand (1588 bes Vereins,,Mäbchenwohl".

Eine Wirthin zum 1. October gesucht. Offert. unter A 108 an die Exped. (86536 Unftändg. junge Damen, welche d.Schneiberei erl.woll., fonn. fich fof. meld. Hundeg. 113, 2. (37896

P.C.Petersen, Hannover. (2580m Gine Aufwärterin mit guten Zeugniffen für ben Bormittag kann sich melben Heilige Geistgaffe 49, 1 Tr. (38136

gesucht. Lohn 25 M. monatlich ieben freier Station. Perfönliche Melbung im Bureau der Anstalt Töpfergasse Nr. 1—3. 1 ord.Mädch. 3. Frühftückaustrag. melde fich Posistraße 4. (3817 6

Eine Aufwärterin für einige Stunden Bormittags melde sich Fleischergasse 47b, 2 Ig. Dam., welche b. feine Damenchneid. gründl. erl.woll., f.j.mld ol. Geiftg. 123, pt., b.Fr. Cl. Arndt. Junge Dtädchen fonnen g.monatlicheBergütigung das Weißzeug-nähen erlernen Tijchlerg. 3-5, 2. Unständg. junge Damen, welche d.Schneiderei erl. woll., fonn.sich fof. meld. Hundeg. 113, 2. (37896 Eine Aufwärterin für den g. Tag melde sich Heil. Geistgasse 98,2Tr. Suche für mein Material: und Schankgeschäft eine tüchtige

erste Verkäuferin.

Rur folche in gefetten Johren belieben Abreffen unt. 4740 an b. Exp.d.Bl. einzur. Eintritt 1. Oct. Tüchtige

Blumenbinderin, welche flott und geschmackvoll arbeitet, wird gesucht. Offerten mit Angabe bes bisherigen Birtungsfreises und Gehalts-ansprüchen unter A 721 an die

Suche eine tüchtig Verkäuferin p. 1. October, gleichviel welcher Branche Louis Jacoby, Kohlenmarft 34.

Gin jüngeres Lehrmädchen fucht Louis Jacoby, Rohlenmarkt 34.

1 Mädch., a.gute Lagerarb.geübt melde sich Husarengasse 5, 2 Tr Tuchhofen-R. finden Beichäftig. Boritädtifchen Graben 70, 1 Tr. Geübte Majdinen-Ratherinnen für feine Bäiche werden gesucht Jakobsneugasse 4/5, 2 Treppen.

14-jähriges Mädchen als Auf wärterin gesucht. Meldung von 4-61thr Nachm. Alticottland 58,1 Gefucht jum 1. October ein anftandiges Madchen bei einem Kinde und für leichte Hausarb. f ben Rachm. Kleine Berggaffe 5,2

Gesucht ein arbeitsames junges Mädchen aus guter Familie zur Unter-stützung im Haushalt. Persöntiche Borftellung 2-4 uhr Zoppot, Rideristraße 15.

Bugarbeiterinnen finden Be-ichäftigung Heil. Geiftgaffe 108. Erlernung der feinen Damenchneiberei auch unentgeltlich fönnen sich melben. Röpergasse 13, 3 Treppen.

Eine saubere Wäscherin fann fich meld. Langenmarkt 17.

Eine alleinfteh. Dame wünfcht in anständiges Mädchen im Confirmat.-Alter (mögl. Baife) zu sich zu nehmen. Dieselbe soll in der Birthschaft behilflich sein u. gleichzeitig die Damenschneib. erl. Off. unter A 727 an die Exp.

Junge Mädchen welche die Buchführung und das Papiergeichäft gründl. erlernen wollen, können sich von iofort melden bei

J. H. Jacobsohn, Papier - Großhandlung, (2674

Danzig. l Frau z. Kirchhofsarb. f. sich meld. t. Salvator-Kirchhof, Borowski.

Ordentliche Frau alleinstebend o. mit einem Rinde, welche bet einer alten Dame wohnen u. dieselbe warten will, wird gesucht Borft. Graben 34. Junges anfränd. Dienstmädchen zuml.October gef. Meld. Borm. ThornscherzWeg 12a,3Tr. (3888b

Suche für mein Burft- und Aufschnittgeschäft eine gewandte Verkäuferin

von gleich oder später. (38896) R. Sommer, Poststraße 2. Innaes Mädden

Dame findet hochlohn. Erwerb für ein größeres Geschäft zum October als ge Gehilfin Bemerbungen unter

A 915 an die Erved. b. Blattes

Tochter achtbarer Eltern findet vom 1. October in einem größeren Confituren= Geschäft Stellung als

Lehrling. Offerten unter A 768 an die Expedition d. Bl.

Für mein Confituren = Geschäft suche eine anständige. junge Dame als Lehrling bei freier Station. Paul Liebert, Langasse 65.

1 Rähterin, die auch ichneibert, wird einige Wochen beschäftig Boppot, Seeftrage 58. Bum fofortigen Untritt ober

1. Oct. wird in einer Officiers familie

eine Köchin

mit guten Zeugniffen gur Aus-hilfe bis 1. December gesucht Anmelbungen fonnen vom 16. Sepibr. an erfolgen Dangig, Sandgrube 21, 3 Treppen links auche eine jaubere Röchin für Berrichaften nach Berlinund ein Dienstmädchen für zwei, Damen. auch am Buffet Beicheid weiß. A. Woinacht, Brodbankengasse 51. sowie das Bedienen der Göfte Suche eine tüchtige jelbstftand. Landwirthin bei 85 Thir. Geb., jowie eine Kinderfran bei einem Rinde und eine Stütze der Haus: frau, jüngere Landwirthin für eine kleine felbstständige Landwirthichaft, außerdem e. Kinder-Fräulein bei einem fleinen Kinde ach auswärts. A. Weinacht. Brobbantengaffe 51.

Binderin, die gewandt und ge ichmactvoll arbeitet, findet Stell.

Wäscherin, die Monatsmäsche übernimmt

gejucht. Adolph Schott,

Langgasse 11. Aeltere Frau oder Mädchen, w nicht auf großes Gehalt, nur auf guteBehandlungAnspr.macht,t.j 18Wirthin melben Mattenbud.4

Academischen Schnut tonnen jg.Mädchen u. Frauen n. gründl.erl.bei SelmaGerecke, Modiftin, Junkergasse 1a, 1 %. lordl. Aufwärterin f. d.ganz. Tag meld.f. St. Lazareth 18, b. Tetzlaff. ig.Madden, im Raben geubt, f Beschäftig. Johannisgaffe 68,2 Unfrand. ig. Dladden gur Er-ternung ber feinen Binderei J. Frömert.

mit besserer Schulbildung, aus achtbarer Familie, für leichte schriftliche Arbeiten gesucht Persönliche Vorstellung erb. zwischen 11 und 1 Uhr.

Ültzensche Wollenweberei Vertreter: Ad. Zitzlaff. 74 Langgasse 74.

Jehrmadhen Begen monati. juche für mein Rurg- und Wollwaaren = Gejchäft waaren = Geichäft **Julius Goldstein**, Breitg. 128-129. Mädchen m. Buch f. festen Dienst gefucht Beibengaffe 34a, 2, linte.

die gleichzeitig bie Arbeiten eines Stubenmadchens übernimmt, findet in einem fleinen Saushalte bei hohem Lohn Stellung. Perionliche Borftellung von 9 bis 10 Uhr Bormittags und 5 bis 6 Uhr Nachmittags im Comt. Heil. Geistgasse 121. (2690 Eine ordentl. Bajchiran melde fich Schmiedegaffe 12, 2 Trepp. Tücht. Tienstmäden für alte Herrschaften können sich melden Petersiliengasse 7, Schwarz.

Aufwärterin für die Morgen-Röpergaffe 3, 1 Tr.

Lehrmädchen suchbinder-meister, Dienergasse 18, 1 Tr. lanft. veicheidenes jung. Mädcher fürfesten Dienst moge fich v.1.Oct. melben. Off.unt. A935 an b. Exp. E.perf. Paletotarb. w. f.e. Arbeit tube gei. Off.u.A 956 an die Exp. Eine Ginlegerin melde sich ir der Buchdruckerei Frauengasse ? 3g. Wiadch, in d. Damenich.geub fönn.sich m. Professorg. 2/3, 2Tr.

Genbie Maherinnen finden in unseren Arbeitsstuben auernd Beschäffigung. **UltzenscheWollenweberei**

Langgaffe 74. 1Miadchen v.13-159. m. für den Nachm. v. e. findri. Ehep. gefucht Rieine Berggaffe 12, 1, r. (5964b Gine orbentl. Aufwärterin für ben Bormittag wird gesucht

Olivaer Thor Mr. 8. E.11-12jähr.j. Mädch. wird bei e. Kinde für Nachmittag gesucht Fr. Hubsoh, Strandgasse 8,1, Tatters. Anft. junge Mabchen, welche bie feine Damenfcneiderei grundlich erlernen wollen, fonnen fich mlb. M. Witzke, 1. Damm 18, 3. (39246 Gin jung Aufwartemadchen fann fich meld. R. Rieser, Breitgaffe27 Ein flintes, fauberes Madchen für Hausarbeit bei 15 M. monatt. gesucht Boetzel, (3945h Silberhammer bei Langfuhr.

Nährerin, in S.-S. (Röde) geübt, gejucht Schmiebegaffe 7, D., 1, r. Ein ehrliches Madchen an-ftandiger Eltern wird als

Stüte der Hausfran für eine Gaftwirthichaft, welches sowie das Bedienen der Gafte übernehmen muß, vom 1. Oct gesucht. Auswärtige anständige Mädchen baben den Borzug Offerien unter A 801 an die

Expedition dieses Blatt. (3943) Genbte Arbeiterinnen und Jehrmädchen

ur Damenschneiberei können ich melden Fleischergasse 78, 3, Damen g. Erlernen d. Glangplätt. ansprüchen unter A 721 an die Off. mit Ang. d. dish. Thätigk. u. f. wieber eintret. Nach d. Lebrzeit nehmen gesucht. Caution kann 2000 M zu 5% suches, Off. u. A 300 of zur zweiten Exped. dieses Blattes erbeten. Sehaltsanspr. u. A 917 an d.Exp. Beschäftigung. H. Geistgasse 97. gestellt werden. Off. u. A 760. Stelle Wosches, Ohra 177.

Sinde Rindergärinerinnen f. Warschau, Köchinnen, Stuben-, Saus-u. Rindermadden für Panzig, Berlin und andere Städte bei hohem Lohn

E. Zebrowski, Ziegengaffe 1. M.-Nähterin, auf Jaquets, fann fich melden 2. Damm 4,2 Etage. Suche Köchinnen, Rinder-, Bunder-, Grubenmadd, f. Dang., Berl., Riel, Lübed. C. Bornowski, Seil. Geiftg. 102. Ein j. Mädchen tann sich für den Nachm. melden Breitgaffe 114. Nähterinnen für Arbeitswesten t. fich melden Kalcher & Co. Aufwartemädch, mit Buch f. den Borm. gei. Jopengasse 32, 3 Tr. Acchimnen, Studen- und Haus-Mädellen erh. noch gute Steff. zum 1. Oct. in Dongig und Berlin. Dundegaffe 50.

Eine zuverläffige, nicht zu atte Rinderfrau

wird per 1. October cr. gesucht. Meld. Weibengasse 41, 2. (39546 Näht.in Berrarb. geübt fo.Beich. Gr. Sofennähg. 8,22.a. Brobbtth. 1 tucht. Binderin finder vom 1.Dci.dauernde Stell.b.H.E. Sass, Schmiedegaffel 6, Schiefift. 3. 1 junges, anständiges Mädchen melde sich Sammtgasse 10, 2 Tr.

Junge Mädchen aus anständiger Familie, welche Luft haben, die

Blumenbinderet zu erlernen, fonnen sich melben bei Fr. Raabe, Nachfigr.

J. Brüggemann, 2680) Langenmarft Nr. 1. Suche foi. Berfahr. tucht. Rinderfrauen. Prohl, Landaarren 115 Anitand. Waichfrau fann Wäsche abholen 2. Damm 11, part. Ifs

Stellengesuche

Manulich.

Junger Mann, welcher in ein. Colonialwaaren Geschäft (en gros und en detail) gelernt, feit einem Jahre die Stadtreisestelle inne bat, fucht per 1. October 1898 als Detail-Berfäuser, Lagerift, Comtorist ober Reisender Stellung. Off. u. A. R. 20 postl. Elbing erb. (2637 Garinerei. Ein jung. Binder, Bestfalen in ungefündigt. Stell. sucht vom 1. Der. ob später Stell. Off. unter A 722 an die Exp. d. Bl. Majchinift,gel. Schloff., w. auch m. Gasmot. vertr.ift, jucht bauernbe Stell, als folch, reip. fl. Betriebe ils Wertmeifter. Off. unt. A 812 I geprüfter Beiger, nüchtern u. Buverläffig, f. dauernde Beichäft Off. um. A 802 an die Exp. d. Bl

Ein alterer Berr, Mitte der 50er, fehr rüftig, sucht Stell. als Berwalter, Wiegemeifter Caffenbote od. Aufseher. Caution fann geftellt merb. Off. nnt. A787an bie Erp.b.Bl. 39216

1 j. Mann v.17 Jahr. w. Abends v. 8-10 Uhr mit ichriftl. Arbeiten be-ichält zu werd. Off. u. A 955 Exped. Ordentl. Laufburiche b. um eine Stelle Gr. Delmühleng. 17, Th. 7.

gelernter Materialift, 3. 8t. in einer Große Destillation als Expedient und Caffirer thätig, jucht, geftüst auf gute Beugniffe, ver 1. October Stellung. Offert, unt. A 804 an die Exped. b. Bl. Fg. Frau bitt. um Beich. f. d. ganz. Tag. Off. unt. A 811 diej. Blatt.

Weiblich. Madd.w.e. Stelle Töpferg. 22, 2.

Aufwärterin m. Zgn. b. u. Stelle von 10—2 Uhr. Brabankl2, Hof. Eine Fr. f. e. Aufwarteft. f. d. Bormittag Rähm 4, Hof, part. Gine Frau bittet um Stelle aum Waschen und Reinmachen hatergaffe 21, 1, vrn., Neumann. lFrau b.u.St.-Wäsche. Dies.wird gebleicht u.i.Fr.getr. Off.u. A747. Für ein 12jähr. Mädchen (Waise) uche ich ein Unterkommen bei ordentlichen Leuten. Offerten unter A 748 an die Expedition dieses Biattes erbeten.

Filiale

wird von einer Dame gu über-

Ein junges Mädchen aus auft Familie, welches bereits a. Ber täuferin that. war, fuchtStellung folde, am liebst. im Confit.=Beich. Off.unter A 958 an die Exp.d. Bl Gine ig. gebild. Wittwe, die ihre Beschäftig. im Hause hat, sucht geg. fr. Wohn.irgendw. Stellung. Off. unter A 971 an die Exp.d.Bl.

Em junges Madchen aus anfrändig Familie,welch, ichneid, tann,mit guten Zeugn jucht Stell. als Kinderfräulein. Gefl. Offert. Anger, Marienburg, Reuftadt 4. Aelt. Mädchen fucht Stelle f. den Nachm. Altit. Graben 63, 1Tr.lf. Empfehle d. geehrt. Herrichaften Birthinnen, Lehrfrauleins und hausmädchen. Hundegaffe 50 Sin junges anft.Mädchen b.um e St.f.d. Nm. Mattenbud. 20, Th. 15 J.Mädchen a.anst.F. sucht Stelle a. Bertäuserin. Off. A 918 Exp. Eine junge Dame, welche mehr Jahre in einem besseren Confit. Gesch. thätig war, sucht anderw Engag. Off. unt. A 780 an d.Exp Eine anfi. Fran b.um e. Wasch- od. Reinmachtelle Johannisg. 10, 3.

135 Junge Dame, 700

8 Jahre in einer Brauerei als Buchhalterin thätig gewesen w. f.z.verändern. Off.u.02679. (2679 Bur weit. Ausbild. j. jung. Dame p.15 Sept. Engag. i.e. Comt. Selb. ift m. d. dopp. Buchführ. vollft. vertr. Off. unt. A 987 an die Exp. Ja. Dame m. d. dopp. Buchführ. vertr. f. p. 15. Gept. bezw. 1. Oct Engag.a. Caffirerin Off. A951 Exp E.jg. Mädch. but. u. e.Borm.= od Morgenft. Langgrt. 11, S., Th. 4 1 Frau b. um e. Stelle 3. Wasch.u. Reinm. Rah. Altst. Graben 60, 1. lig.auft.Mädchen, w. die Damen chneid.erl hat, w. fich v 1.Oct.zu vervollkommen.Off.u. A 781 Exp. 3. fr. Mädchen w. e. Aniwarrest d. Bormittag Schloßgasse 27, v ine billige Bajdirau ift zu erragen Tijchlergaffe 61, parterre. Frau f. Stell. & Bajch. u. Reinm. Zu erfrag. Peterfiliengaffe Nr.7 Unft. faub. Dlädchen mit gut. 3gn. . 3. 1. Oct.in Langf.e. Aufmarteft. Off. unter A 936 an die Exp. erb. Ord.j. Mädchen b. Rachm.=Stelle Bu erf. Borm. Sammigaffe 11,1

ljg.Fr. b.u.Bich.i.Bich.u.Reinm. Schuffelb.15, E.Bmgrtfchg.,Th.5. Eine geubte Platierin ift gu erfragen Langgarten 11, Hof. 1 jg. Fran on. Anhang birtet um eine Aufwartest, für den ganzen Zag Mattenbuden 19, Thüre 6. Ein ord, erfahr. Mädchen bitt. e.Aufwartst. Johannisg. 10, 2Tr Gine Bajchfrau bittet u. Stellen d. Baschen u. Reinmachen. Das w. feine Bajche faub. gewaschen u. gepl. Kaserneng. 1, üb.d. Schm.

Unterricht

Die Sonntage-Tangftunde beginnt d. 18. Sept., Abds. 7 Uhr, im Saale des St. Josephshauses, Töpsergasse. Weld. werd. noch bei Hrn. W. Schreiber, Breitg. 37, 1. Damm Ede, entgegengenomm. R. Gorschalski, Tanglehrer. Mein Tanzunterricht

in Neuteich, im Deutschen Hause, beginnt den 20. Sept. cr. Meldungen werd. das. bei Hrn. Wiens u. im Fris-Gefch.des Srn.Kreutz entgegeng. R. Gorschalski, Zanglehrer.

Clavier=Unterricht wird Anfäng. gut u. gewissenhaft erth., w.gew. daf. üb. Brobbantengaffe 48, Eingang Pfarrhof, 3Tr.

Prakt. Lehrcursus für Damenschneiberei.

Gründlichfte Ausbildung im beginnt sofort und werden Unmelbungen erbeten. Den Damen ift es auch geftattet, nur für eigenen Bedarf zu arbeiten. Der Preis ift fo gestellt, bas auch Unbemittelte theilnehmen tonnen. Zeitdauer 4, 6, 8 auch 12 Wochen unter Garantie. Achtungsvoll

Franziska Schultz, Modifiin und Zeichenlehrerin, Tobiasgaffe 14. 2 Tr.

Capitafien. 4000.M. z. 1.St.a. e. Gart. - Groft. b Borft.gef. Off.u.A 914 an d. Exp Bermittelung v. Bantcapitalien und Privatgelbern zur erften und zweiten Stelle, Baugelbern Ans u. Verkauf von Grundbesitz, fowie all. Versicherungsgeschäfte. (3844

12000 Mark

zu 41/3°/0 sind zum 1. October auf sichere 1. Stelle ländliches Kruggrundstück zu cediren. Offerten unter 02618 an die

Expedition diefes Blattes. (2618 18000 M suche auf mein neu-erbautes Haus vom Selbstdar-leiher. Miethe jährlich 3000 M Offerten unter Å 932 an die Exp. 1Beamt. jucht gl. 150. Ma. mtl. Abz Sicherh. u. gute Zinj. Off. u. A 767.

10 000 Mari werben auf ein neues haus zur

1. Stelle von fofort oder 1. Octor. gefucht. Off. u. A 720 an b. Exped. **Hypotheken**

auf ftädt. und ländl. Grundftüde bis 2/3 des Berthes. 1 ftell. 38/4, bis 4 °/0, 2 ftell. 4 bis 4 1/2 °/0. Be-leihungen von Bauftellen 2c. A. Uhsadel, (8 Langenmartt Rr. 23.

13 500 Mark Kindergelber habe in Danzig oder den Bororten zu vergeben Arnold, Zoppot. (3264b

Gute ; Capitals-Anlage. 3mei Grundftude jollen bis 1. October 1898 mit

30= bezw. 40 000 Mk. perzinslich

crititellig beliehen werden. Offerten von Geldgebern erbittet

Wilh. Werner, (2474

Architect. (247 Milchkannengasse 32, 2 Tr. 6000 Mart

auf neues städtisches Grundstück gur 2. fehr ficheren Stelle von gleich oder 1. Oct. gefucht. Off. unter A 789 an die Exp. erbeten. 2000. Mhint. 31. 000. Ma.e. Grundft. best. a. mehr. Häuf m. Mittelwoh. Off. u. A 805 a. d. Exp. d. Bl. Robert Philipp, Breitg. 46, 2 Treppen, Bermittelung v. Banfcapitalien

Uns u. Verkauf von Grundbesitz, owie all. Berficherungsgeschäfte. 18 000 M. erftftellig gefucht. Tare 43 800 M., Miethe 2616 M. Off. unter A 813 an die Exp. erb. 600 Mart gegen Bechiel oder Schuldichein vom Beamten für Jahr fofort gefucht. Gefällige Offerten unter A 850 an die Expedition dies. Blattes erbet. 3ch fuche 3000 M z. 2. St. z. cedir.

und zweiten Stelle, Baugelbern

pern aur erfien

Verloren u Gefunden

Off. unt. A 701 a. d. Exp. dief.Bl.

Gin brann und weißer Jagdhund hat sich verlaufen. Bitte um Rachricht, wer über den Berbleib etwas weiß. Futterkoften

werden entschädigt. (3780b E. Rexin, Gottswalde. Gin Corallen-Armband aus zuverlässigen Maahnehmen und längt. Corasien ist am Sonntag. Zuschlässigen Maahnehmen und dingt. Corasien ist am Sonntag. dingt. Corasien ist am Septender miss. d. 11. Sept. in Plehmendorf verlieben miss. Buschneiben jeder Damen Gar-dervobe neuesten Systems nach leichtsaklicher, keiner Wode unterworsenerMethode, Façons elegant sitzend. Der Unterricht 1 gr. Schlüffel Sonnab. Faulgr. Schüffeld. E.g. Abz. Schüffeld. 2,p. Eine Herren-Schlüssel-Uhr ge-funden. Abzh. Rähm 20, 2 Tr. Um 10. Abends 7 Uhr v. Dampf. "Blig" n. Laftadie e. fcw. Stricks. ol. Abz. Wottlauerg. 10/11, Höfert. 1 fl Schlüssel a.d. Dominikanerpl. verl. Abzugeb. Poggenpfuhl 8,3 Wein.-Tifchtuch in. Namenst. gef. Abzuh. Breitgaffe 37, Frif. Beich. Urbeitsbuch (Johannes Braun) verl. Abzg.Pol.=Fundbur. (3965b Um Conntag, ben 11. d. Dt., ift

in der Fleischergasse ein Corallenarmband verloren. Abzugeben Wallg.22a bei Wilms. 1Staubpinf.(Vertr.) i. Zwirng.vl. Geg. 50 & Bel. abgg. Breitg. 59, 5f.

Ur. 214. 2. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Dienstag 13. September 1898.

Philipp II.

Eine Studie zu feinem 300. Todestage, 13. September Bon Dr. Sans Saffeltamp. (Rachbruck verboten.)

Auch der Tod König Philipps H. von Spanien trug denselben großartig finsteren Charalter, der uns sein Leben so eigenartig anziehend macht. Als der greife, mehr als siebzigiährige König erkrankte, erklärte er, nach dem Escorial übersiedeln zu wollen, jenem riesen-haften Bau, den er mitten in der Einöde als Schloß, Moster und Todiengrust für seinen Bater und die ganze Familie hatte errichten lassen und hinter bessen düsteren Mauern er sich von je mohl zu führen schien. Die Aerzte erklärten die Keise für bedenklich, ja für unmittelbar gefährlich; aber Philipp erwiderte so ruhig wie immer: At dem in, je mill ich meine Gebeine unmittelbar gefährlich; aber Philipp erwiderte so ruhig wie immer: "It dem io, so will ich meine Gebeine selbst ins Grab tragen." Drei Jahre lang dauerte ununterbrochen sein Krantenlager, während dessen er, obwohl schwer heimgesucht, milde und schwachen Gesichts, sortsuhr, die Geschäfte zu führen, von seinem Cabinette aus das Reich zu leiten und in alle Einzelheiten einzugreisen. Drei schaurige Jahre müssen, in dem Dunkel steifer, spanischer Hoereikette, in das kein Strahl warmen Lebens und menschlicher Liebe siel. Philipp war allein — ganz allein; sein Sohn und Nachsolger war ein schwachmüthiger, willen-Sohn und Nachfolger war ein schwachmüthiger, willenloser Anabe voll sclavischer Ergebenheit gegen seinen König und Herrn, und schwer drückte gerade dieser Gedanke auf den Geist des absterbenden Fürsten. Die Zukunft des Reiches — das war die Sorge, die ihn in ichlaflosen Rächten und schmerzensreichen Tagen per folgie, das war sein steter, fast einziger Gedanke. Er überblickte sein Leben, und wohl nußte ihn dann schwere Sorge übermannen. Wo waren die stolzen Hoffnungen geblieben, Englands Thron zu besteigen, in Frankreich die Habsburger an die Stelle der Valois zu seizen, den Sund in die Gewalt der spanischen Macht zu bringen? Zusammengefallen waren sie. In England herrschte die protestantische Elizabeth, Frankreichs König war der keizerfreundliche Navarrese geworden, die Riederlande standen in voller, siegreich immer weiter schreitender Empörung. Und Spanien selbst? Seine einst allmächtige Flotte flüchtet sich vor den Schissen der Engländer ängstlich sinter Dasendämme, seine Bewölkerung hatte sich in einem Jahrhundert um ein Drittel vermindert; auf den folgte, das mar fein steter, fast einziger Gedante. Er Jahrhundert um ein Drittel vermindert; auf den Straßen bettelten die Mönche für den König; die Städte waren verädet und ihre einft blühenden. Industrien lagen schwer darnieder; eine entjetzliche Armuth drückte das Volk und der einst so hochgefeierte. Pleibende Armuth drückte das Volk und der einst so hochgefeierte. Armuth drückte das Bolf und der einst jo hochgereerte. blühende Garten der Bega war verwildert. War es da zu verwundern, wenn, übermannt von der Bucht dieser sürchterlichen Thatsachen, selbst die mit eisernen Kiegeln verschlossene Seele Philipps II. sich einmal öffnete und er seiner Tochter Jsabella und seinem Schwiegersohne Albrecht von Oesterreich, — den Menschen, die er wohl am meisten liedte, — den Kenschen, die der Watt ihm keinen sonienskappen unter Thranen flagte, daß Gott ihm feinen geeigneten Nachfolger geschenkt habe, und ihnen das Reich an-empfahl. Für seine Söhne hatte er keine Thränen gehabt, um bas Reich weinte er.

Langjam näherte sich der Tod. 58 Tage lang lag er, des Gebrauches seiner Glieder völlig beraubt, in einem Armsessel, kein Wort kam von seinen Lippen, feine Augen hüteten noch immer die auf einem Tische neben ihm liegende Krone. Allmählich ftarb der König ab; seine letten Worte waren: "Ich sterbe als guter Chrift im Glauben und Gehorsam der fatholischen Kirche". Ginsam, verbittert, in seinen Hoffnungen enttäuscht, lebenssatt und freudelos verschied der Herr einer Welt, den bei seiner Geburt im Mai 1527

als ihn sein Bater in die politischen Geschäfte einführte oder einführen ließ. Da war's, als ob er in sein Element köme, da zeigte er natürliches Berständniß und Talent. Auferzogen in strengster Devotion gegen die katholische Kirche und ganz erstüllt von dem stolzen Bewußtsein eines Hals-burgers, ersaste er sogleich die leitenden Gedanken der väterlichen Politik: die Bertretung und Ausbreitung des Katholizismus und der habsburgischen Macht. ote Couliffen ver Stat funft; als er 1543 Spanien verließ und Philipp, unterftützt von einem Rathe, als Statthalter zurücklieh, da gab er ihm, dem 16-jährigen, in einem geheimen Schrift-jtüde eine genaue Charafterinit jener Räthe, machte er ihn mit ihren Leiftungen, Ansprüchen und Schwächen genau und unbarmherzig bekannt. So pstanzie er in des Sohnes Seele das Nitstrauen gegen die Menschen, die Berachtung gegen sie hen Entschluß, sie als Figuren in seinem Spiele zu benuzen und im gegebenen Momente gleichgiltig wegzuwersen.
In seiner Ericheinung wer Abilian dem Noter sohr

Antlite, hellblondem haar, seinen Zügen, aber auch mit jenen großen hängenden Lippen der Haben geftern eine Tuftiz befamen gerade durch das Geseinmitzter aber unterschied er sich von seinen gerade durch das Geseinmitzter aber unterschied er sich von seine von ihm. Karl verstand es, auf das Wesen seiner verschung der kall und zwei Staken Getreib durch die völlige Unsichtbarkeit seiner Person etwas durch des gesten Gerentliches. War Philipp grausam? Unbefangene Dirschauer Feuerwehr war schnell am Platze. In feiner Ericheinung mar Philipp bem Bater febr

leutselig, höflich und gnädig, Philipp kalt, steif, verschloffen. Das machte ihn in Deutschland und ben Riederlanden gleich bei feinem ersten Besuche unpopulär. Man bemertte, bag Rarl, wenn die Reichsfürften ihn nach Saufe begleiteten, Jedem zum Abschiede, den hut in der Hand, freundlich die Hand zu geben pslegte, während Philipp in diesem Falle ohne sich nach ihnen auch nur umzusehen, die Treppen hinanstieg. Man konnte an dem jungen Fürsten nichts Menichliches entbeden; er spielte ningen Fursten nichts Wenschliches einbetten, er spielte nicht, zechte nicht, war kein Freund der Jagd oder der Geselligkeit. Der Liebe war er allerdings nicht abhold, und neben der Prinzessin Eboli gehörte besonders der Donna Jsabella Osorio zeitweilig seine Gunst. Doch diese Abenteuer vollzogen sich im Dunkel des tiessten Geheimnisses, und nur die Vertrauten wußten davon. Aux einmal in seinem Leben ist Philipp aus sich harankassennen und dat sich nach Krätten bewisch

herausgegangen und hat sich nach Kräften bemüht, liebenswürdig zu sein. Das war, als er 1554 als Bräutigam der englischen Königin Maria, die die Geschichte die "Blutige" getauft hat, nach England ging, um die Vermählung mit ihr zu seiern. Eine ungeschare Aussicht größente tich damals der habekweichten heure Aussicht eröffnete fich damals der habsburgischen Politit: das abtrünnige England zu rekatholistren und es dem Bestande der habsburgischen Macht einzufügen. Das lohnte schon einige Selbstüberwindung, und der ernste Philipp that, was er konnte. Er trank englisches ernsie Philipp that, was er tonnte. Er trant englisches Ale und nannte es scherzend "englischen Wein", er nahm englische Sitten an, erklärte sogar, Englisch lernen zu wollen und begrüßte jede der Hosdamen, den Hutt in der Hand, mit einem Kusse. Selbst seine Gemahlin, "eine schon verwelkte, früh gealterte, keineswegs hübsche Dame, die auch durch ihre Kleidung es absolut nicht verstand, die schwindenden Körperreige gu verbeden ober gu erfetjen", ertrug er mit Gebulb. Damals schwebte ganz Europa ein Jahr lang in der größten Spannung, ob Maria einen männlichen Erben Jur Welt bringen werde; ihm war es zugedacht, England und die gesammte spanische Macht dereinst unter seinem Szepter zu vereinigen. Philipp und Karl schienen so sicher wie später Rapoleon I. davon überzeugt geweien gu fein, baß ein Sohn tommen muffe ; die Geburtsanzeigen waren bereits in vielen Exemplaren gedruckt, und nur das Datum war freigelaffen. Aber der erwartete Pring tam nicht, Maria blieb finderlos, die Geburtsanzeigen versaulten, und — England blieb selbstständig. Kur die Unterwerfung Englands unter den heiligen Stuhl hatte die habsburgische Politif damals durchzusetzen vermocht. Als Philipp von seinem Bater die spanische Mo-

narchie übernahm (auf die von ihm gleichsalls beab-sichtigte Erlangung der deutschen Kaiserwürde hatte er wegen seiner großen Unpopularität in Deuischland Berzicht leisten mitsen), da war er in das Getriebe der Politik vollständig eingeweißt. Karl selbst hatte in langen Conferenzen ihm die vertraulichsten Aufklärungen gegeben, hatte ihm bie Ziele seiner Politit, die Kräfte seiner Staaten, die Charaftere seiner Diener genau vor Mugen geftellt. Dennoch begann mit Philipp's Thronbefteigung sofort eine ganz veränderte Art der Regierungs führung. Karl war unablässig auf Reisen gewesen, jetzt in Madrid, jetzt in Brüssel, bald in Augsburg, bald in Mailand. Philipp verließ Spanien — einen Besuch in Lissabon uußgenommen — überhaupt nicht mehr. Aber auch innerhalb Spaniens reiste er selten und wenig; sein Schloft und sein Cabinet — oas wurde feine Welt, und wenn er sich anfangs noch bei ben fein Schloß und fein Cabinet -Feine Weit, ind beint er jud unfungs köch bei ben Boltssesten, später auf seinem Eange zur Capelle sehen ließ, so hörte schließlich auch das auf. Er wurde unsichtbar, wurde zu einer Art mythischer geheimnisvoller Persönlichkeit. Dafür unterhielt er einen großartig organissirten Rachrichtendienst in allen Theilen, Ständen und täuscht, lebenssatt und steudelos verschied der Herr Tichtendienst in allen Theilen, Ständen und einer Welt, den bei seiner Geburt im Mai 1527 rauschende Feste sund allgemeiner Jubel empfangen hatten.

Sein Vater Karl hatte sich von dem Sohne, einem Jeigte er feine harvorragenden Geschüchen, einem zeigte er feine hervorragenden Gaben, und besonders in den fremden Sprachen blied er steils schwach. Noch bei jener großartigen und eindrucksvollen Feierlichseit zu Brüssel am 25. October 1555, als Karl V. die panische Krone an Khilipp abirat, siel es unangenehm aus, daß der neue Herr die Stände nicht in ihrer siranzössischen Landenschen Landensche Landenschen Landenschen Landenschen Landenschen Landenschen Land

Auftreten kam vorragenden. Franken fein vorragenden verfünder parate fich bei ihm vorragenden verfünder. Das erfte Mittagstate die vorragenden verfünder parate fich vorragenden verfünder. Das erfte Mittagstate die vorragenden verfünder parate fich vorragenden verfünder. Das erfte Mittagstate die vorragenden verfünder parate fich vorragenden verfünder. Das erfte Mittagstate die vorragenden verfünder parate fich vorragenden verfünder. Das erfte Mittagstate die vorragenden verfünder parate fich vorragenden verfünder. Das erfte Mittagstate die vorragenden verfünder. Das erfte Mittagstate die vorragenden verfünder parate die der Keich vorragenden verfünder. Das sezion vorragenden verfünder parate die der Keich vorragenden verfünder. Das Sezion vorragenden verfünder parate die der Keich vorragenden verfünder. Das Sezion vorragenden verfünder parate die der Keich vorragenden verfünder. Das sezion vorragenden verfünder parate die der Keich vorragenden verfünder. Das sezion vorragenden verfünder verderen nicht bes Teinen Sortragen den verderen verderen die verderen genen verderen die verderen verderen augesicht die vorragenden verfünder verderen verderen die des Feires karte die vorragenden verfünder. Das sezion vorragenden verfünder verderen verderen die verderen verderen die verderen verderen augesichts eines unerschützte inden überen die verderen verderen augesichts eines unerschützte ichen überlegenen Ernftes oft die Forragen der die verderen verderen augesichts eines unerschützte ichen überlegenen Ernftes oft die Forragen der die verderen verderen augesichts eines unerschützte die verderen verderen gehoben verderen die verderen verderen augesichts eines unerschützte die verderen verderen gehoben verderen die der Keinte Verderen verderen die der Keinte verderen verderen die der Keinte verderen verderen die der

Staliener hat gesagt, er habe niemals Jemand verstaliener ihm nicht noch hätte schaben können. Wenn Liquidatoren sind die Herren Dermann Weight gemanden der Religion oder dem Neiche für Herren Bernann Bestnater zu Thie Die Mosterei Markussen zu Liquidatoren sind die Herren Hermann Weihler und gefährlich hielt, wenn Jemand — mes alle für hermann Bestnater zu Thie Dermann Beihler und gefährlich hielt, wenn Jemand — was er nie vergaß — der königlichen Würde zu nahe getreten war, so war er unerbittlich, strupellos in seinen Mitteln, hinterlistig in der Ausführung. Mit welcher Sorgfalt hat er z. B. im Falle Montigani's, des Bruders Hootn's alle Maßwontigani's, des Bruders Hoorn's alle Maßregeln angeordnet, die den Anschein erwecken sollten,
daß der Gesangene kränker und kränker werde ich
halb nußte auf eine kurze Zeit größerer Freiheit eine
enge Einsperrung ersolgen, Aerzte auffällig zu ihm
fommen u. s. w., damit die Hinrichtung geheim bleibe.
Was Philipp's Gestalt uns so surchtbar macht, ist der
Umstand, daß wir nie eine menschliche Regung hei Was Philipp's Gestalt uns so surchtbar macht, ist der Umstand, daß wir nie eine menschliche Regung bei ihm wahrnehmen können. Als Montigni's Beichtvater berichtete, der angebliche Kezer habe einen so sesten berichtete, der angebliche Kezer habe einen so sesten durückbleiben, ihn darum beneiden müssen," da hatte Philipp darauf nur die Bemerkung: "Nir ist sreilich gestagt, daß Montigni als altgläubiger Christ gestorben sei, aber man weiß ichon, wie der Teusel in diesen Zeiten sein Spiel zu treiben psiegt." Selbst seinen treuesten und größten Diener, Alba, hat er, als er sich der vom Könige besohlenen Vermählung seines Sohnes mit einer Dame vom Hose widersetze, ohne Zögern eingesperrt. Aber vom Hofe widerfette, ohne Zögern eingesperrt. Aber kann man sich wohl über den Mangel menschlichen Empfindens bei Philipp wundern? Wie bereits dem 16-jährigen die vertrautesten Rathe von feinem Bater im Lichte ihrer Schmachen gezeigt worden waren, fo fah er in ben gahllofen geheimen Berichten, die ihm por allen Seiten zugingen, die Menschen immer wieder nur in ihrem Eigennutz und Ehrgeiz, in ihrer Sitelfeit, Habsucht und Lasterhaftigkeit. Nie hat ein größerer Skeptifer gelebt. Als man ihm Jemandes Tüchtigkeit

die habsburgische Macht zu vergrößern, war es das Ziel, die katholische Religion zu erhalten und wieder zur alleinherrschenden zu machen. Das hielt er für feine ihm von Gott übertragene Miffion, dies murbe seine ihm von Gott übertragene Wilsson, dies wurde eineArtNeligion für ihn und machte ihn und seinWirken für ihn zu etwas beinahe Göttlichem. Denn seder Sieg seiner Macht war auch ein Sieg seiner Mission war seine Ergebenheit gegen die fatholische Religion war grenzensos. Der stolze Monarch füßte demittig einem Priester die Hand, sammelte mit Eiser aus den protestantischen Ländern Reliquien, versäumte nie eine Mosso aber gattschienstliche Teier. Einen Mönch auf Meffe oder gottesdienstliche Feier. Einen Monch auf Gremboczyn verlauft. dem Throne hat man ihn genannt, und monchisch war feine Natur. Aber, wie Ranke treffend bemerkt, gerade diese beschränkte und fanatische Sinnegart war weit entfernt, ihn zu einem Berjöhner ber zerfallenen Belt zu machen; er ward vielmehr ein großer Besörderer

und Vermehrer ihrer Entzweiung. Berfalls Spaniens in Heute, wo die Geschichte des Verfalls Spaniens in Deute, wo die Geschichte des Bersaus Sputieus in eine neue Epoche eingetreten ist, hat es für uns ein besonderes Interesse, uns den Monarchen zu vergegenwärtigen, der zugleich den Höhevunft und den Beginn des Niederganges der spanischen Macht bezeichner. Dies Interesse wird dadurch vermehrt, daß Köllipp II. von Schiller in einer angentiegen und gerachen die interesse Schiller in einer großartigen und geradezu divinatoriden Charafterstudie behandelt worden ist und auch im hintergrunde von Goethe's "Egmont" eine zwar tumme, indeß hachbedeutsame Rolle spielt. Und es if fein Wunder, daß die Dichter und Maler fich von diefer Softalt angezogen fühlen. Denn so wenig Sympathieen sie von je erweckt hat, so sascinirend ist sie doch stets in ihrem düsteren Fanatismus, in ihrer dämonischen Consequenz gewesen.

Provins.

f. Zoppot, 11. September. Am Sonnabend fand im großen Saale des Biktoria-Hotels ein Wohls thätigkeitsfest zum Besten der hiesigen freis willigen Feuerwehr statt. Ein Theil der Kur-capelle concernite. Der Director des hiesigen Kur theaters. Sann Gamier, inrach einen Testuralag, an

Marienburg zur Bergandung getangenden Gegenftande zur Besprechung. G. Dirschan, 12. Sept. In Liebenhof bei Dirschan, dem Kittergutsbesitzer Major v. Palubitzti gehörend, sind gestern eine große Scheune mit Ge-treibe, ein Stall und zwei Staken Getreibe nieder-gebrannt. Einiges Ackergeräth ist verbrannt. Die

Hermann Bestvater aus Thiensdorf und Peter Bests vater aus Markushof ernannt.

2 Marienburg, 10. Sept. Gestern Abend gegen 1/10 11hr enistand im Stalle auf dem Gehöfte des Gutsbesitzers En f in Willenberg Feuer; daffelbe griff mit rajender Schnelligkeit um sich, sodaß das ganze

Maschinen 2c. ist sammliches Mobiliar sowie 9 Kerde, 8 Schweine und sehr viel Gestügel verdrannt. Ueber die Entstehung des Feuers ist noch nichts bekannt.

(Esbing, 12 September. Bon schönstem Wetter begünstigt, begüng gestern der Krieger- und Militairs Berein Keufirch – Kiederung in "Schillingsbrück" das Fest seiner Fahnen weihe. Hermit war gleichzeitig die Feier des J. Verbandes Glbing verbunden. An dem Feste betheiligten sich außer dem Krieger- und Militair-Verein Elbing noch die Vereine von Trunz, Lenzen, Klohnen, Baumgart, Komehrens dors, Keufirch-Höhe, Sucause, Jungser, Nogat-Niederung und Drausen-Viederung. Der Borstzende des Krieger- Versalla brachte das Kaiserhoch aus, während der Borsigende des Kriezer-Verbandes Elbing, Herr Dorrzalla brachte das Kaiserhoch aus, während der Borsigende des Kriezer-Verbandes Elbing, Herr Dorrzalla brachte das Kaiserhoch aus, während der Borsigende des Kriezer-Verbandes Elbing, Herr Derlehrer Kudorf, die Weihereche hielt.

— Elbing. 12. Septbr. Der Geflügelzuchten 2. die flügelauste hierselbst eine große allgemeine des flügelauste eine Kentlich ist zum Gemeindevorsteher, Herr Eigensthümer Stobbe zum 1. Schössen, Herr Besiger Eh. Redde zum Lehdschaften gestern sindet das I. die Kendt zum Hilfsschössen gewählt.

e. Schweis, 11. Sept. Seit gestern sindet das I. die in nordwestlichen Theile des Kreizes statt und wird am 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen. Das siesige das mu 14. d. Mts. seinen Abschluß erreichen.

Skeptifer gelebt. Als man ihm Jemandes Tüchtigkeit und Wissen later auch Eisen lobte, sagte er bloß: "Ihr sagt mir nichts von seinen Liebschaften." Das ihm angeborene und anerzogene Mißtrauen wurde durch seine selbstgewählte Einsankeit zur tiesen Menschenverachtung gesteigert.

Menn er nun aber kaum Jemanden liebte und nicht einmal für einen theuren Sohn und Nachsolger arbeitete, wenn die Freuden der Welt ihn nicht locken, was war dann die Triebseder in der Seele bieses räthselhaften Mannes? Neben dem Bunsche, die habsdurgliche Macht zu veraröhern, war es das nur geringe nur geringe

s. Tuchel, 12. September. In Großklonca, Kreis Tuchel, soll zum 1. October eine Kranken-pflegestation eingerichtet werden, welche mit einer Diaconissin aus dem Mutterhause zu Danzig besetzt werden soll. Bom Borftande des Berbandes der Baterlandischen Frauenvereine ber Proving zu Danzig ift bagu bem biefigen Borftande eine einmalige Beibilfe von 100 Mt. bewilligt. — Herr Kausmann Schmidt hat seine unweit der Stadt gelegene Ziegelei für 51000 Mt. an Herrn Zieglermeister Exiemert in

* Memel, 10. Sept. Aus Hamburg wird dem "Memeler Dampsboot" berichtet: Das Ausbleiben der hamburger Biermastbart "He be" läßt leider die traurige Besürchtung nicht weichen, daß das Schiff auf seiner Keise von Cardiff nach Jauique verloren gegangen ist und daß dreißig brave Seeleute ihren Tod im Deson gegunden haben. Die "Hebe", eines unserer im Ocean gefunden haben. Die "Bebe", eines unserer ichnellsten hamburger Segelschiffe, wurde im Jahre 1891 auf der Werft von Blohm und Boß für die Rheberei B. Wende Söhne aus Stahl erbaut. Die Ladung bestand aus Kohlen. Am 16. April, also nach 24 Tagen, hatte die "Hebe" bereits den Pequator passirt. Sie wurde von dem englischen Dampfer "Rorna" auf 1 Grad südlicher Breite und 29 Grad "Norna" auf I Grao stolliger Breite und 25 Gette westlicher Länge gesehen und angesprochen. In den nahezu 150 Tagen, die seither verstossen sind, hat man nichts von dem Schisse oder seiner Manuschaft gesehen oder gehört. Unter den Manuschaften besinden sich leiber wieder auch zwei Memeler: 1. der Matrose Kriedrich heinrich Lilenthal aus Bommelsvitte; 2. der Wottrose Nahes Grunk Kakern, aus Memel. Ferner sich Matroje Abolj Ernst Pokern aus Bommelsotte; 2. oct Matroje Abolj Ernst Pokern aus Memel. Ferner ist augenscheinlich mit untergegangen ber Matroje Otto August Franz Eggert aus Königsberg. Desertirt war in Cardist der Leichtmatroje Pleikies, angeblich Schmelz bei Memel.

Aus dem Gerichtssaal.

Ferien-Straffammerfigung bom 12. Ceptember. Des Betruges im miederholten Mickfalle aus § 264 Str.-G.B. war ber Kaufmann Heinrich Eup, z. It im hiefigen Centralgefängniß in Untersuchungsbaft, angeklagt. Epp ist ein rassimirter Buriche, der seine Betritgereien in schlauester Beise aussihrt und durch sein treuherziges gutmüttiges Wesen zu fäuschen welß. Früher reiste er immer auf ein ihm garnicht mehr gehörendes Supothekendocument, bis ihm das Strassericht das Geschäft legte, heute standen wieder gegen ihn 10 Fälle von Betrug zur Anklage. Z. B. hat er dem Gasmirth Kroll in glaubhafter Weise vorgeschwindelt, gegen ihn 10 is atte von veterig zur Antlage. 3. B. gar er dem Gafiwirth Kroll in glaubhafter Beise vorgeschwindelt, daß er sich von einem großmitterlichen Erbiheil in Silverbammer ein Grundstick kausen werde und ihm dann 10 Mk. adgepunnzi, dem Bädermeister Jahn redete er vor, er habe Pferde und Wagen und wolle von ihm eine Brodniederlage übernehmen. Die Baaren werde er sich immer mit eigenem Hurwerf abholen. Darauf gab ihm Hahn 40 Mk. Darlehen. Herner prelite er den Sattlermeister Bastian um ein Darlehn von 5 Mk., indem er ihm vouredete, er werde sich bei ihm ein Pserdegeschirr für 140 Mk. machen lassen. Dem Schmiedemeister Klatt stellte er die Bestellung von zwet vierzösligen Bagen dum Ziegestähren in Aussicht, indem er ausgab. Juhrhalter zu sein. Auf das gute Geschäft hin borgte ihm Klatt 2 Mk. Der Veterfahrer Grußu glaubte dem Angeelagten, daß derselbe in Silberhammer eine Häferei habe und Vereinsbrin beziehen, ihm — dem Grußu — auch eine Anstellung in der Landwirtsschaft besorgen werde und lieh ihm darauf aus seinem geringen Mitteln 8 Mk. Bei dem Wagenbauer Kluge wollte er ebenfalls einen 4 zölligen

Berliner Börje vom 12

National States

28

	24	ing. Gold-Rente 4 101
Deutsche Reichs-Anleihe unf. 1905 Variety	44.80 3 1	The contens of the

. September 18	98.
terr. UngStb., afte 1874 1874 292.80 29.80 29.80 29.80 29.80 39.80 10.10	Berl. Pd. Hol. M. Braunidweiger Bant Brest. Disconto Danziger Privatbant Garmiäbter Bant Beutide Bant Deutide Bant Deutide Genosienidalisb. Gentide Grondialisb. Toutide Grondial
re und ausländische Eisenbahn- aumm- und Stamm-Brioritäts- Action. die Masricht thardbahn tigsberg-Eranz trigsberg-Eranz trig	Silved. Commb. Magdeb. Privatb. Magdeb. Privatb. Menining. Hyvoth. B. 6 Rationalbant für Dentickland Nordd. Greditankalt Roudd. Greditankalt Popur. Greditankalt Bommerick Supoth. Bt. 7 Weinerick Supoth. Bt. 7 Weinerick Supoth. Bt. 7 Weinerick Supoth. Bt. 8 Preuß. Bodener. Bt. 9 Reidiskantanteitie 81/20/0 Kein. Belti. Bodener. 6 Rufi. Bant für ausen. bdl. Danziger Delmühle do. 50/0 St. Brior. 6 Hoamb. Amerik. Kadeti. 6 Hande. Amerik. Kadeti. 6 Hande. Belti. Straßenbahn 6 Hoamb. Amerik. Kadeti. 6 Handell Reider. 8 Handell Reider. 8 Handell Reider. 8 Handell Reider.
Bank- und Industrie-Papiere.	Königsh. Pferbeb. Brzs 10 Lauruhüte 10 Rorbentscher Rlopb 5 Stett. Cham. Divier 20

9	THE TANK	MILE CONTRACTOR OF THE PARTY OF
Rd. Hol. M. Injameiger Bank. I. Discource ils Discource ilser Brivactank mikäbter Bank. I. die Bank. I. die Bank. I. die Genossenschaftsb. I. die Genossenschaftsb. I. die Genossenschaftsb. I. die Genossenschaftsb. I. de Grundschaftsb. I. de Grundschaftsb. I. de Grundschaftsb. I. de Grundschaftsb. I. de Johnsteinschaftsb. I. de Grundschaftsb. I. de Grunds	51/4 116,80 7 120,10 63/4 139,25 8	

Bagen bestellen, mobei er oarauf hinwies, bag er bet einem benachbarte Defterreich betroffen habe. Bagen bestellen, wobei er ontanj hindes, ohl er vet einem Concurrenten bereits zwei solder Wagen in Austrag gegeben habe. Bon K. borgte er dann ebenfalls Mt. Hern Baugewertsmeister Riest machte er glaubait, daß er 3000 Mark Bermögen besitze, damit daß Kreuzer'sche Haus in Hochstrieß gekauft habe und noch von Herrn Salzmann Grolle den Bau aussichten. Durch um zu danen. Herr Kirch oste den Bau aussichten. Durch diese Lügen erwirkte er ein Davlehn von 5 Mf. Auch einem Handlungsgehilsen Fischer borgte er eine Mark ab und vrellte foliehlich am 29. Mai d. F3. noch den Malermeifter Rapifelt em zwei Darlehne von 3 Mf. und 2 Mf., wobei er ihm die em zwei Datlehne von I Wet. und 2 Met., wobei er ihm die Aussichrung der gesammten Malexarbeiten in seinem angeblich ekaniten Hause überrung. Epp, der sich als ein wahres umpgente erweist, hat natürlich niemals daran gedacht, die krhaltenen Beträge abzugeben. Er bestreitet in der bekannten Manier heute alles und erwartet den Gegenbeweis. Der Staatsanwalt beantragt mit Kückschauf Epp's Vorstrassen 2 Jahre Zuchhaus. Das Gericht ließ jedoch noch einmal Milde walten und verurcheiste ihn nur zu einem Jahr trud sechs Monaten Gefängniß sowie zwei Jahren

* Berichtigung. Die in Nr. 200, 3. Beilage, in dem Bericht "Aus dem Gerichtsfaal" enthaltene Mittheilung, daß Herr Saswirth Manteussel in Heubude wegen Gewerdestdertretung — Verkauf von Bier über die Strasse während der Kirchzeit — von mir, dem zuständigen Amtsvorsteher, mit einer Geldstrasse von d Mark bestrast sel, ist unrichtig, und mir nicht bestant und mir nicht bekannt, wer die Strafversügung erlaffen hat. Krakau, den 9. September 1898.

Der Amtsvorsteher des Amtes Heubude. C. Peters.

Locales.

* Personalien bei ber Strombanberwaltung. Der Strommeistergehitse Soeibe qu Enlin ift gum Strommeister ernannt und ber Buichwärter Lebn ardt gu Reunhuben (Rreis Schwei) mit der gesetlichen Pension in den Ruhestand verfett morden

Bersonalien. Der Rechtsanwalt hil mar Frant in Dt. Eylau fit aum Noiar für den Obertandesgerichtsbesitk Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsied in Dt. Eylau ernannt worden. — Der dictariche Inspections-Ufficent heinrich Meier in Beuthen D.-S. ist zum etatsmäßigen Inspectionsassistenten bei dem Landgerichtlichen Gefängniß in Thorn ernanut worden.

* **Bersonalien bei der Reichsbank.** Der bisherige weite Bornandsbeamte der Reichsbankfielle zu Stolp i.Pomm.,

Bank-Cassirer Bulff, ist zum Bank-Assischer zu Seite Lebenken.
Dordensberleihungen. Dem Gisenbahn Stations-Ginnehmer Knetschaugen ist der Königl. Kronen-orden 4. Classe, dem Bahnwärter Dietrich zu Glöing das Allgemeine Chrenzeichen, dem Fischereipächter Gortfried Zernila zu Bachottek im Areise Strasburg die Rettungs-Redaille am Bande verliehen.

Revnila zu Bachottek im Areise Strasburg die KettungsMedaille am Bande verliehen.

Der 24. deutsiche Juristentag wurde am Sonntag in Bosen erössnet. Siwa 500 Juristen aus allen Theilen Deutschlands sind dazu erichtenen, zum Theil mit ihren Damen. U. a. sind anweiend: Oberreichsamwalt Dr. Ha um n. Keichsgerichtskräthe Dl & ha n se n, Dr. Stenglein, Krosssloven D. Dr. Brünner, Eiberte (Berlin), Dr. Enneccerus (Marburg), viele Landgerichtsprässdenen und Directoren, sowie Universitätsprosessoren und Anwälte. Zum ersten Male seit dem Bestehen des Deutschen Inniversum Bertreter entsandt. Im Austrage des Keichs-Justizamis sind Geh. Dieriustzamh Dr. Kierhan und Seb. Ober-Kegierungsrath Dr. Ernet un und Erd. Obernässichen Justizumissiertum Freustigen Justizumissiertum Freustlichen Justizumissiertum Geh. Justizumb Dr. Ernet un und, im Austrage des preußsichen Justizuministertum Geh. Justizumb Dr. Liscoperichtenen. Im Austrage des Kagikrais Oberbürgermeister Witting, im Austrage des Magikrais Oberbürgermeister Witting, im Austrage der Stadtverordneten der Stadtverordneten Vergreichen sersichen Sonsieher den Juristennag begrüßen.

Gegen 81/4. Uhr Thends versammelten sich die Juristen mit thren Damen im Festsale des in der Willelmitrase detegenen hotels Wyllius. Der Borsisende des Ortsaussichusse, hielt eine Anrede, in der ver die Erschiennen begrüßte.

Bojen, hielt eine Anrede, in der er die Ericienenen begriffte.

benachdarte Defterreich betroffen habe. Im Namen der ständigen Deputation dankte Scheimer Justizuch Brokesfor Dr. Brunn ner-Berlin, der ebenfalls den iurgebaren Berlust beklagte, der den bestrundeten Rachbarstant betrossen. Es sei das ein berber Bermunkstropsen in die Festessreude. Im Auftrage der ständigen Deputation versicherte der Redner die anwesenden Deutsch-Deskerreicher tiesser entledig, da er sethote, daß er sich dieseklustrages um so lieber entledig, da er sethig geborener Deutsch-Deskerreicher sei. — Redner brachte ein Hoch auf den Ortsausschus und bessen Borsthad, die die gegen Mitternacht dauerte. Wontag Vormittag sand die erste Plenarstigung stat.

* Der Rerhandstag der unronstebensches kauf-

* Der Berbaubstag ber nordoftbeutichen faufmännischen Bereine murbe vorgestern in Dirsch au abgehalten. Ueber ben Berlauf ber Berhandlungen wird uns von unferm dortigen g. Correspondenten jolgendes bericktet:

roird uns von unserm dortigen g-Correspondenten solgendes berichtet:

Raddem die Delegirten der auswärtigen Vereine von dem Vorsande des Dirschauer kausmäntigen Vereins auf dem Vahnhofe Morgens emplangen waren, begannen in dem Saale des Schüzenhauses um 10 Uhr Vormittags die Verdandlungen, welche der Vorsitzende herr Hauft der Vorsitzende der Hard der Vorsitzende der Ganatens, der sich dum Städtetag nach Konitz vegeben hatte, wurden die Stächenenen von derru Beigeordneten Sanikäsrath Dr. Schessler-Dirschau begrüßt. Verreten waren die Vereine Verent, Danzig. Dirichau, Vormberg, Grandend, Marienwerder, Riesendurg, Stolp, Tiegenhof. Gegenwärtig 40 Delegirte. Rach dem Jahresbericht gehören dem Berbande 18 Bereine mit 1380 Mitgliedern au. Es solgten nun eine Relhe von Vorträgen. Derr Kaumann-Bromberg und der Welbe von Vorträgen. Derr Kaumann-Bromberg und der Welbe von Vorträgen. Derr Kaumann-Bromberg und der Welbe windestens eine gute Mittelichule mit Erfolg besuch hätten. Herr Schulft, die großer Mazare schrlinge mindestens eine gute Mittelichule mit Erfolg besuch hätten. Herr Schulft, die großen Bazare schädigen uicht nur die andern Kausgeschäfte, sondern auch die Krundfücksbesitzer in der Rachbarschaft derselben, welche ihre Käden nicht gut vermiethen können. Diese Art Geschäfte mitzten mit weit größerer Umlassitener belegt werden. Herr Haan den Herr Brund dann über Berschaftschaft derselben, welche ihre Käden nicht gut vermiethen können. Diese Art Geschäfte mitzten mit weit größerer Umlassitener belegt werden. Herr Haan den Herr Brund dann über Berschaftschaft derselben, welche ihre Käden nicht gut vermiethen können. Diese Art Geschäften im Handelsgewerbe eine ganz wesenschäften und ungerechte Bevorzugung den Männern gegenüber genießen. Bei den num folgenden Wahlen wurde Hro un bere gemählt. Um Andentings unröder der Jusanterie-Capelle Nr. 14 aus Graudenz und Abend

Graidenz und Avende Lanz.

*Der Männer-Turn-Berein Danzig haite am Sonntag eine Turnfahrt unternommen. Um 2 Uhr Nachmittags wurde vom Olivaerthor über Langfuhr, Brentau, Bärenwintel burch die romantischen Olivaer Bälder nach Freudenthal marschitet. Dort wurden Ball- und andere Spiele abgehalten. Um 6 Uhr wurde der Nüdmarschi über Oliva, wo noch Nachstellen wurde.

Am 6 ther wurde der Itächmarich über Oliva, wo noch Kaft gehalten wurde, angetreten. Am 10 ther langte die Schaar wohlbehalten wieder in Dandig an.

* Militär-Verein einen Geschichafts-Wend im Gambrinus (Ketterhagergasse) ab, bestehend aus Vorträgen, Tanz 20.

* Gelegentlich des Verbandstages der Pfarrer-Vereine wird der Vorstand des Provinzial-Vereins sür innere Mission am nächten Mittwo ch, Aben ds 7 there in "Danziaer Haft eine Aber nei den giber die Kürlyuspin "Danziaer Kaft eine Referen giber die Kürlyuspin im "Danziger Hof" eine Befprechung über die Kirforge für die weibliche Jugend in unserer Previnz veranstalten. Zu der Besprechung sind die Borstände der Jungfrauen-Bereine, die Synodalvertreter für innere Misston 2c. ein-geladen. Mehrere Gegenstände der Jürsorge sollen in freier Aussprache behandelt werden. Pieurer Burchardt-Berlin, der Borstände des Borstände-Berbandes der evangelischen Jungfrauenvereine Deutschlands, wird die Besprechung der einzelnen Themato einzelten

der finderen Artiffen daugereigt. In seinem Gesuhl hat der Verfasser 28 verkanden, den reichen Gedankeninhalt der drei Gleichnisse in seinen Dichtungen zum Ausdruck zu bringen; auch die Sprache ist von poerlicher Schönheit. Das Büchlein ist im Verlage der Evang. Vereinsbuchhandlung Sundegaffe 13, ericienen und gum Preise von 30 Pfennig

Die Gerichtsferien erreichen am Donnerstag, den 15. d. Wits., ihr Ende. Bom genannten Tage ab finden bei der Straftammer fowohl wie beim Schöffen Gericht wieder die regelmäßigen täglichen Sitzungen statt. Auch die Civilgerichte nehmen in vollem Umfange wieder ihre Thätigkeit auf.

wieder ihre Thatigleit auf.

* Deutsche ruisischer Gisenbahn Berband. Bom 8./20. October d. Is. alten, neuen Gils ab wird der im russischer historien und Königsberg-Barschauer Gitertarif enthaltene, für beide Berkehvörichungen giltige Außen ab m eta rif B sür Zuder u. s. w. außehvoben. Bom gleichen Zeitpunkt ab gelangt auch der im russischpreußischen Gütertarif enthaltene Ausnahmetarif 17 für die Bestürberung von Sandzuder von Stationen der russischen Sidenveilsahnen und ebemaligen Fastowbahn über Grajem nach veltbahren und ehemaligen Fastowbahn über Grajew nach königsberg und Kisau zur Aufbebung. Der an Stelle der etiteren tretende neue Ausnahmetarif enthält gegen den zur Zeit besiehenden theilweise Ermäßigungen und theilweise auch

*Der Danziger Lehrerverin hielt am Sonnabend im "Laisenhoi" eine Sizung ab. Rach einer Lehrprobe des Herrn Gutiche über die feste und bewegliche Kolle sand eine kurze Besprechung derselben statt. Daraus wurde eine Flugsichtist des Lehrers Langermann in Barmen über Hebug des Bereinsmesens verlesen. Es gelangt folgender Antrag zur Annahme: "Der Danziger Lehrerverein nimmt mit Interesse Kenntniß von den Borichtigen des Collegen Laugermann, siedt jedoch von einer Beschlußiassung über dieselben ab." Bu Kevisoren der Casse des Provinzialsvereins werden die Herren Plog, Kichter I und Antowski, als Pelegirte zur am 4. Oct. cr. hierselbit statissindenden Delegirten-Berziammlung die Herren Päsisch, Schulz I, Hengroth, Plog, Krause, Lenz, Khode, Opin, Kichter I, Putowski, Bohl, Krispin, Psahl, Both, Walter, Hannad, zu Erelwertretern die Herren: Knopf, Kreesselbit, Alls Berziammlungstage die Beihnachten werden der 15. October, der 12. Kovember und der 10. December seitgeseht. Der Danziger Lehrerverein hielt am Sonnabeni

nachten werden der 18. Detwoer, der 12. Rovenwet und 20. December festgesett.

* Das Secamt ivitt am Donnerstag, den 15. September, um 11 Uhr Bormittags zu einer Sitzung zusammen, um über einen Unsall zu berathen, der am 3. September d. Is. den Hamburger Seedampfer "Hermine", Capitän Max Krüger aus Barth a. d. Oftsee betroffen hat. Die "Hermine" ist am genannten Tage an ber Gubseite von Bornholm auf Sand gelaufen.

Bum Sandelsrichter bei dem hiefigen Landge-e ist wieder ernaunt der Kaufmann Kreßmann

hierselbst. # Unfall. Die kleine Hebmig Meyer siel gestern ihrer Pflegenutter vom Schos und brack einen Oberschenkel. Das Kind fand sosortige Aufnahme im Stadtlazareth.

Handel und Industrie.

* Wefthreufischer Buttervertaufsberband. Geschäfts jon, im Auftrage des Magiftrats Oberag, im Auftrage der Stadiverordneten
i-Borsteher den Juristening begrüßen.
Abends versammelten sich die Juristen
Mehrere Gegenstände der Firsonge sollen in freier
der Borsteher den in der Wilhelmstraße
her Versammelten sich die Juristen
der Wehrere Gegenstände der Firsonge sollen in freier
der Versammelten sich die Juristen
der Wehrere Gegenstände der Firsonge sollen in freier
der Versambellenstraße
der Versambellenst Ein gnt erhaltenes Zimmermann'iche Drehrolle zu Kinderbettgestell billig zu ver- verk. Langfuhr, Friedenssteg 4.

heransgegeben, in welchem er das 15. Capitel des Lucas songesiums mit den drei schönen Gleichnissen vom versorenen 5., 12., 19., 26. August 2. September gleich 87, 90, 93, 96, Stugen erschien und Sohn in Liedern darbietet. Das vor kurzem erschienene "Sonntagsstündleim" des herrn Verschiersen vor den Kindern des Kindergottesdienstes gewidmet, die neue Dichtung ist dem Christenvolke zur Jubelfeier gesticht dinitiseriös von 97,40 Mt. ist rstieg also das Mittel der dinitiseriös von 97,40 Mt. ist rstieg also das Mittel der dinitiseriös von 97,40 Mt. ist rstieg also das Mittel der schienene Dichtung ist dem Christenvolke zur Jubelfeier schienen um 3.80 Mt., während der Durchschienen und bei kindern der dinitiseriös dersenigen vier größeren Molkern der durch bei der danzen Gestühl 19, 26, August 2. September gleich 87, 90, 98, 96, 102 im Mittel 93.6 Mt. Der im Berband erzielte Durchschnittserlös von 97,40 Mt. 18erstieg also das Mittel der Höckinotirungen um 3.80 Mt., während der Durchschnittserlös derfenigen vier größerenMolkerein, die, dei ganzmonatiger Lieferung, am höcksten herauskamen. bet 7396,5, 5910, 3767, 3490 Kid., das Mittel der Höckstrungen um 4,57, 5,75, 5,79, 6,58 Mt. überfdritt.

> Stettin. 12. Sept. Spiritus loco 52,80 beg. Bremen, 12. Sept. Raffintrtes Berroleum. (Officielle Notirung der BremerBetroleumborfe) Loco 6,50 Br.

Samburg, 12. Sept. Kaffee good average Santos per December 31%, per Mai 321/2. Ruhig. Hamburg, 12. Sept. Petroleum ruhig, Standard loco

Junity. 12. Sept. Petroteum tugig, Standard loco white 6.85.

Paris, 12. Sept. Getreidem arkt. (Schlüßbericht.)

Beizen fest, per September 22,35, per October 22,35, per November-December 22,35, per November-Hebruar 22,36, november-Hebruar 22,30, november-Hebruar 22,30, november-Hebruar 22,30, november-Hebruar 24,30, november-Hebruar 45,75, november-December 46,20, per November-Hebruar 45,75, november-December 46,20, per November-Hebruar 45,75, november-December 42, per November-Hebruar 45,75, november-December 52½, per November 40½, per Januar-April 63½, per November 40½, wer Januar-April 60½, per November 40½, wer Januar-April 60½, per November 40½, wer Januar-April 60½, per October 30½, per 100 Kilogr., per Geptember 50½, per October 30½, per October-Januar 81½, per Januar-April 31½, per Januar-April

Sonnabend.

Habre, 12. Sept. Kaffee good average Santos per September 38,25, per December 38,25, per März 38,75. Raum behauptet.

Antwerpen, 12. Sept. Betroleum. (Shlüßbericht.) Raffinirted Twe weiß loco 17% bez. u. Br., ver Sentember 17% Br., per October 18 Br., ver Januar-April 18¾ Br., eft. — Schmalz per August 67¼.

Luftige Cike.

Ausrede. Begetarianer (auf einem Ausstagt: "Du, gieb mir einmal auf einen Schluck Dein Glas her."— Freund: "Aber Du als krenger Begetarianer darst doch eigentlich kein Bier trinken!" — Begetarianer: "Ich will sa auch nur die Blume trinken." Die Haubtlache. Bekannter: "Also Sie unterrichten die Kinder des Restaurateurs Müller gegen freies Wittagesten? Haben Sie denn schon gute Ersolge?" — Clavierlehrer: "Dia, ich habe bereits zehn Pfund zugen ommen!" "Dia, ich habe bereits zehn Pfund züchtlige Haustland auf den Möbeln!" — Gattin: "Rum wirst Du bossentlich einsehen, das ich einen Staubemantel brauche!"

mantel brauche!"

mantel brauche!"

Boshaft. Fränlein: "Auf dem gestrigen Ball din ich nicht ein einziges Wal siven geblieden!"— Freu v din:
"Na ja, das war ja auch ein Boblthätigkeitsball!"

Leiser Bink. Berkäuser zu einer Dame, die seine ganzen Borräthe durchwühlt, ohne etwas zu kausen): "Der Urzt hat gnädige Frau wohl viel Bewegung verordnet?"

(Meggendorser Blätter.)

Yesuche und Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den speciellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslande seit vielen Jahren bekannten Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. Vertreten in allen grösseren Städten.

In Danzig: Herm. Dauter, Beiligegeiftgaffe 13.

Verkäufe

Ein Friseur-Geschäft tft umftändehalber billig zu ver-taufen. Off. u. A 959 an die Exp.

Zoppot Banftellen 32 gu vertaufen, Wilhelmftrage, jum Gefchäfts. grundstück geeignet, ca. 600 qm groß, Bergerstraße, ca. 800 am, gut gelegen, 2 Minuten von der See und 10 Minuten von der Straßen canalifirt, Wasserleitung, elektrisches Licht. Näheres durch John Ludwig, Danzig, Korkenmachergasse I neues Hausin Brofen m. Mittel wohnungen ift bei geringer An zohlung zu verk. Off. unt. A 785 Gine Gaftwirthichaft und ein Reftaurant find zu verfaufen ob. zu verp. Agenten verb. Mäh. Borft. Graben 37, unt. im Gefch.

Eine gutgehende Gastwirthschaft,

einzig am Drte, mit ca.700 Einw., verbund.m. Materialwaar., jährlicher Umfan ca. 16000 M. nach weislich, bin ich willens zu vert. Algent. verbeten. Anfragen bitte unt. J. G. poftlagernd Stuhm zu richten.

Kleine gelbe Hündin bill.zu verk. Lenzgasse 4, Hinterh. Rahrungsit.! Dehr. Schantgeich. m. Material, a. o. Rest., Markth. Umsatz 800. M. montl., Uebernhm. 1800—2600 M., zu verf. Gross, Selterfabrif, Magkauschegasie.

Sichere Brodstelle!! Pr. Stargard.

Ein Laben nebft Wohnung und Gelag als Rüche, Reller, Bobenräume 2c. ist in meinem Hause am Markte, vorzügliche Lage, an ber katholischen Kirche gelegen, geeignet zu jeder Branche, als bald gu vermiethen eventl. gu verfaufen und vom 1. October cr. au beziehen.

Reflecianten bierauf mögen ihre Bewerbungen unter 02597 durch die Expediton dieses Blatt. einreichen.

Ein schönes Haus mit Mittelwohn., Mitte d. Stadt, 71/2°/0 verzinst., bei 5—6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Selbst-käufer belieben ihre Abressen u. A 761 an die Exped, d. Bl. eingur. 8 Morgen Wiesen in Gr. Wald: dorf zu verkaufen oder zu ver-pachten Portechaisengasse 12, 1.

Ein zahmer Staar ift zu Ruft. Bertifom in. Muschelauft. werkaufen Johannisgaffe 11. zuwerk. Stadtgebiet, Seiteng., 4/5.

Sehr günstiger Mihlenkau

in Heinrichsdorf bei Terespool, Kreis Schweb, für den festen Preis von 4700 Thalern verkaufen. Die Duthle ift nach der neuesten Construction gebaut. Ein Walzenstuhl, 2 Mahlgänge mit Eylinder und 2 Keinigungs-Eylinder nebst massiern Wirthschaftsgebäuden, 7 bis 8 Worgen gures Land. Kauflustige Käuser können sich die Missle vor dem Termin Kossin, Gastwirth, Bohnfack. ansehen.

Raninajen,

Belg. Widder, zu verkaufen. Jopengasse 46, part. (3333b

Bockverfauf bonhampibiresbown-Böden chwerster schwarzföpsiger engl leifchichafrace zu mäß. Breifen Dominium Bufchtau, Station Rahlbude, Prauft-Carth.-Bahn. Echte Tauben find zu verkaufen Fleischergasse 30,1Tr.Piskorski.

Ein Hund

ftarte Ulmer Dogge, gut breffirt billig zu verkaufen. Näheres von 1-3 Uhr Rohlenmarkt 22, 2 Tr. Hermann Guttmann.

Für Tagameter-Drofchfen

30 fehlerfreie Pferde

mit flotten Gängen gegen Caffa zu kaufen und sehen baldigen Preis - Offerten mit genauer Alters- und Größenangabe nach Bleischergaffe 7 im Comtoir

Taxameter - Juhr - Gefellschaft R. Kauffmann & Co.

Eine vorzügliche, breite, aus-bauernde Mutierstute, braun, Sjährig, gefahren, verkäuslich Heilige Geistgasse Kr. 110.

Wegen Amzug sind 3 Futter-schweine, 1 eij. Ofen u. 1 Trank-tonne zu verkaufen Schidlig 77.

Begen Aufgabe bes Artifele verkaufe Herren- und Knaben-Filzhüte,

modernste Façons, zu jebem Breise. (2120 B. Schlachter, Holzmarkt 24. Gin Bintermantel, gut erh., bill zu verf. 2. Steindamm 23a, 3 Tr I jast neuer ichwarzer Tuchrod für schlanke Mittel - Figur zu vert. Töpferg. 10, Ht. Hs., Th.4 1 alter Winterüberzieher billig zu verkaufen Holzgasse 10, Großer schwarzer Wollstofffragen mit warmem F.u.mehrere andere alte Gegenstände find bill. zu vertaufen Holzgaffe 10, 1. Rugb. Bertitow in. Muschelaufi

Werbe Dienstag, den 13. September d. 38., Nach-mittags von 3 bis 4 Uhr, meine neu erbaute (37916 Paltrockmühle

> Ein Pianino wegenUmzug zu verk. Langfuhr. Vlichauer Promenadenweg 196,2

> > Gelegenheitskauf. 1 gut exhaltenes mahagoni Tafel-Clavier

steht umzugshalber billigst zum Berkauf Brandgasse Mr. 9b, 1 Treppe.

afel-Clavier m. Cimpl., gut billia zu verf. Stadtgebiet 139 Pianino,hocheleg., voller,gejang reicher Ton, billig zu vrt. Große Mühleng.9, a. Holamarkt. (35116

Plüschgarnitur, aut erhalten, u. ein br. mahag. Blilichjopha billig zu verkauf. Pfefferstadt 50, parterre. (3862b 2 Kleiderichränke, 1 Commode 6 Rohrstühle, 1 Ausziehbertgest. billig zu verkaufen; ferner ift auch ein grünes Winter-Jaquet,

Fortzugshalber ind zwei complette neue **Limmereinrichtungen** darunter zwei ganz neue Plüfchgarnturen billig zu verk. Mattenbuden 5, 1 Tr.

raffend für eine schlanke Figur

bill. zu verk. 2. Damm 2, 2. (3864)

Ein Bettgeftell mit Marrage und ein Räucherspind ist bill. zu verk zu erfr. Neunaugengasse 2, part. Gin alter Kleiderschrant ist zu verk. Langaasse Nr. 69, 1 Tr. Bettgestelle, 2 mahag., 1 birten, 1 eisernes, Kapptisch, Kinder-schreibpult, Toilettesp., Schirmfiander, alte Rleider, Glafer, Raften u. f. w. umzugshalber gu verkaufen Brandgaffe 96, 1 Tr. Kinderbettgestell, gr.meff.Kaffee-maschine, altes Bobengerumpel,

alte Kleider, sehr billig zu verstaufen Thornscher Weg 7,8 Tr.r. But erhaltene Pluschgarnitur (Sopha, 2 Seffel) und andere Möbel wegen Fortzug billig zu verk. Off. u. A 800an die Exp. Alte Tijche, Stüble, Commode, ar.

billig zu verk. Schüsseldamm10,2 Ein Schlafsopha ist zu verfausen Nonnenhof 17, parterre 1 gebrauchtes Sopha u Baschtisch billig zu verkausen Kaninchenberg Nr. 12 b, Sout Ein Cylinder-Schreibtisch ift zu verkausen Johannisgasse 67 Warnit., 1Soph. wg. Playmang

kaufen Borftadt. Graben 41, 3 r

Alapptischz.vert.Kass.Wartt 6,pt

1 eif. Bettgeftell m. Geegrasmatt

ehr bill.z.vf. Röperg. 15,2. (3898) l gut erh. ficht. Ausziehbettgeftell u verk. Goldschmiedegasse 2:h.u.1th.mah.Kleiderschr.,1Näh-maschine zu verk.Mattenbuden 4

Eme Scheibenbüchte billig zu verk. Scharmacherg. 2 Eine fast neue Stubenthure, eine Pumpe mit Rohr und ein Patent-Thürwerfer zu verkauf. Kleine Bergagfie 8, 1 Tr.

groß, eifern, diebesficher. Geld: kaften (alterth.) ist billig zu ver kaufen Dienecgasse 8, parterre Größere Boften Sobeifpahn

find umjonst abzuholen Alts städtischer Graben Nr. 58. Brodhaus Converiat.-Legiton if billig zu vert. Mattenbuden s Igroße, gut erh. Zinkbadewanne zu vk. Kl. Schwalbeng. "2, Th. 15. Reposit. mit Tomb.f. Mat.=Gesch zu verf. hint. Abler8-Branh. 23

Eine Doppelbliklampe und ein Kaffeebrenner (10 Pfd. zu verkaufen Tichlergasse 66 bier-u. Weinflaschen, alte Rleid. Blechgeschirr, Bobenrummel zu verkaufen Pfesserstadt 27, 2 Tr.

Gine Bartie alte Schiefer tafeln, eine große Tonne auf Rollen, eine alte Waschmaschine au verkaufen Poggenpfuhl 45, parterre.

Schuhmacher-Steppmaschine wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen Langgarten Nr. 32.

Das befte Damenrad wegen Krankheit für 160 M zu ver-kaufen Altskädt. Graben 19/20. 1Perevoleumfch., 1Kutschermant. u.2Möcke s. b. z. vk. Tobiasg. 32,2. Fast neue Wiege, ausziehbar, zu erk. Gartengasse 1, rechts, part. Fferdedung von 5 Pferd.zu verk Ohra 177, Woschee, an d. Oftb.

Fur Photographen. noch wenig gebrauchte Schaalen aus Papiermachée, 65×75 cm, find preisw.zu verkauf. Auskunft wird Rachm. von 4—7 Uhr erth. Betershag.a.d.Prom.36,2.(3908b 20- und 10-Martftude Raifer compl. Zubehör billig zu ver-kaufen. Näh. Tijchlerg. 18, pt. 1 fast neuer Reisekorb zu verk. Poggenpfuhl 82, 3 Tr Mhrtenbaum zu verkaufen Pfefferstadt 65, 1 Tr., rechts.

verk. Langfuhr, Friedenssteg 4

1 Sparherd mit 2 Bratofen 3 Loch-Kochplatte, Wärmespind gef. Sparherdringen und sonst

Holz-Ausverkauf. Wegen Todesfall verkaufe ich weien Lobesjau vertaufe ich mein ganzes Holzlager; alle Sorten Kiefernbretter, Bohlen und Balfen, desal. von Eiche, Kappel, Kiifter, Eiche, Birke, Linde, Erle, Buche, Eichen Staugut, Felgen und Speichen, birkenen. eichene Deichfelftangen, weißb. Rundflötze, Halbholz von

Linden, Weiftbuchen, Birfen, außerbem Baugerathichaften, 1 alte Locomobile, Biegelpreffe. (2659)Reuftabt Bpr., 12. Gept. 1898.

Frau Maurermeister J. Grabowski.

Leere Farbefässer find billig abzugeben. (36216

Pangiger Neueffe Nadrichten. 1 Drehrolle zu verfaufen Gr Allee, Bergstraße 8. (3804f Guies Pierdeheu ift zu ver-kaufen. Ohra, Rofengaffe 393.

iegelsteine verkauft billig (2658

Dampfziegelei Schöneck. Blühende Myrten find zu haben Poggenpfuhl 75, 3 Tr.

National - Anopiloch-

für Wäsche, wenig gebraucht, fteht billig aum Berfauf. (2503 gum Berkauf. Singer Co. Act. Ges.,

Gr. Wollwebergasse 15. Sehr schmadhaftes dauerhaftes Winterobit

(etwa 20 Centner) verkauft Kubicki, Czerwinsk. Beftpr,

Fortzugshalber ist eine Waschmaschille u. 1 Fahrrad "Dürkopp" Straßenrenner, preiswerth zu vertausen. Allsiädt. Graben 11. ? Trenn Kingen 2 (28126)

Ein großes, startes Bücher-Regal, ein großer Fenstertritt, ein Klopptisch zu verkaufen Weidengasse 48, 1 Tr. (2815 6

Fenfter mit Gerüft, Flügel: thüren, 1 Brotofen zu verkaufer sleischergasse 21, part. (37976 Sioffengasse 4, 2, ist eine neue Rähmaschine zu verkauf. (36716 Rinderw.zu vf. Langgaffeb7,part.

Gine fast neue Singer-Rah maichine und ein gut exhaltener Flügel ist billig zu verkausen Johannisgosse 41, part. (38386

Wohnungen,

Ein gr. feines Vorderzimmer unmöblirt, ohne Rüche,1Treppe, per 1. October zu vermiethen Tischlergasse Nr. 1/2.

Fleischergasse 34 3wei Wohnungen von Halbe Allee, Lindenstr. 26
8 Ammern, parterre, für 950 M., herrschaftliche Wohnung 2011 -8 Zimmern, 1. Etage, für 1300 M. zu vermiethen. Be-sichtigung zwischen 11 u. 12 Uhr, event, bei vorheriger Melbung Brodbanfengaffe 14, 1. Ctage

zu jeder Zeit. Fischmarkt 8

ift die herrichaftl. Wohnung in der 3. Etage zu vermiethen. 3 Zimmer, Mädchenkammer, 3 Zimmer, Mädchenkammer, helle Küche, Boden, gemeinich Trođenboden 11. Keller. Miethš-preis *M*. 450 und Wafferzins. Beficht. 1-6 Uhr Nachm. (38926 lherrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern, gr. hell. Küche Mädchenft., Keller, Bod., Wascht u verm. Weibengaffe 14/15.

Langluhr, Johannisth. 3, ist eine herrschaftl.Wohnung von Zimmern, Beranda, gr. Entree, Keller, Küche 20., Eintritt in den

werth zu vermiethen. Im ueuen herrschaftl. Sause Bischossgasse Nr. 37/38 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben und Zubehör zu verm. Näh daselbst part., rechts. (3923b Langgarren52 i.d.1.Gtg.,63.,Cb., Kiich.2c.3u vm. Melb.2Tr. (8919b

Garten zum 1. October preis-

De Für Aerzte! Toll Die von Herrn Dr. Effier be-wohnteWohnung, Altit. Grab. 79, 1. Etage, ift zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen. Käheres daselbst part. (39266 Schidl., Carthauferftr. 979,e.frdl. 23hn.f.11.1. mtl.3.vm. Näh. 1 Tr. Schidlit, Oberftrage 22, 1 Tr.,

jt eine Wohnung für 9 M zum 1. October zu vermiethen. Johannisgasse 1 H. Wohnung

Breitgasse 85 isteineherrich.Wohnung.3.Etage, best. aus 5 Zimmern, Möden-lube,helterstäche und reichlichem Zubehör zum 1.October zu vers miether. Mos Köhens 1. An niethen. Alles Rähere 1. Etage. Boggenpf. 78 find 33imm.u. Zub. an fol. L. z. 1. Oct.zu vm. Näh.pt. Gine freundliche Wohnung

von 2 Zimmern und Zubehör zu vermiethen Schwarzes Meer 3. 1gr.Zimm., 2Tr., Küchenanth.im anft.H., Borft. Gr., an 2 ig. Chel. zu om. Zu erfr.Reitbahn14, Touber. Goldschmiedegasse 28 ift e.Wohn. v.2 Stub., Küche u. Kell. zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage. heilige Geiftgaffe 17 f.2 fl. Bohn. zu vermiethen.Zu erfr.im Laden. Br. Nonneng. 5 u. 6 ift e. Keller: wohn. zu vm. Näh. Langgart. 24. 1 gr. Zimmer nebst Kammern ist zu vermieth. Petri-Kirchhof 8, 1.

herrschaftliche Wohnung 3Rimm. Cabinet, Balcon, Gartenantheil, reichl. Zubeh. per Oct. zu verm Besichtig. 3Uhr. Näh. part. (39056

Langfuhr. 3902b Trod. Parterre - Zimmer möbl. od. leer v. Oct. a. ruh. Hrrn. od. D. zu verm. Mirch. Promenad. 196,2. Tobiasgaffeb, 3.verm. LTr. Wohn. ohne Küche an alten Herrn ober finderl. Leute b. Herrn Ritter.

Heilige Geistgasse 93 eine herrschaftliche Wohnung 2gr. Zimmer, Cab., Entree, Rüche, Boden, Kammer, alles hell zum 1.Oct.zu vm.N.Saaletage.(39066 Schidlitz, Hauptstraße 78, 1 Tr., ift eine herrschaftliche Wohnung, Zimmer, Küche, Keller, Boben, Wasserleitung, Garten, zum 1. October billig zu vermiethen.

Breitgasse 45
ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und allem Aubehör, S Jimmern und allem Zudehor, vom 1. October zu verm. (3951h Petershagen iste. N. Woh. i. 8,50,70 zu verm. Väh. Gr. Mühleng. 20. Breitgasse 53, eine herrjchaftliche Wohn., dest. a. 2 gr. Stb., 2 Cab., Seitengeb., Küche. u. Jubeh., zum Oct. z. vm. Näh. Tichlergasse4.2. AflemeStuben, 3 Kammern, helle Küche für 25 M zu vermiethen Heumarkt Rr. 7, 3 Treppen.

Eine Wohnung, Halbe Allee, Bergftraße, paff. zum Geschäft, monatlich 15 M, eine Wohnung ür 11 A zu vermieth. Näheres Riedere Seigen Nr.

Emans 7 ift eine Wohnung v. zwei Stuben, Küche, Keller und Stall, zum l. October ober fpater zu verm. Tischlerg. 32Lad.u. Bhn., h.gr. **La.** Hof, 1.Oct. z.v. Käh. Beideng. 1b. Wanne, Hingelampe, fl. Küchen- Friedrich billig zu verkaufen. Verkaufen. Altstädt. Graben 11. für 12 M nur an ruhige anst. Fleischerg. h. Fleischerg. h. Bei. graveng. 14, 2. (3901b) Differt. untt A741 an die Exped. 2 Trepp., hinterhaus. (3818b) Leute zu v. Käh. 2. Damm 17.

für Herbst und Winter Sämmtliche Neuheiten

für Herren Damen und Kinder in bedeutend vergrößerter Auswahl für Gesellschaft, Promenade und Haus sind eingetroffen. J. LANDSBERG, Langgasse 73.

Bir beehren uns ergebenft anzuzeigen, daß wir bem

Otto Priewe, Danig,

9 Gr. Scharmachergasse 9,

ben Alleinverkauf unseres rühmlichst bekannten

für Westpreussen übertragen haben und bitten wir bei Bintretendem Bedarf, fowie wegen Errichtung von Berkaufeftellen fich gefälligft an herrn Priewe, welcher eigenes Lager ber verschiedenen Qualitäten eingerichtet hat und mit Gratis-Proben gur Berfügung fteht, zu wenden.

Hochachtungsvoll

Dienstag

Jules Lainé & Co. in Cognac

Nur Geld-Gewinne! Wohlfahrts-Lotterie

gu Zwecken der deutschen Schutgebiete!

16870 Gewinne mit 575000 Mk.

je 1 Gewinn von 100 000, 50 000, 25 000, 15000, 5000 Mt. baar n. f. w.

Loose à 3,30 Mk.

Intelligenz-Comtoir Jopengasse 8.

Wür die Gehildeten aller Stände

neben feinem Localblatt eine bornehme reichstrene Beitung gu billigem Preife halten will -

feinen Tag für Amt ober Geschäft nöthig hat und nicht an didleibige Beitungen verwenden barf -

mit täglich einmaligem Lefen über alles Renefte fchnell und zuberläffig unterrichtet fein muß -

> abonnire auf die von Dr. Friedrick Lange

monatlich 85 Pfg. monatlich vierteljährlich 2,50 MRf. vierteljährlich Probenummern verfendet unentgeltlich und pofffrei

> die Geschäftsstelle Berlin S.W., 48, Friedrichftrage 240/241.

für Kinder und erwachsene Personen Wellenbadschaukeln,

Sitzbadewannen, Fussbadewannen, sowie complette Badeeinrichtungen

beste Qualität, Wanne mit Kupferofen und Wäsche-wärmer, empfiehlt zu billigsten Preisen (3599 Rudolph Mischke, Langgasse 5.

wirklich prima Qualität, herrlichste Farben, jede separat oder gemischt, 1 St. 15 A, 10 St. M. 1,10—1,40, 100 St. M. 10—13. Syacinthen mit Namen, 1/2 Dz. M. 1,50—3, 1 Dz. M. 3-5, 25 St. M. 6—10. Romaine blanche, allersrüßeste, 1 St. 15 A, 10 St. M. 1,20. Tulpen in Brachmischung 1 St. 5 A, 10 St. M. 30—40 A, 100 St. M. 2,50—3. Crocus in Brachmisch. 10 St. 15 A, 100 St. M. 1,10, 1000 St. M. 9. Opacinthengläser von 25 A, bas St. an. Ferner a l l e Sorten von Tulpen, Crocus, Marcissen, sowie alle anderen Blumenzwiedeln. Junstr. Catalog mit Beschreibungen, sowie aussührliche erprodte Culturanweisung grat. u. st. Gustav Scherwitz, Saatgeschäft, Königsberg in Br. Neuss-Molker. 70 Afleischer 387. Neusser Molkersi 70 Pf. Neuss.Molker.70.Affeijderg.87. Neusser Molkerei 70 Pf. (2854 Carthaujerstraße 71. (1420

Wäsche-Ausstattungen

einfachsten bis elegantesten Genre

sorgfältigster Ausiührung

billigsten Preisen

empfiehlt

Beit Berdanungsbeichwerden, Godbrennen, Magenverschleimung, vesoners Frauen u. Mädigeltim Efren und Teinlen, und ift gang verschie der der von Unmäßigselt im Efren und Teinlen, und ift gang stade, dofferte u. äbnt. Vagenschie leiben. Preis 1. Al. B. 1. Fl. Butänden an nervöser Wagenschipwäche 1.50 M. Serlin N., Schein N., Schein N., Schein N., Schein N., Riederlagen in sak sämtlichen Apotheke, Chauskee-Straße 19, Riederlagen in sak sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.

Nieberlagen Danzig: Sämmtliche Apotheken Danzig, Laugfuhr: Abler-Apotheke, Tiegenhof: Knigge's Apotheke, Foppot: Apoth. O. Frommelt, Skurz: Apoth. Georg Lievan Neufahrwasser: Adler-Apotheke. (4509

Das Neueste aus Dresden, Sachsen und aller Welt lesen Sie in den wöchentlich 7 Mal, an Wochentagen fast überall in Sachsen noch Albends, an Sonne und Festingen früh zugestellten

Neuelte Madyridyten

(Postbestell-Nr. 5222).

Billigfte, reichhaltigfte Tageszeitung.

gahlende Abonnenten in Stadt und Land.

Größte Auflage in Sachsen.

Bei wöchentlich 7 maligem Er- JAR. 1, blatt) von der Post abgeholt. jährlich nur

Bollständige Ziehungslisten ber Königl. Sächs. Landeslotterie. Täglicher Roman, wöchentliche, Gratisbeilage "Haus und Herd". Das wöchentliche, reichillustrirte Sseitige Witzblatt "Dresdner Fliegende Blätter" foster pro Quartal 40 Pfg. Abonnements.

Abonnements-Bestellungen nehmen alle Postanftalten und Landbriefträger fowie Filialen entgegen.

instruite de aleafeate de la la la caleafeate de aleafeate de aleafeate de aleafeate de aleafeate de la faction de **Echtes** uer'sches Gasq

und vorzüglich functionirende (35966

Gasfernzünder "Multiplex", befonders für Schaufenfter-Beleuchtung geeignet,

R. F. Anger, 3. Janu 3,

Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungs-Anlagen. Roftenanschläge unentgeltlich. Telephon 335.

Nähmaschinen-

Reparaturen

an Familien- und Hand-werter-Nähmaschinen lasse werterenanningten tulle ich gewissenhaft, schnell und preiswerth, "auf Bunsch auch auger dem Hause" aussühren u. bitte um gefällige Aufträge. (1363

Gleichzeitig empfehle ich meine vorzügl. bewährten **Lähmaschinen**,

für Kamilien von 50 M. an, für herren-Schneiber von 90 M an, gutnähende ges brauchte von 12 M an. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Paul Rudolphy, Dangig, Langenmarti 2.

Biertrinker loben einstimmig das Bergapfen

des Bieres Temperix

ganz nach Wunsch tann jeder fich bedienen laffen.

Bier=Apparate find mit bieser wesentlichen Neuerung ausgestattet.

Alte Apparate können mit Temperix montirt werden.

Neuer illustrirter Preiscourant zu Diensten. Gebr. Franz, Rönigsberg Br.

Kaffier,

tatholiiche Kirchenlieder, mit und ohne Noten zu 60 bezw. 40 I, die beim Militär-Gottes-

gebraucht werden, find durch alle Buchhandlungen oder direct zu beziehen von Kaffler, Oberlehrer in Konig.

Post-Zeitgs,-Katal. No. 5100

Wer ein erstklassiges Fahrrad gratis oder im ungünstigsten Falle doch sehr billig erwerben

Das Neue Blatt" und sehe sich die betreffenden Be-dingungen i. No.1 an. Durch jede Buchhandlung zu beziehen. (2669m

A. H. Payne, Leipzig-R.

Herrliche Loden!



bei ftarfer Transpiration und felbft beiRegenwetter wunderbar halten, erzielt man nur allein

Haarkräusler-Odin. Borräth. in Fl.a 60.3, u. 1.16. in Zoppot bei C. A. Focke, Seeftrafe 27; in Dausig bei C. Lindenberg, Breitgasse 181/82, und bei gasse 181/82, und bei W. Golembiewski, Passage, W. Golembiewski, Passage, und Westerplatte Albert Zimmermann.

Franen scher, neu, absolut Deb., Berlin, Botsdamerstr. 87. Buch praft. Nathschl. 80. A. (2467m

DienstagAbend trifft ein fl. Transport aum Bertauf im Central-

Mein diesjähriger

zurückgesetter Stickereien als: Decken, Läufer, Schuhe, Riffen, Teppiche 20. 20.

vorgezeichneter Weisswaaren 3n bedeutend ermäßigten Preisen hat begonnen und bietet Gelegenheit zu vortheilhaften Einfäusen.

J. Koenenkamp, Langgaffe Rr. 15.

Vor Eintreffen der Herbst-Neuheiten

habe mein ganzes Lager in: Velour du Nord-, Rammgarns, Phantasie-, Spigen- und couleurten Rragen, Staubmänteln, Regenmänteln, Vintermänteln und

Winterjaquets, vom einfachsten bis elegantesten Genre, zu ganz bedeutend herabgesetzten, festen Preisen zum

A. Fürstenberg Wwe., Langgaffe 19.

Commerjaquet8 Aragen Staubmäntel Regenmäntel

pon 1,50 Mf. an, von 1,00 Mtf. an, 1 von 3,00 Mf. an.

Neuff. Moit. 70.AMarkthaue 95.



Papillostat Denticher Reiche : Patent:

fcnut) einzig und allein, bewirft birect und sicher in türzester Zeit (1226m kürzester Zeit flotten Bartwuchs. Pract. Anweifung nebst zwei Recepten u. Urtheilen b. Prof. Plaifair u.LapthornSmithgegen

Dr. R. Th. Meienreis, Dresden-Blasewip III.

felbst die veralteisten und hart näckigsten, Salzstuft, Leber-flecte, Warzen heilt ich nell und gründlich — Auskunst gratis — Retourmarke bei-legen (2459

Dr. Hartmann, Specialarzt für leiden.

Schuh- und Stiefel=

Soh. Damenftief 6. M 2,75, 3, 4, Damenfd.v. M1,50,2,2,50,3,3,50, Derren Gamaichen, genagelt, von 1. 4, 4,50, 5, auf Rand von 1. 7, 8, 9, 12,

perrenfchuhe von M. 3, 3,50, 4. 5. och.Anopffiief.v. #1,1,25,1,50,2, Ohrenschuhe von M. 0,75, 1, Damen-Pantoffeln - 0,50-1. Reparaturen werden billig und jauber gearbeitet nur Altstäbt. Graben 100.

A. Goerigk, Schuhmachermeifter.

aus renommirteften Fabrifen empfiehlt unter weitgehendfter Garantie und coulantesten dingungen zu Rauf und Miethe

V. Heinrichsdorff, Poggenpfuhl 76 und Paffage.

Neuheiten. Selbstöffner, Selbstschließer, Sturmgestelle, ichoner koicherer Ganse beste gabricate, empfehle billigst

Garantirt neue gerissene Gänsefedern

mit den Daunen zart gerissen versende ich in halbweiss . M. 2,45 per Pfd. reinweiss . . , 2,90 . . . Ausserdem empfehle ich p. Pfd. Gänsedaunen halbweiss M. 3,50

weiss Der Versandt geschieht per Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme ich zurück. Muster gratis und franco.

Rudolf Müller, Stolp in Pommero

Kastaniuseife 20 A 1. Damm14.

wirst man fort für fo viele unzweckmäßigehaarwässer! Man versuche Opfermann's Brennnessol-Wasser, gefetzl. gefchützt, melches für eine rationelle Haar pflege das geeignerste Mittel ist. Prospecte gratis. Nur echt mit Schukmarte: Anter mit Pfeil. Erhältlich in den Drogerien von Paul Elsonack, Große Wolf-webergasse 21 und Filiale Lange Brücke 44/45; Kaiser-Drogerie von Carl Lindenberg; Carl Seydel, Scilige Geistgasse 22; H. L. F. Werner. (1834

(53,2%) Brom—Zalicyl-Carbol - Nether (46,8%) D.A.P. Rr. 94 284.

Rheumatismus jeber Art in furger Zeit be-feitigendes, unschäbl. Bulver, hergestellt in Dr. med. Rosenberg's Chemischen Laboratorium, Berlin N., Anklamerstr. 48. Zwei Schachteln = 3,60 M und eventl. 20 .9 Porto.

Raft.-Seife 20 % Heil. Geiftg. 131. Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge verleiht W. Riese,

127 Breitgaffe 127. Elegante Fracks und

Frack - Anzüge werden ftets verliehen Breitgasse 36.

Fracks Frack - Anzüge werden verliehen Breitgaffe 20.

Umzüge, Spazier u. Lastfuhr-werte jed. Art stets zu bill. Freif. B. Schlachter, (2492 Bu haben. Schiblin, Carthaufer-Schirmfabrit, Solamartt 24. ftrage Rr. 955, Sprengel. (36756

(2490

Hierdurch erlaube ich mir meiner geehrten Rundschaft die gang ergebene Mittheilung zu muchen,

Delikatesten und Colonialwaaren-Geschäft Hundegasse 98

Serra Arthur Schulemann

verkauft habe. Indem ich für das mir in so reichem Mange geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ch, basselbe voll und ganz auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Gustav Heineke.

(37695

Einem hochgeehrten Rublitum von Danzig und Umgegend bie ergebene Mittheilung, daß ich das in weinem Haufe Hundegasse 98 von Herrn Gustav Hoineke bisher geführte

Schule

Ich bitte ergebenst, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen und gebe Ihnen die Versicherung, daß ich steis bestrebt sein werde, dasselbe in jeder Weise aufrecht zu erhalten. Indem ich bitte, mein Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen, empfehle ich mich

Mit Hochachtung Arthur Schulemann.



Eisengestell, 11 cm starke, 60 cm lange Ia Hartholz-Die mit dieser walzen. Mangel gerollte Wäsche, wie Handtücher, Bett- und Leibwäsche etc. etc., erhält eine solch vorzügliche Glätte, dass das Plätten vielfach entbehrlich ist.

Frachtfreie Rücksendung nach 14 tägiger Probezeit gestattet.

Viele Anerkennungsschreiben.

F. L. Scheele, Osterode am Harz, Wäschemangelnfabrik.

Herbst- u. Winteranzug

Beinkleid, Reisemantel,

Jagdjoppe oder

I fein.Gesellschaftsanzug

Hundegasse 112.

Die Gediegenheit der Stoffe und die in der That fabelhaft billigen Preise werden Sie überraschen.

Die von mir empfohlenen Schneidermeister, welche die sofortige Verarbeitung der bei mir gekauften Stoffe zu mässigen Preisen übernehmen, liefern nur wirklich tadellos sitzende und durchaus sauber gearbeitete Kleidungsstücke

Hundegasse 112.

An Sonn- und Feiertagen geöffnet! Reuger Molferei ift die feinfte Margarine, v. Butter nicht zu untersch

Die einzige Berfaufsst. des ccht. Gelsz'ichen präp. Gerstenmehl ift in Danzig bei G.Kuntze, Paradiesg. 5. apst. 60.3, 6 Pfb. 3. A. (2351

Polster-Mö

August Momber.

ein ganz vorzüglicher Kaffee, 2,00 M pro Pfd. Erftlingsproduct and ben beutschen Colonien in Deutsch-Ostafrika,

sowie sammtliche anderen Sorten gebrannte Kaffees von 50 Pfg. per Pfund an bis zu ben feinsten Qualitäten empfiehlt bas Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4 (S. Tayler).

Die einzige unbegrenzt haltbare Kunsthefe ist erbessertes

Zu haben bei mit Kuchengewürz-Oel. Carl Lindenberg, Danzig, Breitgasse 131/32 und in meinen Niederlagen. Pack 10 Pf. Pack 10 Pf.

(2244

Sämmtliche Neuheiten

Winter

Damen-Kleiderstoffen

Seide, Wolle und Halbwolle

in bebeutend vergrößerter Auswahl

Gesellschaft, Promenade und Haus find eingetroffen.

76 Langgaffe 76.



der ersten Tuchfabrikstadt Deutschlands, versenden wir zu bekannt billigen Preisen berühmte prämiirte Aachener und Anzügen, Paleiois etc. in untiberandere erstklassige Stoffe zu Anzügen, Cauch moderne, elegante Damentuche.)

Tausende Empfehlungen und die stattliche nach- Ca. 30000 Kunden beweisen unsere hervorragende Leistungsfähigkeit. Muster vom Einfachsten bis Hochfeinsten franco an Jedermann.

unsere berühmte Specialität (für über 100 000 Mark versandt), echtfarbig, reinwollig, modern, schwarz, blau, braun, 3 Meter zum gediegenen Anzug 12 Mk.

3 Meter zum gediegenen Anzug 12 Mk.

Zahlreiche Empfehlungen. (Versand über ganz Europa.) (1841 Wilkes & Cie., Tuch-Industrie, Aachen Nr. 601.



En detail- und En gros-Handlung.

Reparaiur-Werkstätte. Emallire n. Pernickelungs-Anstalt.

W. Kessel & Co.

Danzig, Hundegaffe 102. (Telephon 523.) Boppot, Seeftraße 42.

> Perfect. Triumph. Cleveland. Humber. Waffenrad.



Probst., Original-Saatroggen, Probsteier Roggen 1. Absaat, Epp-Weizen (140 Pfd.) sehwer. Hermann Tessmer,

Auf meiner letzten Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit, einen grösseren Posten feine Herbst-Anzugstoffe in allen Farben zu sehr billigen Preisen einzukaufen. Ich bin daher in der Lage, für RO Maria

einen hocheleganten Anzug in modernster Façon anzufertigen. (1882 Moritz Berghold, Langgaste 73.

Bertreter der: Frankfurter Margarin-Gesellschaft (Mct.=Gef.) gegründet 1872.

Expedition und Lager: Fleifchergaffe 16.

(2460

Frauenkrankheiten Chirurgie

Dangig, Grodbankengaffe 24, 1. u. 2. Etg.

Dr. Wisselinck. Sprechstunden Brodbänkengasse Nr. 24

Dr. Stangenberg. Sprechstunden Langenmarkt Nr. 20.

Sandwicken (vicia villosa) zur Herbstaussaat im Gemenge

mit Johannidroggen, früheftes MVI. mit Isdaminer offerirt (7325 grieden) Mer, Grünfutter offerirt (7325 koften granko. Gustav Scherwitz, Saatgeschäft, königsbera i. B., Bahnhosstr. 2. 3719)

mpfehien unfere felbitgekelterten Ahr-Rotweine,

garantirt rein don 90 Ffg. an pr. Liter, in Gebinden don 17 Liter an und erflären und bereit, Jalls die Ware nicht zur größten Zu-friedenheit ausfallen follte, diefelde auf unfere Kosten zurüczunehmen. Froden grafis p-franko. Gedr. Botd, Ahrweiler Rr.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.